

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Herbstsymposium 2014





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zahnärzte bilden sich fort und kommen ihrer Fortbildungspflicht gemäß § 95d SGB V stets nach. Jeder Zahnarzt muss gegenüber seiner Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) alle fünf Jahre mindestens 125 Punkte nachweisen. Hierfür bietet sich gerade dem Berliner Zahnarzt ein breites Angebot direkt vor der Haustür. Da kann die Entscheidung für eine der vielen Fortbildungsveranstaltungen schon manchmal schwerfallen.

Nicht so beim Herbstsymposium der KZV Berlin, das Mitte Oktober im Hotel Maritim Berlin stattfand – wie bereits im letzten Jahr gemeinsam veranstaltet mit der Zahnärztekammer Berlin und dem Philipp-Pfaff-Institut. Das Gesamtkonzept überzeugt. Die begehrten Plätze waren abermals innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Ein schöne Bestätigung für die Veranstalter, dass sie auch 2014 mit ihrem gewählten Hauptthema ein gutes Händchen bewiesen haben: Der besondere Fall oder zahnmedizinischer Alltag? – Befestigungs-Techniken, Endo-Revision, Parodontistherapie und Alterszahnheilkunde. Die Teilnehmer konnten sich erneut über hochkarätige Referenten freuen und nutzten die Chance des intensiven fachlichen Austauschs im Anschluss an die Vorträge.

Zusätzlich hatten in diesem Jahr die Teilnehmer die Möglichkeit, in den Pausen über eine kleine Dentalausstellung zu wandeln. Das Get-together bot wie jedes Jahr Gelegenheit, Kontakte zu pflegen, neue aufzubauen und sein Netzwerk in der Dentalfamilie auszubauen.

Ab Seite 10 berichten wir vom dritten Herbstsymposium und zeigen Impressionen von den Vorträgen, dem Get-together und der Dentalausstellung – den Teilnehmern zur Erinnerung, allen anderen zur Vorfreude auf das Herbstsymposium 2015.

- In seinem Leitartikel berichtet Dr. Husemann von der aktuellen Situation im Gemeinsamen Bundesausschuss mit Blick auf die Richtlinien für Qualitätsmanagement und -sicherung. Warum ihn diese an verschiedene Werke der deutschen Literatur erinnern und was die Zahnärzte zu erwarten haben, erfahren Sie auf Seite 6.

- Es macht Spaß, sich um die eigenen Zähne zu kümmern. Kinder im Kita- und Grundschul-Alter nahmen das als Botschaft vom diesjährigen Tag der Zahngesundheit mit. Den alljährlichen Thementag gestaltete in diesem Jahr die Zahnärztekammer Berlin mit zahlreichen Mitstreitern zu einer ganzen Woche mit dezentralen Veranstaltungen in den Bezirken und einem großen Abschlussfest in der Zahnklinik. Von den gelungenen Präventions-Aktionen berichten wir ab Seite 16.

- Ein veränderter Zuckerstoffwechsel beeinflusst die Mundgesundheit und umgekehrt. Vielen Diabetes-Patienten ist dieser Zusammenhang nicht bewusst. Anlässlich des Weltdiabetestages am 14. November veröffentlichen wir auf Seite 21 Tipps zur Zahnerhaltung, die Sie kopieren und an Ihre Patienten weiterreichen können.

- Die obersten Beschlussgremien der beiden Körperschaften haben getagt.

Die Zukunft der Interessenvertretung der Zahnärztinnen und Zahnärzte hängt eng mit der Neugestaltung des Kammergesetzes zusammen. Daher stand die Novellierung des Berliner Kammergesetzes im Fokus der 8. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin. Wir berichten ab Seite 52.

Die 17. Ordentliche Vertreterversammlung der KZV Berlin hat sowohl über den geänderten Satzungstext als auch über die geänderte Disziplinarordnung abgestimmt. Welche Punkte Anlass zur Diskussion gaben, berichten wir auf Seite 54.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus



10



16

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
Herbstsymposium 2014	10
Zahnmedizin	
Woche der Zahngesundheit 2014	16
Zahnärztekammer und Lego kooperieren	20
Zahnmedizinische Tipps für den Diabetes-Patienten	21
Empfehlungen zur Antibiotischen Therapie	22
Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin	24

Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	25
Externe Fortbildung	25
Dienstjubiläum Ilona Kronfeld-Möhring	26
Berliner Prophylaxetag 2014	26
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	48
Fortbildungen der KZV	50

Beruf & Politik	
Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin	52
Vertreterversammlung der KZV Berlin	54
Kassen erlassen Versicherten Schulden	56
Bundesverband Freier Berufe trifft Gesundheitsminister	57


Anzeige

WIR DENKEN WO ANDERE RECHNEN.

**IHRE STEUERBERATER MIT DER
SPEZIALISIERUNG AUF HEILBERUFE**

Unsere Kompetenzen und Leistungen

- Praxisnahe steuerliche und wirtschaftliche Beratung
- Durchführung von buchhalterischen und lohnbuchhalterischen Arbeiten
- Abschlüsse und Steuererklärungen für alle Steuerarten
- Niederlassungs- und Existenzgründungsberatung
- Individuelle Gestaltung ärztlicher Kooperationen (z. B. BAG, MVZ)
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Rechtsberatung und Vertragsgestaltung rund um die
Arztpraxis durch Rechtsanwalt Martin Kielhorn



**STEUERBERATER
TENNERT · SOMMER
& PARTNER**

BISMARCKSTRASSE 97
10625 BERLIN

TELEFON 030 - 450 85 - 0
TELEFAX 030 - 450 85 - 222


INFO@TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE
WWW.TENNERT-SOMMER-PARTNER.DE

FRITZ TENNERT
Steuerberater

RICO SOMMER
Dipl.-Kaufmann • Steuerberater

MARTIN KIELHORN
Rechtsanwalt

MONIKA LIESKE
Dipl.-Finanzwirtin • Steuerberaterin
Angestellte nach § 58 StBerG



Mehr Information über
unsere Kanzlei finden
Sie im Internet.


 U2 Deutsche Oper



Foto: probente

21



56

Foto: forclia.com

GOZ & BEMA			
GOZ-Referat schult Beihilfe-Mitarbeiter	58		
Berechnung einer Zahnaufhellung	60		
Praxis & Team			
Aktualisierung der Fachkunde	60		
Amtliches			
Vertreterversammlung der KZBV	61		
Vertreterversammlung der KZV Berlin	61		
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	61		
Bekanntmachung			
Die Polizei bittet um Mithilfe	62		
		Notdienst	
		Zahnärztlicher Notdienst	27
		Kieferorthopädischer Notdienst	41
		Kalender	
		Termine der DV-Fraktionen im November 2014	70
		Ansprechpartner	69
		Impressum	67
		Rubrik-Anzeigen	63

Anzeige

Qualitativ hochwertiger Zahnersatz überraschend günstig.

Überzeugen Sie Ihre Patienten mit unschlagbaren Preisen...

 <p>VMK-Krone 87,-</p>	 <p>Modellguss-Prothese (2 Klammern, 6 E-Zähne) 214,-</p>	 <p>Teleskopprothese (2 Teleskope, MoGu, 6 E-Zähne) 420,-</p>
---	--	---

- 3% Skonto für Schnellzahler
- wir vermitteln Ihnen Patienten
- 3-5 Jahre Qualitätsgarantie
- TÜV-Süd zertifiziertes Eigenlabor in Izmir
- Meisterlabor in Berlin mit umfangreichem Serviceangebot
- mehrfach gestufte Kontrollen garantieren stets ein perfektes Ergebnis

Bionik-Dental Laboratories

Tel: 030 / 789 53 644 • Fax: 030 / 789 53 645 • Mehringplatz 12, 10969 Berlin • www.bionik-dental.de • email: info@bionik-dental.de

Qualitätsmanagement und -sicherung

„Ein Trauerspiel mit Chören“ (Schiller)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die beiden letzten Leitartikel im MBZ hatten das Qualitätsmanagement (QM) und die Qualitätssicherung (QS) zum Thema – und nun schon wieder. Aber gewiss nicht, um eine Trilogie zu erschaffen, sondern, wie es bei Schiller in „Die Braut von Messina“ schon heißt: „Der Not gehorchend, nicht dem eignen Trieb.“ In der aktuellen Situation, wie sie im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bei der Erarbeitung der diesbezüglichen Richtlinien (RL) anzutreffen ist, hat auch Schillers Untertitel „Ein Trauerspiel mit Chören“ leider seine Berechtigung. Und so, wie „Die Braut von Messina“ eines der weniger bekannten Dramen Schillers ist, sind auch die RL für QM und QS, zumindest was die Zahnärzteschaft angeht, eher im Schattenreich bürokratischen Unwesens angesiedelt.



Dr. Jörg-Peter Husemann,
Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

*Ein Sumpf an
Regularien, den wir
nicht wollen, aber
bekommen werden.*

Beginnen wir mit dem QM, denn die QM-RL der Zahnärzte ist die ältere von beiden: in Kraft getreten am 31.12.2006, zuletzt geändert in diesem Jahr! In Umsetzung des Patientenrechtegesetzes wurden die Instrumente des QM um die Mindeststandards für ein Risiko- und Fehlermanagement sowie für ein praxisinternes Fehlermeldesystem „bereichert“ (s. MBZ 09/2014). Diese zahnärztliche RL ist eine sehr liberale. Ärzte und Krankenhäuser haben sehr viel stringenteren Regelungen verbunden mit sämtlichen Drangsalierungen, die eine Kassenärztliche Vereinigung (KV) anzubieten hat – und das sind viele! Deshalb kostete es auch sehr viel Mühe, unsere RL im G-BA durchzusetzen.

Nun aber hat das Plenum des G-BA, in dem wir, die KZBV, mit nur einer Stimme vertreten sind, gegen die Stimme der KZBV beschlossen, bis Ende 2014 eine Rahmen-RL „über die grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsinternes QM für Vertragsärzte, Vertragspsychotherapeuten, medizinische Versorgungszentren, Vertragszahnärzte sowie zugelassene Krankenhäuser“ zu erarbeiten.

Gemeinsam mit den Krankenkassen wollen sich nun die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) an die Spitze des QM-Zuges stellen und ziehen dabei mit ihrem – für die eigenen Bedarfe sicher notwendigen – Aktionismus uns Zahnärzte in einen Sumpf von Regularien hinein, den wir nicht brauchen, den wir nicht wollen, der uns aber nicht erspart bleiben wird. Beispielhaft sei hier die Forderung der Kassen genannt, für operative Eingriffe die Sicherheitschecklisten der WHO zu nutzen und diese in der QM-RL bei den Checklisten miteinzufügen. Dabei ignorieren sie, dass Zahnärzte in der Regel keine OPs, sondern Eingriffe durchführen.

Ob diese Rahmen-RL tatsächlich bis Ende 2014 fertig wird, sei dahingestellt. Freude wird sie uns jedenfalls nicht bereiten! Sobald sie in Kraft getreten ist, werden wir Ihnen die entsprechenden Fortbildungen anbieten.

Im Zusammenhang mit der QS für die Zahnärzte hat der G-BA im Juli 2014 den Auftrag erteilt, zum Thema „Systematische Antibiotikatherapie“ im Rahmen der parodontalen und konservierend-chirurgischen Behandlung a) Instrumente und Indikatoren sowie b) die notwendige Dokumentation zu entwickeln. Der Auftrag ging an das Aqua-Institut (Institut für angewandte Qualitätsförderung im Gesundheitswesen) in Göttingen mit dem Ziel, bis zum 17.07.2015 einen Abschlussbericht vorgelegt zu bekommen.

Was die Antibiotikabehandlung in der Zahnmedizin angeht, befinden wir uns in der Tat in einem Denkprozess. Einerseits haben auch wir mit der Zunahme von Resistenzen zu kämpfen, andererseits wird mit der Wahl des vermeintlichen Alleskönners Clindamycin nicht selten an den Keimen vorbeigeschossen. Wer aber das oft sinnvollere Amoxycyclin verschreibt, gerade in der PAR, sollte seine Patienten auf Darmbeschwerden vorbereiten (s. auch Seite 22 in diesem MBZ).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, viel Freude wird dieser Lei(d)artikel nicht auslösen. Als Trost kann ich Ihnen nur mitgeben, dass wir, die KZV Berlin, die diese Verfahren von Gesetzes wegen umsetzen müssen, weiter alles tun werden, um die damit verbundenen zusätzlichen bürokratischen Auflagen für Sie so weit wie möglich abzufedern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, viel Freude wird dieser Lei(d)artikel nicht auslösen. Als Trost kann ich Ihnen nur mitgeben, dass wir, die KZV Berlin, die diese Verfahren von Gesetzes wegen umsetzen müssen, weiter alles tun werden, um die damit verbundenen zusätzlichen bürokratischen Auflagen für Sie so weit wie möglich abzufedern.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jörg-Peter Husemann'.

Jörg-Peter Husemann

Existenzgründung Kieferorthopäden gründen gern eigene Praxis

Nur 27 Prozent der Kieferorthopäden entscheiden sich beim Schritt in die Selbstständigkeit für eine Kooperation. Bei den Oral- und Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen sind es 43 Prozent. Das geht aus einer Analyse der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) und des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) hervor.

Bei Kieferorthopäden liegt der Anteil der Neugründungen im Vergleich mit anderen Fachrichtungen sehr hoch. Geräteintensive Fachgruppen wie Oral- und Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen bevorzugen demgegenüber überdurchschnittlich häufig die Kooperation.

PM BZÄK

Neuer Zusammenschluss Betriebskrankenkassen fusionieren

Die Verwaltungsräte der Deutschen BKK und der BKK Essanelle haben grünes Licht für eine Fusion der beiden Betriebskrankenkassen gegeben. Mit dem Zusammenschluss entsteht zum 01.01.2015 eine der größten Betriebskrankenkassen (rund 1,2 Millionen Versicherte und 2.200 Mitarbeiter) und eine der 20 größten Kassen überhaupt – vorausgesetzt, das Bundesversicherungsamt stimmt zu. Die neue Krankenkasse wird den Namen Deutsche BKK tragen und ihren Sitz in Wolfsburg haben. Weitere Hauptstandorte werden Düsseldorf und Stuttgart sein.

PM Deutsche BKK

Ombudsstelle Tätigkeitsbericht der Patientenbeauftragten

Anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums stellte die Patientenbeauftragte für Berlin, Karin Stötzner, Anfang Oktober gemeinsam mit dem Senator für Gesundheit und Soziales, Mario Czaja, den aktuellen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2012 bis 2014 vor. Der Bericht rückt die Schwerpunkte der Arbeit der Patientenbeauftragten in den Mittelpunkt: Beratung, Vermittlung und Unterstützung in Angelegenheiten des Patientenrechts. Im Berichtszeitraum hat das Büro der Patientenbeauftragten etwa 3.000 Anfragen von Bürgern entgegengenommen. Das Büro beantwortete beispielsweise Fragen zu Einsichten in Krankenunterlagen, half bei Verdacht auf Behandlungsfehler weiter und beriet zu Themen rund um die Pflege.

PM SenGesSoz

Personalien proDente-Vorstand gewählt

Auf der proDente-Mitgliederversammlung Mitte September 2014 wurde ein neuer Vorstand gewählt: Neuer proDente-Vorsitzender wurde Joachim Hoffmann, der zugleich stellvertretender Bundesvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e. V. ist. Im Vorstand bestätigt wurden Dr. Markus Heibach, Verband der Deutschen Dentalindustrie, und Thomas Lüttke, Verband Deutscher Zahn techniker-Innungen, als stellvertretende Vorsitzende. Prof. Dr. Dietmar Oesterreich als Vertreter der Bundeszahnärztekammer sowie Lutz Müller, Bundesverband Dentalhandel, als Schatzmeister komplettieren den Vorstand.

PM proDente

Ärztbewertungsportal Kein Anspruch auf Löschung

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat Ende September entschieden, dass ein Arzt keinen Anspruch auf Löschung seiner Daten aus einem Ärztbewertungsportal hat. Das Recht des Arztes auf informationelle Selbstbestimmung überwiegt in diesem Fall nicht das Recht der Portalbetreiberin auf Kommunikationsfreiheit. Bei der Abwägung war das Interesse der Öffentlichkeit an Informationen über ärztliche Leistungen vor dem Hintergrund der freien Arztwahl als gewichtiges Interesse zu berücksichtigen. Das von der Beklagten betriebene Portal kann dazu beitragen, einem Patienten die aus seiner Sicht erforderlichen Informationen zur Arztwahl zur Verfügung zu stellen. Zudem berüh-

ren die für den Betrieb des Portals erhobenen, gespeicherten und übermittelten Daten den Arzt nur in seiner „Sozialsphäre“, also in einem Bereich, in dem sich die persönliche Entfaltung von vornherein im Kontakt mit anderen Personen vollzieht. Darüber hinaus genügt der gegen den Beklagten bestehende Lösungsanspruch bei unwahrer Tatsachenbehauptung den Schutzrechten des Arztes.

BGH-Urteil vom 23.09.2014

Az: VI ZR 358/13

PM Bundesgerichtshof

KZV Berlin, Zahnärztekammer Berlin, Philipp-Pfaff-Institut

Herbstsymposium 2014

Der besondere Fall oder zahnmedizinischer Alltag? Das war die Frage, die die rund 300 Teilnehmer des Herbstsymposiums 2014 am 10. und 11. Oktober im Hotel Maritim Berlin beschäftigte. Bevor aber Fragen wie „Was können wir heute mit Komposit-Füllungen machen?“ oder „Was ist heute in der Endo möglich?“ behandelt werden konnten, wurden sowohl die Teilnehmer als auch die Veranstalter aufgrund einer Parallel-Veranstaltung im Hotel vor ganz andere Herausforderungen gestellt. Zur selben Zeit war eine chinesische Wirtschaftsdelegation zu Besuch. Aufgrund hoher Sicherheitsvorkehrungen wurde fast jeder Hotelbesucher von Polizisten ab Zufahrt zur Stauffenbergstraße in Berlin-Tiergarten zum Hoteleingang eskortiert. „Wir sind eben Hauptstadt. In Winsen an der Luhe wäre uns das nicht passiert“, so Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin), in seinen Begrüßungsworten. Damit nicht genug: Auch die Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel, wurde erwartet. „Sollte das Kanzleramt etwa gegen die Lauschangriffe der NSA schlechter abgeschirmt sein als das Hotel Maritim?“, mutmaßte Husemann.

Wie bereits im letzten Jahr wurde auch 2014 das Herbstsymposium gemeinsam mit der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) und dem Philipp-Pfaff-Institut (Pfaff Berlin) veranstaltet.

„Lassen Sie sich an diesen zwei Tagen von fünf hochkarätigen Referenten mitnehmen auf einen Streifzug durch den zahnmedizinischen Praxisalltag“, animierte Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der ZÄK Berlin, die Teilnehmer. Er bedankte sich bei Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Leiter des Pfaff Berlin, für die diesjährige hervorragende Auswahl der Referenten, die über Befestigungs-Techniken, Endo-Revision, Parodontistherapie und Alterszahnheilkunde referierten.



Begrüßten gemeinsam die Teilnehmer des diesjährigen Herbstsymposiums: Dr. Jörg-Peter Husemann (links), Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin, und Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

Komposit-Restaurationen und moderne Brückenprothetik dominierten den Freitagnachmittag

Komposit-Restaurationen

Mit seinem Vortrag über Komposit-Restaurationen – Möglichkeiten und Grenzen in der täglichen Praxis – eröffnete Professor Dr. Roland Frankenberger von der Universität Marburg die Vortragsreihe – sein Standardthema, wie er sagte. Aus der Tatsache, dass heutzutage Amalgam-Füllungen von Assistenten kaum noch gelegt werden, ergibt sich die Frage, was alles mit Komposit-Füllungen machbar ist. Mit diesen könne genauso erfolgreich gearbeitet werden wie mit Amalgam oder Gold, jedoch müsse hierfür das Handwerk beherrscht werden. Andernfalls bestehe für die Pulpa mit adhäsiven Verfahren eine größere Gefahr.

Stichwort Minimal-invasive Versorgung: Minimal-Invasivität hört nicht nach der Präparation auf! Neben der schonenden Präparation sind es vor allem die nachhaltige Füllungstherapie und die Möglichkeit der Reparatur, die einen lang anhaltenden Schutz für die kostbaren Zahnhartsubstanzen bieten. Reparieren/Korrigieren statt Erneuern sei daher ein klarer Trend in der modernen minimal-invasiven Zahnheilkunde. „Was für den Referenten gut ist, ist auch für den Patienten gut“, so Frankenberger. Er empfahl, Komposit-Füllungen, die nur zu 20 Prozent nicht in Ordnung sind, nicht vollständig zu entfernen. Dort, wo etwas kaputt sei, werde es minimal-invasiv wiederhergestellt, was durch klinische Studien belegt sei. Hauptgrund für neue Restaurationen aller Art sei noch immer die insuffiziente präexistente Restauration und nicht die primäre kariöse Lä-

sion. Daher sei nicht die minimal-invasive Primärversorgung, sondern die Wiederholungsfüllung das „tägliche Geschäft“ eines in der Zahnerhaltung tätigen Zahnarztes. Die Bedeutung der sog. „Re-Dentistry“ (Füllungsaustausch) zeige sich daran, dass im Leben eines Menschen dann die meisten Füllungen ausgetauscht werden, wenn er den Zahnarzt wechselt, da fremde Füllungen eher als insuffizient betrachtet werden als die eigenen. Nach Frankenberger werde leider noch immer die Auffassung vertreten „wenn die Restauration insuffizient ist, wird sie komplett entfernt“. Nicht zuletzt deswegen werden Füllungsreparaturen von vielen Kollegen als „Pfusch“ betrachtet. Natürlich ist bereits die Primärrestauration eine Reparatur (des kariösen Defekts) und die Reparatur einer Reparatur erscheint unlogisch oder mit dem Qualitätsbewusstsein mancher Zahnärzte nicht

vereinbar. Hierbei dürfe aber nicht vergessen werden, dass bei der Erneuerung einer Füllung stets ein erhebliches Maß an gesunder Zahnhartsubstanz geopfert wird. Es ist aber auch nicht im Sinne einer nachhaltigen Füllungstherapie, alle insuffizienten Restaurationen als reparierbar zu deklarieren. Daher ist die korrekte Indikation zur Korrektur/Reparatur entscheidend für den Erfolg. Frankenberger gab wertvolle Hinweise für das praktische Vorgehen in der Primär- und Sekundärversorgung. Auffallend sei, dass viele Patienten von sich aus oft zu einer Reparatur tendieren, weil sich der Aufwand im Vergleich zu einer Neuanfertigung in Grenzen hält.

Moderne Brückenprothetik

Dr. Urs Brodbeck aus Zürich gab mit seinem Vortrag zur modernen Brückenprothetik einen Überblick über die verschiedenen Restaurationsmöglichkeiten. Er beschränkte sich auf festsitzende Arbeiten mit dem Fokus auf Vollkeramik und Adhäsivtechnik. Für ihn sei es eine gute Arbeit, wenn sie erst gar nicht kaputt ginge. Wenn aber doch, so stellt sich die Frage: „Wie will ich reparieren?“ Nach einem kurzen Abriss zur Materialgeschichte erhielten die Teilnehmer sogleich den ersten Hinweis für zu Hause: Vollkeramik ist immer nur eine Alternative, kein Ersatz. Wenn immer möglich, sollte eine starke (industrielle) Keramik verwendet werden. Die Aussage, eine monolithische Restauration ist immer die stabilste Lösung, demonstrierte er bildhaft mit dem sog. „Hammer-Test“. Nach Brodbeck werden auch monolithische Restaurationen die geschichteten Restaurationen nach und nach verdrängen. Gleichzeitig ist aber auch die Rauigkeit entscheidend; bei Belastungen darf das Material nicht auseinanderfallen. Denn auch der Gold-Standard, die Metallkeramik, geht kaputt. Bevor aber der Zahnarzt mit Vollkeramik beginnt, muss er nach Brodbeck die Fül-



Professor Dr. Roland Frankenberger, Marburg:

„Wann werden die meisten Füllungen erneuert? Wenn der Patient den Zahnarzt wechselt!“



lungstechnik beherrschen. Sehr anschaulich stellte Brodbeck die Vor- und Nachteile von Hochleistungskeramik Zirkon und Presskeramiken (Empress) gegenüber den



Dr. Urs Brodbeck, Zürich:

„Mit der richtigen Technik und mit dem richtigen Material kann man mit Vollkeramik genauso erfolgreich sein wie mit Metall.“

Veneers dar. Nach Empress hat sich heute Zirkon durchgesetzt. Er stimmt Frankenberger in der Aussage zu, dass sich heute vieles mit Kunststoff machen ließe. Aber: Keramik verändert sich nicht. Dies ist wiederum ein Schwachpunkt von Kunststoff. Ihm ist es wichtig, dass die Patienten eine nachhaltige Behandlung erhalten und gerade nicht eine billige Übergangsvariante wählen (Stichwort: Patchwork-Dentistry). Die Qualität in der Zahnheilkunde basiert für ihn auf individuellen Fähigkeiten und Teamarbeit. In Bezug auf Implantatversorgung stellte er fest, dass Schrauben die

bessere Wahl sei, sie zu befestigen, als das Zementieren. Auch die Vor- und Nachteile von konventioneller Abformung gegenüber digitaler Abformung waren Gegenstand seines Vortrages. Während die herkömmliche Variante u. a. State of the Art und altbewährt ist, ist die digitale Abformung die zeitsparendere Prozedur, die Teilkorrekturen und Ergänzungen ermöglicht. Grundsätzlich würde die digitale Abformung aber die Qualität prothetischer Arbeiten generell verbessern, so seine Ansicht. In der Aussage, Gold hält am längsten, widerspricht er Frankenberger. „Mit der richtigen Technik und mit dem richtigen Material kann man mit Vollkeramik genauso erfolgreich sein wie mit Metall.“ Nach seiner Aussage verdrängt Keramik immer mehr Metall aus der Zahnmedizin und adhäsive Teilkronen sind das Mittel der Wahl bei Einzelzahnrekonstruktionen. Vollkronen aus Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat bewähren sich so gut wie Metallkeramik. Dreigliedrige Brücken aus Zirkoniumdioxid sind wissenschaftlich anerkannt. Mehrgliedrige vollkeramische Brücken haben sich in seiner Praxis bewährt. Titanbasen und individuelle Abutments/Kronen aus Keramik sind sein Mittel der Wahl in der Implantologie.

Endodontie, Parodontitis und Alterszahnheilkunde am 2. Tag

Am Samstag führte Karsten Geist die Teilnehmer durch das Programm. Es erwarteten sie drei ebenfalls spannende Vorträge aus den Bereichen Endodontie, Parodontitis und Alterszahnheilkunde.

Revisionen in der Endodontie

Thomas Clauder, niedergelassener Zahnarzt in Hamburg, referierte über die Frage, was heute in der Endodontie alles möglich ist. Dabei ging er auch auf die Ursachen von Misserfolgen ein. In den 1990iger-Jahren stellte man fest, dass die meisten

Misserfolge durch Mikroorganismen verursacht werden, die in den apikalen Bereichen des Kanalsystems des behandelnden Zahnes verbleiben. Daran, so Clauder, hat sich bis heute nichts geändert. Er stellte die häufigsten Ursachen von Misserfolgen dar; diese sind u. a.: mögliche Leckage rund um das Kanalfüllmaterial (30,4 Prozent), gefolgt von einem unbehandeltem Kanal (19,7 Prozent), undichte Füllung (14,2 Prozent) und anatomische Komplexität (8,7 Prozent). Daher muss das Ziel eine Infektionskontrolle sein. Um ein ideales Behandlungsergebnis bei der orthograden Revision erzielen und die In-



Thomas Clauder, Hamburg:

„Nicht allein unbehandelte Kanalsysteme sind die Ursachen für Misserfolge.“

fektion vorhersagbar beseitigen zu können, muss das Kanalsystem komplett instrumentiert werden. Hindernisse, die es nicht ermöglichen, das Kanalsystem komplett zu instrumentieren, senken die Chan-

cen der Revision und erhöhen das Risiko von Komplikationen. Cluder ging auch auf frakturierte Instrumente ein, was ein großes Thema sei. Mit Verweis auf hilfreiche Publikationen behandelte er zudem die Frage, was passiert, wenn Instrumentenentfernung und Perforationsdeckung zusammenkommen. Hierzu bekamen die Teilnehmer viele praktische Hinweise. Techniken zur Entfernung von Wurzelfüllmaterialien, die er bevorzugt, sind: manuell, rotierend, mit Ultraschall. Zurückhaltend geht er mit thermischen Techniken und dem Einsatz von Lösungsmitteln um. Ebenso ist die Restauration sehr wichtig für den Erfolg in der Endodontie.

Die systematische Parodontitistherapie

Ein Heimspiel hatte Professor Dr. Henrik Dommisch, der kürzlich dem Ruf an die Berliner Charité folgte. Darum ließ es sich Dr. Wolfgang Schmiedel auch nicht nehmen, ihn persönlich den Berliner niedergelassenen Kollegen vorzustellen. Ziel seines Vortrages war es, die Struktur der Parodontitistherapie aufzuschlüsseln und neue Therapieansätze zu diskutieren. Parodontitis ist die häufigste entzündliche Erkrankung der Mundhöhle; der Behandlungsbedarf steigt. Die Deutschen Mundgesundheitsstudien III und IV belegen, dass sowohl die Zahl moderater als auch die schwerer Parodontitiden bei den 35- bis 44-jährigen von 1997 bis 2005 zugenommen hat. Woher kommt die Erkrankung? Neue molekularbiologische Erkenntnisse tragen zum Verständnis bei, inwiefern Zusammenhänge zwischen parodontalen und systemischen Erkrankungen bestehen. Es ist bekannt, dass systemische Erkrankungen parodontale Entzündungsreaktionen beeinflussen können. Umgekehrt kann eine systematische Parodontitistherapie zu Veränderungen systemischer Erkrankungsverläufe führen. So besteht eine Wechselbeziehung zwischen der Parodon-

titis und kardiovaskulären Erkrankungen, Diabetes mellitus sowie Rheumatoider Arthritis. Klinische Parameter und individuelle Risikofaktoren bilden die Grundlage für die individuelle Einschätzung des Patienten mit anschließender Therapie- und Be-



Professor Dr. Henrik Dommisch, Berlin:

*„Der Winkelhoff-Cocktail
(Kombination von Amoxicillin
und Metronidazol)
gilt noch immer!“*

handlungsfestlegung. Neben den zahnbezogenen und lokalen Faktoren sind die patientenbezogenen Faktoren von besonderer Bedeutung wie bspw. die Gesamtzahl der residualen Taschen, der parodontale Knochenabbau/Alter, Rauchen und Medikamente, Mundhygiene sowie systemische und genetische Faktoren. Die parodontale Befunderhebung erfolgt zum Beispiel mittels PISA-Score (Periodontal inflamed surface area – www.parostatus.de), aber auch der PSI-Code (Bema Nr. 04) ist ein gutes Tool, um den aktuellen Zustand



Nach zwei spannenden Vorträgen luden Dr. Husemann, der diesen Tag auch moderierte, und Dr. Schmiedel zum gemeinsamen Get-together ein.

In die Menge reingehört, beherrschte nicht nur der fachliche Austausch das Gespräch. Viele nutzten die Zeit, neue Kontakte in der Dentalfamilie zu schließen und alte zu festigen. Auch die kleine Dentalausstellung war gefragt. Mit einem Stand waren vertreten: Henry Schein, Soprocare, Gaba und Biodenta.



einschätzen zu können. Eine strukturierte und effektive unterstützende Parodontistherapie (UPT) verbunden mit risikoorientierten Recalls kann die Erkrankung stoppen oder unter Kontrolle bringen. Die Parodontistherapie erfolgt in vier Phasen: systemische Phase, antiinfektiöse Therapiephase, korrektive Phase und Erhaltungsphase. Nicht zu unterschätzen sind die Patientenfaktoren. Das Patientenverhalten bedingt die Prognose. Der Antibiotika-Therapie steht Dommisch kritisch gegenüber und möchte diese so weit wie möglich zurückdrängen. Kriterien zur Entscheidungsfindung bezüglich chirurgischer Behandlungsoptionen wurden ebenfalls erläutert. Welche Neuigkeiten gibt es in der Parodontologie? Die Photodynamische Therapie zeigt im Vergleich zur konventionellen Therapie mit Scaling und Rootplaning (SRP) nur kurzzeitige Effekte. Mittel- und langfristige Effekte können aufgrund der aktuellen Daten nicht vorhergesagt werden. Die Laser-Therapie zeigt im Vergleich zur konventionellen Therapie (SRP) einen positiven adjuvanten Effekt. BOP (Bleeding on Probing) kann durch die Anwendung von Laser verbessert werden.

Therapiekonzepte in der Alterszahnheilkunde

Den undankbaren Platz nach der Mittagspause nahm Professor Dr. Frauke Müller aus Genf mit ihrem Vortrag über die Alterszahnmedizin ein. Der mitreißende Vortrag verhinderte aber, dass die Teilnehmer frühzeitig ins Wochenende starteten. Wieso überhaupt dieses Thema? Die Lebenserwartung steigt, gleichzeitig müssen wir uns im Alter auf diverse Funktionseinschränkungen einstellen. Denn: Ab dem 35. Lebensjahr lassen die Körperfunktionen um etwa ein Prozent pro Jahr nach. Mit zunehmender Gebrechlichkeit korreliert die Frage, ob der Mund noch wichtig ist. Somit ist die Mundhygiene im Alter ein großes Prob-

lem – gerade bei pflegebedürftigen Patienten. Aufgrund wechselnden Pflegepersonals sind Instruktionen vom Zahnarzt nicht nachhaltig. Damit stehen wir in der Gerodontologie folgenden Herausforderungen gegenüber: physiologische Alterserscheinungen, Polymorbidität/Polymedikation, Mobilität, Kommunikation, psychische Alterationen, Motivation und Belastbarkeit. Müller gab den Teilnehmern für den „mo-

Professor Dr. Frauke Müller, Genf:

„Ab dem 35. Lebensjahr lassen die Körperfunktionen um etwa ein Prozent pro Jahr nach.“

dern“ älteren Patienten, der Wurzelkaries, ein reduziertes/abradiertes Restgebiss und/oder Knochenabbau aufweist, das „moderne“ Therapiekonzept an die Hand. Wurzelkaries tritt häufig bei alten und sehr alten Personen mit freiliegender Wurzeloberfläche auf. Das Risiko erhöht sich mit weniger als 20 Zähnen; Männer sind stärker betroffen als Frauen. Ursachen sind

vor allem schlechte Mundhygiene, Mundtrockenheit und kariogene Ernährung. Die Kombination einer schlechten Mundhygiene mit einer Xerostomie kann innerhalb weniger Monate zur Zahnlosigkeit führen. Was tun bei zunehmendem Zahnverlust? Die Aufbauprothese als erweiterbar gestaltete Teilprothese eignet sich zum Erhalt von mittelfristig verlorenen Zähnen zur Erleichterung der Adaption. In jedem Fall ist eine strategische Planung der Kaukraftverteilung wichtig. Hier rät Müller, den Unterkiefer immer hochwertiger zu versorgen als den Oberkiefer. In diesem Zusammenhang steht auch die Parodontaltherapie der Extraktion gegenüber. Während bei 20 bis 28 Zähnen noch versucht werden sollte, den Zahn um jeden Preis zu erhalten, empfiehlt sich bei einigen Restzähnen die strategische Extraktion zur Schonung des Prothesenlagers. Aber auch der „letzte Mohikaner“ kann zur Stabilisierung (psychisch wie funktionell) beitragen (Stichwort: Aufbauprothese). Anhand eines Schemas veranschaulichte Müller die Extraktkriterien für einen fragwürdigen Zahn. Hier steht oft der subjektive Behandlungswunsch dem objektiven Behandlungsbedarf entgegen. Im Hinblick auf manuelle Fähigkeiten des älteren Patienten ist der schleimhautgetragene Zahnersatz gegenüber der „fest-sitzenden“ Modellguss-Prothese oft vorzuziehen. Vor allem empfahl Müller eine größtmögliche Prothesenretention, die der Patient noch autonom handhaben kann. Und: Der Zahnersatz sollte modifizierbar sein, für den Fall einer künftigen Pflegebedürftigkeit. Nicht zu unterschätzen ist die Mundhygiene auf die Pneumonieinzidenz bei älteren Personen im Heim oder Krankenhaus. Etwa einer von zehn Todesfällen durch Pneumonie bei institutionalisierten Patienten könnte durch regelmäßige Mundhygiene verhindert werden. Dazu gehört auch das Risiko nächtlichen Tragens von Zahnersatz. Müller empfahl, Prothesen bei Hygienedefiziten über Nacht nicht zu

tragen, sondern trocken(!) zu lagern, weil Bakterien in Flüssigkeiten überleben. Die Bakterienreduktion sei wichtiger zu bewerten als die Nachteile, die durch Trockenlagerung für den Prothesen-Kunststoff entstehen. Faktoren, die (potentiell) den Knochenabbau beeinflussen, sind sowohl lokaler (Dauer der Zahnlosigkeit, fehlende Stimulation des Knochens) als auch systemischer Natur (Alter, Geschlecht, Ernährung, Osteoporose). Schlechte Ernährung, also wenig Vitamin D und Proteine, führt letztlich zur Osteoporose. Diese wiederum führt zum Zahnverlust. An eine Ernährungsberatung durch den Zahnarzt (oder auch einen externen Ernährungsberater zu konsultieren) sollte nach Müller insbesondere nach prothetischer Neuversorgung gedacht werden. Sie betonte, dass für den Kieferkammabbau kein predominantere Faktor nachgewiesen ist. Auf die Frage, ob zwei oder vier Implantate beim posterioren Knochenabbau zu empfehlen sind, hieß es im Ergebnis: Bei vier Implantaten war der posteriore Kieferkammabbau signifikant niedriger. Es bestand kein Zusammenhang zwischen dem posterioren Kieferkammabbau und dem peri-implantären Knochenabbau.

Fazit nach fünf lehrreichen Vorträgen

Im letzten Jahr war ein großer Kritikpunkt der Teilnehmer, zu wenige praktische Tipps für den zahnärztlichen Alltag an die Hand bekommen zu haben. Die Veranstalter haben sich dies selbstverständlich zu Herzen genommen und die diesjährigen Referenten entsprechend informiert. Alle fünf Referenten haben den Erwartungen der Teilnehmer entsprochen. Zusammenfassend lässt sich daher sagen: Das Herbstsymposium 2014 war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung.

Vanessa Hönighaus



Erfolgreiche Prophylaxe-Woche der Zahnärztekammer

Fünf Tage der Zahngesundheit und ein buntes Abschluss-Fest

Mit dem Besuch der Berliner Staatssekretärin für Gesundheit, Emine Demirbüken-Wegner, auf dem Fest der Zahngesundheit in der Zahnklinik der Charité in Wilmsdorf zeigte sich, welch hohen Stellenwert die Senatsverwaltung für Gesundheit der Zahngesundheit beimisst. Ihr Grußwort war der Start in einen ganz besonderen Tag, der allen Beteiligten so viel Spaß gemacht hat, dass bereits während der Veranstaltung verabredet wurde: Das soll jetzt jedes Jahr zum Tag der Zahngesundheit so werden.

Großer Einsatz der Zahnärztlichen Dienste

„Ein Herz für Zähne“ lautete in diesem Jahr das Motto zum Tag der Zahngesundheit – und das lieferte der Zahnärztekammer Berlin eine perfekte Vorlage für ein umfangreiches Programm: Eine ganze Woche lang und jeden Tag an gleich mehreren Standorten quer durch die ganze Stadt luden die Berliner Zahnärztlichen Dienste, oft gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft zur Verhü-

„Es ist ein großartiges Signal an die Öffentlichkeit, dass unser Berufsstand Prävention nicht nur propagiert, sondern sich auch mit ganzem Herzen dafür engagiert.“

Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin

tung von Zahnerkrankungen (LAG), Kinder, Tagesmütter, Eltern und Erzieher zu besonders arrangierten Veranstaltungen ein. Von Nord bis Süd und Ost bis West ging es um altersgerechte Mundpflege, gesunde Ernährung, Eigenverantwortung und Fürsorge. Die Kinder hatten viel Spaß im Kariestunnel sowie beim Zähneputzen unter Anleitung von Kroko und seinen „Assistentinnen“. „Wir sind beeindruckt, was unseren Kolleginnen und Kollegen in diesen Tagen alles auf die Beine gestellt haben“, sagte Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel, „das ist ein großartiges Signal an die Öffentlichkeit, dass unser Berufsstand – egal in welchem Aufgabenfeld – Prävention nicht nur propagiert, sondern sich auch mit ganzem Herzen dafür engagiert.“ Auf Initiative der Zahnärztekammer Berlin hatte ein „runder Tisch“ unter der Projektleitung von Vizepräsident Dr. Michael Dreyer das Wochen-Programm entwickelt und mit wachsender Begeisterung an den vielfältigen Angeboten gearbeitet: „Es war eine großartige Zusammenarbeit. Man spürte: Alle haben nicht nur ein Herz für Zähne – sie haben auch ein Herz für Kinder.“

Den Dank für diesen Einsatz nicht zuletzt der Zahnärztlichen Dienste konnte Dr. Schmiedel am Abschlusstag der Veranstaltungsreihe der Berliner Staatssekretärin für Gesundheit, Emine Demirbüken-Wegner direkt übermitteln. Sie hatte es sich nicht nehmen lassen, das große Fest zum Tag der Zahngesundheit in der Zahnklinik persönlich zu eröffnen. Dass auch sie ein „Herz für Zähne“ (und durchaus auch für die Zahnärzte als Berufsstand) hat, ließ sie mit ansteckender Lebensfreude in ihrem Grußwort spüren.

Kinder studieren Säure pinkelnde Bakterien

Der Vormittag war allein den Schulen vorbehalten: Die Zahnärztekammer Berlin lud zusammen mit dem Zahnmedizinischen Zentrum der Charité zu einer „Kinder-Universität“ und vermittelte sieben Berliner Schulklassen spannendes Grundlagenwissen rund um die Zähne. Über das Wachsen und Werden „hinter den Zahnfleisch-Kulissen“ im Kieferknochen berichtete Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Wissenschaftlicher Direktor der Klinik, während in einem zweiten kindgerechten Vortrag die Stärken, aber auch die Anfälligkeiten der Zähne im Mittelpunkt standen. Vermutlich unvergesslich bleiben wird den jungen Gästen auf den traditionsreichen Hörsaal-Sitzen der Zahnklinik die Geschichte mit der Karies – jedenfalls so, wie sie Professor Dr. Sebastian Paris erzählte: Demnach leben viele Bakterien in Frieden auf den Zähnen. Es kann aber vorkommen, dass eines zu einem bösen Bakterium wird. Und wenn dieses „Monster“-Bakterium Zucker isst, dann „pinkelt es Säure auf die Zähne“ – ein vielstimmiges „iiiih“ war die Reaktion aus dem Schülerkreis. Süßigkeiten sehen diese Kinder vermutlich jetzt mit anderen Augen.

Marktplatz Mundgesundheit

Während die einen Klassen im Hörsaal „Universität“ erlebten, waren die anderen gleichzeitig unterwegs auf dem „Marktplatz Mundgesundheit“. An zwölf Stationen konnten sie Fragen stellen, mitmachen und etwas ausprobieren – oder „zahnfreundlich naschen“ wie am Stand der gleichnamigen Aktion, die eine schier endlose Menge an „Sieger-Tütchen“ für die Gewinner an den einzelnen Aktions-Ständen mitgebracht hatte.

- Die Abteilung Prothetik der Zahnklinik lud ein, einen Abdruck zu nehmen vom eigenen Finger oder der ganzen Hand. Danach wurden die Abdrücke ans Labor gegeben – zur Fertigstellung eines Modells.
- Nebenan am Stand der Zahntechniker-Innung konnten einem Krokodil die Zähne gezogen werden. Offenkundig machte das großen Spaß und bot einen guten Anlass, miteinander über die Bedeutung von Zahnersatz zu reden. ▶



Fotos: ZÄK



- Der Bereich Zahnerhaltung machte die Sinnhaftigkeit von Zahnversiegelungen durch Putz-Spiel-Aktionen deutlich und zeigte zudem, was man tun kann, wenn beim Sport ein Zahn verletzt oder gar ausgeschlagen wurde.
- Der Zahnärztliche Dienst sorgte mit Handpuppen und vielen Gesprächen für vertieftes Wissen zum Thema Mundgesundheit bei den Kindern.
- Die Abteilung Parodontologie informierte die begleitenden Erwachsenen über die auch allgemeinesundheitlichen Zusammenhänge von Parodontitis und gab Tipps zur Vermeidung dieser Infektion.
- Für strahlende Kindergesichter sorgte die Zoo-Schule, die anhand von Tierbildern spannende Geschichten von Tier-Zähnen und menschlichen Zähnen erzählte. Jedes Kind durfte aussuchen, über welches Lieblingstier es zuerst reden wollte.
- Bei den Kieferorthopäden der Zahnklinik schauten sich die Kinder verschiedene Formen von festsitzenden bzw. herausnehmbaren Geräten an und insbesondere auch Sport-Mundschutz: Den gab es auch vor Ort in Zusammenarbeit mit einem Dental-labor, das als Muster für das Vorgehen bunte Schienen aus Tiefziehfolie für die Kinder presste.
- Mit einem Großaufgebot an Aktionsbereichen war die LAG vor Ort. Das überlebensgroße Krokodil, allen aus Kita und Schule wohl vertraut, wurde von den Kindern wie ein Popstar empfangen und gefeiert.
- Eine Ecke wartete der Baseball-Käfig auf „Kämpfer gegen Karies“. Mit einem Baseball-Schläger galt es gelbe Bälle („Karies-Bakterien“) abzuwehren, damit sie nicht auf die schönen gesunden Zähne auf dem Großposter an der Käfigrückwand treffen.

Zahnföhn, zahngesundes Frühstück und Tombola

Großen Spaß machte den Kindern auch der Besuch der Abteilung Kinderzahnheilkunde. Als sie in den bunten Saal mit den vielen Behandlungseinheiten eingelassen wurden, gab es keine ängstlichen Seufzer, sondern einmütige Begeisterung. Mit großer Freude bohrten sie am Phantomkopf Löcher in die Kunst-Zähne – und füllten sie anschließend wieder mit Knete. Für eine der Schülerinnen war damit der Berufswunsch klar: „Das macht Spaß, ich will Zahnärztin werden!“ Nebenan wurden die Behandlungseinheit und alle technischen Hilfsmittel wie Kopf-Garage, Staubsauger, Zahnföhn und Bohrer getestet. Mit großem Appetit gingen alle Gruppen an das gemeinsame zahngesunde Frühstück und holten sich Lose für die Tombola am Stand der Zahnärztekammer Berlin. Die stand als Info-Zentrale für die ganze Veranstaltung zur Verfügung und hielt Give-aways für die Kinder, aber auch Ratgeber für die Erwachsenen bereit. Nach der „Kinderuniversität“ war die Veranstaltung ab Mittag öffentlich für die Berliner Bevölkerung, mit einem speziellen Programm im Rahmen der „Familien-Universität“ für alle Altersgruppen und den Attraktionen auf dem Marktplatz Mundgesundheit. Eine solche Veranstaltung in der mit vielen Luftballons bunt geschmückten Universität war Neuland für alle Beteiligten – und ein über alle Maßen großer Erfolg, der auch aus Sicht der Teilnehmer zur Wiederholung einlud. Falls so eine Veranstaltung noch einmal stattfinden sollte, wollten die meisten Schulen dann aber sehr früh und bitte auch direkt eingeladen werden, damit sie auf jeden Fall eine Zusage bekommen. Fazit einer Lehrerin: „Das war wirklich großartig, nächstes Mal bringen wir die anderen Klassen auch mit.“

Birgit Dohlus

Zahnärztekammer Berlin und Legoland kooperieren

Freier Eintritt für zahnärztliche Vorsorge

Die Zahnärztekammer Berlin und das Legoland Discovery Centre Berlin haben gemeinsam zum Tag der Zahngesundheit, dem 25.09.2014, eine sechsmonatige Kampagne zum Thema „Süßes macht sauer“ gestartet.

Kinder, die ihre Zähne beim Zahnarzt untersuchen lassen, werden mit einer besonderen Aktion belohnt. Jedes Kind zwischen 3 und 11 Jahren, das eine vom Zahnarzt ausgestellte Urkunde über die Teilnahme an der Individualprophylaxe vorweist, erhält freien Eintritt im Legoland Discovery Centre am Potsdamer Platz, wenn eine erwachsene Begleitperson den Erwachseneneneintritt vor Ort zahlt. Altersgerecht aufbereitet möchte die Zahnärztekammer Berlin zusammen mit dem Legoland Inhalte zum Thema Zahngesundheit vermitteln. Kroko, das den meisten Berliner Kita-Kindern bekannte lebensgroße Zahnputz-Krokodil der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG), kommt regelmäßig einmal im Monat ins Legoland zu Besuch. Es informiert die kleinen Besucher und ihre Eltern spielerisch über die Bedeutung der Zahnpflege sowie die altersgerecht korrekte Zahnputztechnik. Das Legoland bietet zur Halloween-Zeit in der Legofabrik eine besondere Show mit „Prof. Dr. Dr. Dr. van Zahn“.

Neben der Gruppenprophylaxe durch die LAG ist die Individualprophylaxe zum Erhalt von Milchzahn- und bleibendem Gebiss ein wichtiges Thema für die Zahnärztekammer. Diese Kooperation ist ein weiterer Baustein im Rahmen der Kinderfürsorge und des Kinderschutzes, damit es eben nicht zur ECC, Early Childhood Caries in den Mündern unserer Kinder kommt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte nutzen Sie diese Möglichkeit aktiv und geben Sie den Kindern nicht nur eine tolle Vorsorge, sondern bestätigen Ihre Leistung mit der Ehrenurkunde zum vorbildlichen Besuch beim Zahnarzt und schenken damit eine doppelte Freude.

Ihr Michael Dreyer



Kroko unterstützt Dr. Michael Dreyer bei der Vorstellung der neuen Kooperation zwischen der Zahnärztekammer Berlin und dem Legoland am Potsdamer Platz.

Ehrenurkunde

Die Urkunde kann im Referat Öffentlichkeitsarbeit, presse@zaek-berlin.de, oder telefonisch unter 030 - 34 808 136 angefordert werden. Zum Download gibt es die Urkunde auf www.zaek-berlin.de/patienten/ehrenurkunde oder www.legolanddiscoverycentre.de/berlin. Kinder bzw. deren Eltern können die Urkunde ausdrucken und sich ihre nächste zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung vom Zahnarzt bestätigen lassen.

Weltdiabetestag

Kranke Zähne durch hohen Blutzuckerspiegel

Jedes Jahr erkranken rund 350.000 Menschen in Deutschland neu am so genannten „Altersdiabetes“. Dabei ist Diabetes auch bei 30- oder 40-Jährigen längst keine Seltenheit mehr. Über die Diagnose Diabetes hinaus kommen erhebliche Folgen auf den Patienten zu. Die meisten Menschen verbinden diese Risiken jedoch nicht direkt mit der Krankheit. So sind „Zuckerkrank“ vor allem für bakterielle Infektionen wie Zahnfleischentzündungen (Parodontitis) anfälliger. „Auch umgekehrt beeinflusst eine Parodontitis Diabetiker ungünstig. Daher sollte die zahnmedizinische Behandlung dieser Patienten gleichrangig wie bei anderen Risikofaktoren einbezogen werden“, fordert Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vorstand der Initiative proDente e. V., anlässlich des Weltdiabetestages am 14. November.

Ursachen liegen in Kindheit und Jugend

Der Trend ist alarmierend: Acht Prozent der deutschen Kinder sind adipös. 20 Prozent sind dauerhaft übergewichtig. Bei den Jugendlichen sind es sogar 30 Prozent. Damit ist der erste große Schritt hin zum Diabetes getan. Folgekrankheiten rücken somit immer stärker in den Blickpunkt.

Häufige Unwissenheit

Viele Diabetes-Patienten, die an einem Mangel des körpereigenen Insulin leiden, wissen es nicht oder ignorieren es. Ihr veränderter Zuckerstoffwechsel beeinflusst die Mundgesundheit. Insulin reguliert

den Zuckergehalt im Blut. Zu wenig Insulin lässt den Blutzuckerwert steigen. Ablagerungen an den Kapillaren sind die Folge. Ihre Funktion ist dadurch beeinträchtigt und die Durchblutung lässt nach. Mikroangiopathie, die Erkrankung dieser kleinen Blutgefäße, wirkt sich auf die Sauer- und Nährstoffversorgung des gesamten Organismus aus, also auch auf das Zahnfleisch und den Zahnhalteapparat. Liegen Mikroangiopathien vor, sind außerdem die Abwehrmechanismen des betroffenen Gewebes geschwächt. Daher können sich Bakterien in der Mundhöhle ungehindert vermehren und Munderkrankungen, insbesondere Parodontitis fördern.

Auch die Bildung von Karies wird beeinflusst

Eine weitere mögliche Folge von erhöhten Blutzuckerwerten ist verminderter Speichelfluss. Speichel ist von besonderer Bedeutung für die körpereigene Abwehr und wirkt wie ein Puffer: Er verdünnt und neutralisiert Säuren, die durch Bakterien in der Mundhöhle entstehen. In einem trockenen Mund dagegen können Bakterien den Zahnschmelz schneller angreifen. Die Gefahr von Karies nimmt zu. Zudem sind bei Diabetikern besondere Stellen von Karies betroffen. So befällt Karies vorwiegend den Zahnhals. Patienten mit Diabetes können einiges dazu beitragen, um die Gesundheit ihrer Zähne zu erhalten und zu schützen. Im Infokasten finden Sie Tipps, die Sie kopieren und an Ihre Patienten weitergeben können.

proDente

Zehn zahnmedizinische Tipps für den Diabetes-Patienten

1. Achten Sie auf eine optimale Einstellung Ihres Diabetes.
2. Putzen Sie sich zwei Mal täglich die Zähne mit fegenden Bewegungen von Rot nach Weiß.
3. Erneuern Sie regelmäßig, etwa alle drei Monate, Ihre Zahnbürste.
4. Fluoride härten die Zähne und beugen Karies vor. Verwenden Sie fluoridhaltige Zahnpasta und auf Anweisung Ihres Zahnarztes einmal wöchentlich ein spezielles Fluoridgel aus der Apotheke.
5. Säubern Sie die Zahnzwischenräume täglich mit Zahnseide oder speziellen Zwischenraumbürsten.
6. Mit einem zuckerfreien Zahnpflegekaugummi zwischendurch neutralisieren Sie schädliche Säuren und fördern den Speichelfluss.
7. Gehen Sie zwei Mal pro Jahr zur Vorsorge zum Zahnarzt, auch wenn Sie keine Beschwerden haben.
8. Entzündungen oder Blutungen des Zahnfleisches sollten Sie unbedingt dem Zahnarzt vorstellen.
9. Wer seine Zähne regelmäßig professionell reinigen lässt, der senkt sein Risiko von Munderkrankungen.
10. Informieren Sie Ihren Zahnarzt über eine bestehende Diabeteserkrankung und die Einstellung Ihrer „Zuckerwerte“.

proDente

Empfehlungen zum rationalen Einsatz

Antibiotika in der Zahnheilkunde

In letzter Zeit nehmen trotz Warnungen vor Resistenzen die Antibiotikaverordnungen in der Zahnheilkunde zu. In Deutschland ist nach wie vor Clindamycin entgegen allen Empfehlungen das am häufigsten von Zahnärzten eingesetzte Antibiotikum (mit über 50 Prozent der Antibiotika-Verordnungen bei der AOK Nordost). In anderen Ländern Europas und weltweit spielt Clindamycin in der Zahnheilkunde hingegen keine nennenswerte Rolle.

Die DGZMK hat im Jahr 2002 eine wissenschaftliche Stellungnahme zum Einsatz von Antibiotika herausgegeben. Weitere Empfehlungen zum rationalen Einsatz von Antibiotika hat die Paul-Ehrlich-Gesellschaft 2006 publiziert; hier sind ebenfalls zahnärztliche Indikationen enthalten. Beide Empfehlungen haben bis heute ihre Gültigkeit.

Laut diesen Empfehlungen stellt Amoxicillin bei vielen zahnmedizinischen Indikationen das Mittel der ersten Wahl dar.

In schweren Fällen oder nach antibiotischer Vorbehandlung sollte es mit einem β -Lactamase-Hemmstoff (Clavulansäure) kombiniert werden. Amoxicillin hat eine ausreichend gute Gewebs- und Knochengängigkeit, Penicilline im Allgemeinen gehören zu den am besten verträglichen Antibiotika. Nur bei tatsächlicher Penicillinallergie, die allergologisch abgeklärt sein sollte, kommen Makrolide oder Clindamycin zum Einsatz.

Bei odontogenen Infektionen ist das Keimspektrum in der Regel durch eine Mischflora gekennzeichnet. Es gibt also meistens keinen Leitkeim, an dem sich die antibiotische Therapie orientieren kann. In der zahnärztlichen Praxis handelt es sich außerdem in der Regel um eine kalkulierte Antibiotikatherapie, d. h. das zu erwartende Keimspektrum wird nur abgeschätzt, es gibt keinen bakteriologischen Befund.

Die orale systemische Gabe eines Antibiotikums sollte nur zur Unterstützung der ursächlichen zahnärztlichen Therapie

eingesetzt werden, die Beseitigung der Infektionsursache steht immer im Vordergrund. Es sollte stets überprüft werden, ob eine systemische antibiotische Therapie überhaupt notwendig ist, ob es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um eine bakterielle Infektion und nicht um eine virale Infektion handelt und ob die Infektion nicht zielführend lokal behandelt werden kann.

*Dr. rer. nat. Sabine Ludwig
Beratungsapothekerin AOK Nordost
Arzneimittelversorgung*

*Quellen:
Al-Nawas B. Einsatz von Antibiotika in der zahnärztlichen Praxis (Wissenschaftliche Stellungnahme der DGZMK). Dtsch Zahnärztl. Z 2002; 57:451-454
Halling F. Antibiotika in der Zahnmedizin. Zahnmedizin up2date 2014; 8(1): 67-82
Lode H, Stahlmann R, Skopnik H. Rationaler Einsatz oraler Antibiotika bei Erwachsenen und Schulkindern (Empfehlungen einer Expertenkommission der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.). Chemotherapie Journal 2006; 5: 129-144*

Empfehlungen zur Antibiotischen Therapie in der Zahnheilkunde			
Quellen: PEG Empfehlungen zur rationalen Antibiotikatherapie 2006, Stellungnahme der DGZMK 2002, Antibiotika in der Zahnmedizin (Zahnmedizin 2014)			
Diagnose	häufigste Erreger	Mittel der Wahl	Alternativen
Apikale Parodontitis, Dentitio difficilis, schwere dentogene Abszesse¹	Aerob-anaerobe Mischinfektion, Pepto-Streptokokken, Streptokokken, Prevotella spp.	Aminopenicillin (+ Betalactamase-Inhibitor)	Clindamycin Makrolid Penicillin V
"Aggressive" marginale Parodontitis	Actinobacillus actinomycetem-comitans, Porphyromonas gingivalis, Prevotella intermedia, Bacteroides forsythus	Metronidazol + Aminopenicillin Aminopenicillin + Betalactamase-Inhibitor Doxycyclin Metronidazol	Clindamycin Azithromycin
Akute nekrotisierende Gingivitis², Angina Plaut Vincenti	Fusobakterien, Spirochäten	Phenoxymethylpenicillin + Metronidazol	Clindamycin
Sialadenitis³	Staphylokokken, Streptokokken, anaerobe Mischinfektionen	Aminopenicillin (+ Betalactamase-Inhibitor) Clindamycin Cephalosporin Gruppe 2/3	
Perioperative Antibiotikaphylaxe⁴		Penicillin V Amoxicillin Cephalosporin Gruppe 1	Clindamycin (Aminopenicillin + BLI)
¹ Die Indikationsstellung einer antiinfektiven Chemotherapie bei dentogenen Infektionen ist nicht einheitlich durch Studien belegt. Aus klinischer Erfahrung ergibt sich, dass eine nicht ausreichende chirurgische Therapie, Fieber, Kieferklemme, Schluckbeschwerden oder allgemeinmedizinische Risikofaktoren eine begleitende antibiotische Therapie nötig machen können. ² Die akute Form der nekrotisierenden Gingivitis (ANUG) lässt sich in den meisten Fällen mit lokal desinfizierenden Maßnahmen wie Wasserstoffperoxid oder Chlorhexidin-Spülungen beherrschen. In schweren Fällen ist daneben eine adjuvante antibiotische Behandlung sinnvoll. ³ Die akute eitrige Form der Sialadenitis stellt eine Infektion bei häufig bereits vorliegender Störung der Speichelfunktion dar. Strahlenexposition, Störungen des Elektrolythaushaltes, Steine oder sonstige Abflussstörungen können hier ursächlich sein. In der akuten Phase steht in den meisten Fällen eine konservative Therapie im Vordergrund. ⁴ Die Wahl des Antibiotikums und die Dauer der Prophylaxe ist abhängig von der Art des Eingriffs. Oft ist gar keine systemische antibiotische Prophylaxe notwendig. Wenn notwendig ist oft eine Einmaldosis ausreichend. Eine perioperative Prophylaxe sollte eine Dauer von 3 Tagen nicht überschreiten.			

Von Kollegen für Kollegen

Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin

Im Jahr 2013 besuchte ich das Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin, das auch 2015 wieder unter der Moderation von Prof. Dr. Christian H. Splieth am Philipp-Pfaff-Institut angeboten wird. Von Beginn der Fortbildung an konnte ich feststellen, dass sich meine Behandlungsweise an den kleinen Patienten parallel zum Curriculum verbesserte und dieses auch für meine Assistenz zutrif.



ZÄ Sandra Langer

Die Gründe dafür sehe ich unter anderem in der gut strukturierten Vermittlung des Fachwissens und der schrittweisen Anleitung zu praktischen Vorgehensweisen. Sehr hilfreich und gut in der Praxis umsetzbar waren auch verschiedene Sprachimpulse zur Verbesserung der altersgerechten Kommunikation und Ideen einer fantasievollen Gestaltung der Kinderbehandlung. Bisher habe ich keine vergleichbare Fortbildung besucht, die mir so viel Mehrwert und praxisnahe Inhalte vermittelte.

Meine Empfehlung für dieses Curriculum richtet sich nicht vordergründig an Kollegen, die ausschließlich kinderzahnmedizinische Behandlung anstreben, sondern besonders an diejenigen, die – so wie ich – zuvor fachliche und praktische Unsicherheiten hatten.

Ich fühlte mich vor dem Besuch der Fortbildung nicht ausreichend ausgebildet, da in meinen Augen die Kinderzahnheilkunde während des Studiums zu kurz kommt. In insgesamt zwölf Tagen à acht Stunden

wurden folgende Themen intensiviert und mit praktischen Übungen vervollständigt:

- Anatomie
- Kariestherapie
- Milchzahnendodontie
- Chirurgische Eingriffe
- Kinderheilkunde
- Grundlagen kindlicher Entwicklungen
- Kinderhypnose
- Akupunktur
- Psychologie und Kommunikation
- Pharmakologie
- Kieferorthopädie
- Prophylaxekonzepte
- Notfallbehandlungen
- Abrechnung
- Wirtschaftlichkeit

Ich bin nach wie vor beeindruckt von den meist überdurchschnittlich guten Referenten und Vorträgen. Es gelingt schnell und mit verhältnismäßig wenig Zeitaufwand, seine persönlichen Fähigkeiten in Hinblick auf die Kinderbehandlung im Praxisalltag zu verbessern.

Es gab keine überflüssigen Wiederholungen. Aus der Sichtweise der verschiedenen Referenten gingen persönliche Vorlieben hervor – beispielsweise bezüglich der Röntgenaufnahmen, ob OPG oder Einzelaufnahmen. Genau solche Erfahrungswerte und unterschiedliche Ansichten liefern im Ergebnis letztlich alle richtigen Ansätze für eine erfolgreiche Behandlung. Darüber hinaus fühle ich mich jetzt gut vernetzt, da ich bundesweit und regional kompetente Kollegen kennenlernte.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich persönlich insbesondere bei Herrn Professor Splieth und bei Frau Dr. Roloff zu bedanken, die auch nach dem Curriculum immer Zeit fanden, meine Fragen zu beantworten.

Ich lege allen, die sich auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde weiterentwickeln möchten, das Curriculum 2015 ans Herz – und vielleicht sehen wir uns ja auch schon bei einem „Refresher-Kurs“ wieder.

Sandra Langer

Kursangebote am Philipp-Pfaff-Institut

Kurs-Titel: Refresher 2014: Kinder- und Jugendzahnmedizin
 Der unkooperative Patient:
 Verhaltensführung? Sedierung? Lachgas? Narkose?
Referenten: Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald
 und Dr. Mohammad Alkilzy, Greifswald
Termin: Sa 29.11.2014, 09:00–17:00 Uhr
Kursgebühr: 295,00 Euro
Bewertung: 8 Fortbildungspunkte
Kursnummer: 4061.1

Kurs-Titel: Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin
Moderator: Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald
Erster Termin: Fr 06.03.2015, 14:00–19:00 Uhr
 Sa 07.03.2015, 09:00–17:00 Uhr
 (insgesamt 10 Veranstaltungstage)
Kursgebühr: 2.775 € (2.500 € bei Anmeldung bis zum 06.02.2015
 und Zahlung bis zum 20.02.2015)
Bewertung: 77 + 15 Fortbildungspunkte
Kurs-Nr.: 4020.9

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	04. November 2014	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Thema:	Sinnvolle bildgebende Verfahren im Rahmen der CMD-Diagnostik	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshauer Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referent:	Prof. Dr. Axel Bumann		
Termin:	02. Dezember 2014	Fahrverbindungen:	
Thema:	Einstieg in die wissenschaftliche Literaturrecherche Grundbegriffe der Evidence-Based-Medicine und der Epidemiologie	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Referentin:	Dr. Anja Ratzmann	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Externe Anbieter

Fortbildung und Kongresse

Veranstalter:	Berliner Gesellschaft für Parodontologie e. V. (BGP)	Veranstalter:	Berliner Gesellschaft für Parodontologie e. V. (BGP)
Thema:	Knochenersatz in der oralen Implantologie: Was geht, was geht nicht?	Thema:	Regulation der parodontalen Heilung durch lokale und systemische Faktoren
Referentin:	PD Dr. Susanne Nahles, Charité Berlin	Referent:	Prof. Dr. James Deschner, Universität Bonn
Bewertung:	2 Fortbildungspunkte	Bewertung:	2 Fortbildungspunkte
Termin:	Donnerstag, 6. November 2014, 20.15 Uhr	Termin:	Donnerstag, 13. November 2014, 20.15 Uhr
Ort:	Charité Berlin, Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Hörsaal 3 Aßmannshauer Straße 4–6, 14197 Berlin	Ort:	Charité Berlin, Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Hörsaal 3 Aßmannshauer Straße 4–6, 14197 Berlin
Kostenbeitrag:	15,00 Euro für Nichtmitglieder	Kostenbeitrag:	15,00 Euro für Nichtmitglieder
Anmeldung:	nicht erforderlich	Anmeldung:	nicht erforderlich
Informationen:	OA Dr. Peter Purucker Charité Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Telefon 030 - 450 562 529	Informationen:	OA Dr. Peter Purucker Charité Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Telefon 030 - 450 562 529

Ilona Kronfeld-Möhring feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

In guten wie in schlechten Zeiten



Foto: Pfaff

Dr. Wolfgang Schmiedel und Dr. Thilo Schmidt-Rogge bedanken sich bei der Jubilarin, ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring, für ihren unermüdlichen Einsatz.

In guten wie in schlechten Zeiten“ heißt es nicht nur im Gelöbnis vor dem Traualtar. Es umschreibt auch die letzten 25 Jahre, die sich ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring mit ganzem Herzen der Fortbildung von Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern verschrieben hat. Anlässlich dieses Jubiläums ehrte Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel gemeinsam mit dem gesamten Vorstand der Zahnärztekammer Berlin das Engagement von Frau Kronfeld-Möhring, die heute hauptverantwortlich für die Aufstiegsfortbildungen am

Philipp-Pfaff-Institut ist. „Sie sind dem Institut immer treu geblieben, haben nicht aufgegeben und auch in schwierigen Zeiten das Pfaff mitgetragen“, so Dr. Schmiedel in seinem sehr persönlichen Dank an die Jubilarin. Frau Kronfeld-Möhring prägt das Gesicht der Aufstiegsfortbildungen wie keine andere und ist fast allen Berliner und Brandenburgischen Zahnmedizinischen Fachangestellten bekannt, die sich im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn haben fortbilden lassen, sei es zu Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten (ZMV), Prophylaxeassistenten (ZMP) oder auch seit neun Jahren zur Dentalhygienikern (DH). Sie sind große Fans von Frau Kronfeld-Möhring, wie sich im Rahmen der Verabschiedungsfeiern oder beim Wiedersehen auf Messen und Veranstaltungen immer wieder zeigt. Dr. Schmiedel bezeichnete sie liebevoll und berlinerisch als die „Mutter von Janze“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen ihre kompetente und sehr persönliche Betreuung, aber auch ihre Präsenz, die sie im Rahmen der eigenen Vorlesungen und „hinter den Kulissen“ hat. Nicht immer stand das Philipp-Pfaff-Institut so positiv da wie heute. Auch dank Frau Kronfeld-Möhrings Tatkraft zählt es in-

zwischen zu den großen und etablierten zahnärztlichen Fortbildungseinrichtungen in Deutschland. Gemeinsam mit einem motivierten und engagierten Team hat sie bis zum heutigen Tage mehr als 1.000 ZMV, 2.000 ZMP und 130 DH auf ihrem Fortbildungsweg begleitet und verabschiedet. Die Motivation für diese sehr erfüllende Aufgabe, wie die Jubilarin selbst sagt, war immer, den zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen hochqualifiziertes Personal an die Seite zu stellen. Dieser Aufgabe widmet sie sich nun erfolgreich seit 25 Jahren, und „niemand hätte es besser machen können als Sie“, so Dr. Schmiedel in seiner Würdigung. Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Institutes, nutzte die Feierstunde ebenfalls, um sich bei Frau Kronfeld-Möhring persönlich und im Namen des gesamten Teams zu bedanken. „Gemeinsam haben wir schon einiges geschafft und viele Herausforderungen im Team gemeistert. Es geht immer einen Schritt weiter und es gibt ständig neue Situationen, in denen wir von Ihrer Erfahrung, Ihrem persönlichen Einsatz und Ihrem unnachahmlichen nordischen Charme profitieren“. Danke, Frau Kronfeld-Möhring.

Sabine Berg

19. Berliner Prophylaxetag

Mit begleitender Dentalausstellung

Fr./Sa. 05.-06.12.2014

Das komplette Kongress-Programm finden Sie auf unserer Homepage unter www.pfaff-berlin.de

VORTRAGSBLOCK-Themen · Sa 06. Dezember 2014



Karietherapie: invasiv, minimalinvasiv, noninvasiv Referent OA Dr. Falk Schwendicke, Berlin

Basierend auf einem veränderten Verständnis von Karies wird auch die konventionelle Behandlung kariöser Läsionen durch Exkavation und Restauration hinterfragt. In dem geplanten Vortrag wird ausgehend von einer fundierten Darstellung der vorhandenen wissenschaftlichen Daten ein praktisches Konzept zur Kariesbefundung und –diagnostik vorgestellt ...



Ein Mund kommt nie allein! Wie wichtig ist der Rest? Referentin Dr. Catherine Kempf, München

Wenn ein Patient in die Zahnarztpraxis kommt, erwartet dieser ein ganzheitliches Denken und „Helfen“, ein Diagnostizieren und Therapieren - auch über den „Lippenrand“ hinaus. SIE müssen mit allen Sinnen diesen Patienten „aufnehmen“ und gezielt, nicht nur bei den Medikamenten nachfragen, um einen Risikopatienten herauszufiltern ...



Au Backe - Heilen mit Humor Referentin Dipl.-Sozialpädagogin Eva Ullmann, Leipzig

Erleben Sie in einem unterhaltsamen und fundierten Vortrag, warum Humor nicht nur Spaß macht, sondern auch effektiv ist – für das Arbeitsklima und die eigene Leistungsfähigkeit. Besonders im Arbeitsalltag einer Zahnarztpraxis ist Humor zur Erhaltung eigener Gesundheit und als Bewältigungsstrategie eine wirksame Ressource ...



Reinigen und Polieren - Oberflächen unter der Lupe Referent OA PD Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg

Zahnärztliche Restaurationen stehen unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten im besonderen Fokus von Patient und Zahnarzt. Unter prophylaktischen Gesichtspunkten stellen sich aber im Zusammenhang mit zahnärztlichen Restaurationen oft ganz andere Fragen, die in dem Vortrag wissenschaftlich fundiert beantwortet werden sollen ...

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

I. Quartal 2015

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Panikow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das II. Quartal 2015 betreffen, müssen bis spätestens 30.11.2014 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4–6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613

samstags, sonntags und feiertags	von 11 Uhr bis 16 Uhr
täglich nachts	von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen	von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
10.01.2015	09-12	Pr. Dr. Johannes Czerwinski - aZÄ Dr. Christiane Paschold	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
10.01.2015	15-18	Dr. Heinrich Carl Kausch	Kurfürstendamm 115	10711 Berlin	85606545
11.01.2015	09-12	Pr. Dres. Burghardt & Kathrin Zimny - aZÄ Dorothee Fritz	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
11.01.2015	15-18	Pr. Josta Wörne - aZÄ Nicole Eicher	Ludwigkirchstr. 10	10719 Berlin	8813266
17.01.2015	09-12	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZA Nizameddin Ayik	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
17.01.2015	15-18	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZA Tsong-Ung An	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
18.01.2015	09-12	Pr. Edris Zahir - aZÄ Sonja Spangler	Grolmanstr. 36	10623 Berlin	88675467
18.01.2015	15-18	Pr. Freddi Zelener - aZÄ Dr. Zvetelina Vassileva	Kurfürstendamm 119	10711 Berlin	89048151
24.01.2015	09-12	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZÄ Betül Coskuner	Wilmersdorfer Str. 62	10627 Berlin	8814649
24.01.2015	15-18	Pr. Marzena Iwona Szalski - aZÄ Nadine Buchmann	Wilmersdorfer Str. 62	10627 Berlin	8814649

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
25.01.2015	09-12	ZA Yan Senderikhin	Fasanenstr. 41 a	10719 Berlin	80618800
25.01.2015	15-18	Pr. Dr. Marwan Khalife - aZÄ Andrea Schwarzpaul	Wilmersdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
31.01.2015	09-12	Pr. Christian Koch - aZÄ Ilonka Bartelt	Sybelstr. 69	10629 Berlin	3242745
31.01.2015	15-18	Pr. Dres. Schauer & Kienzle - aZÄ Barbara Dominik	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
01.02.2015	09-12	Dr. Andreas Fiedler	Reichenhaller Str. 63	14199 Berlin	8239697
01.02.2015	15-18	ZÄ Juliane Fiedler	Reichenhaller Str. 63	14199 Berlin	8239697
07.02.2015	09-12	ZA Bertram Steiner	Tegeler Weg 25	10589 Berlin	3444046
07.02.2015	15-18	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZÄ Inke Supantia	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
08.02.2015	09-12	Pr. Dr. Sebastian Albrecht - aZÄ Diandra Zscherlich	Laubacher Str. 35	14197 Berlin	82007017
08.02.2015	15-18	ZÄ Monika Nowak	Xantener Str. 22	10707 Berlin	68087813
14.02.2015	09-12	Dr. Michael Loeck	Hohenzollerndamm 59-60	14199 Berlin	8252019
14.02.2015	15-18	Dr. Torsten Habbo Schünemann	Ruhlaer Str. 28	14199 Berlin	8253066
15.02.2015	09-12	Dr. Anke Czarnietzki	Gierkeplatz 12	10585 Berlin	3418585
15.02.2015	15-18	Dr. Barbara Luther	Kurfürstendamm 132a	10711 Berlin	8918358
21.02.2015	09-12	Dr. Holle Schöne	Gasteiner Str. 9	10717 Berlin	86207972
21.02.2015	15-18	ZA Michael Pieper	Gasteiner Str. 9	10717 Berlin	86207972
22.02.2015	09-12	Dr. Claudia Schilling	Breite Str. 4	14199 Berlin	8231775
22.02.2015	15-18	Dr. Sven Koßert	Hohenzollerndamm 197	10717 Berlin	8610001
28.02.2015	09-12	ZA Friedrich Habich	Berliner Str. 141	10715 Berlin	8730959
28.02.2015	15-18	Dr. Bettina Ahrendt	Charlottenbrunner Str. 6	14193 Berlin	8254809
01.03.2015	09-12	Pr. Gerhard Knobloch - aZÄ Annelies Filippini	Rheinbabenallee 18	14199 Berlin	28707811
01.03.2015	15-18	Dr. Markus Lietzau	Kurfürstendamm 22	10719 Berlin	88771515
07.03.2015	09-12	Dr. Almut Wenetiadis	Südwestkorso 59	14197 Berlin	8214676
07.03.2015	15-18	Dr. Stefan Herder	Sophie-Charlotten-Str. 66	14059 Berlin	3225922
08.03.2015	09-12	Pr. Dr. Carl Martin Neuerburg - aZA Dr. Götz Lösche	Wissmannstr. 21 - 23	14193 Berlin	8927582
08.03.2015	15-18	ZÄ Ulrike Neuerburg	Wissmannstr. 21 - 23	14193 Berlin	8927582
14.03.2015	09-12	ZA Hayas Faraj	Stuttgarter Platz 1	10627 Berlin	31018400
14.03.2015	15-18	Pr. Dr. Rüdiger Radtke - aZÄ Dr. Anika Volkmann	Kaiser-Friedrich-Str. 74	10627 Berlin	3237516
15.03.2015	09-12	ZA Fahim Honar	Nehringstr. 5	14059 Berlin	32240540
15.03.2015	15-18	Pr. Matthias Müller - aZÄ Chung-U Nam	Kurfürstendamm 117	10711 Berlin	81452500
21.03.2015	09-12	Dr. Günter Matthies	Westfälische Str. 31	10709 Berlin	8917819
21.03.2015	15-18	ZÄ Regina Remski	Wilmersdorfer Str. 157	10585 Berlin	3414444
22.03.2015	09-12	ZA Jörg Jankowiak	Bismarckstr. 93	10625 Berlin	3122323
22.03.2015	15-18	ZA Siamak Shirani	Johann-Georg-Str. 11	10709 Berlin	8924282
28.03.2015	09-12	Dr. Stefan Naumann	Auguste-Viktoria-Str. 107	14193 Berlin	8927777
28.03.2015	15-18	Dr. h.c./CSTU H.-J. Albert	Suarezstr. 55	14057 Berlin	3238273
29.03.2015	09-12	Dr. Marianne Hohlfeld	Trautenastr. 18	10717 Berlin	31013177
29.03.2015	15-18	ZÄ Maja Brünau	Klausenerplatz 20	14059 Berlin	3218643

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Dr. Ulrich Gräger	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
10.01.2015	15-18	Pr. Dr. Gräger & Dr. Zeides - aZÄ Sarah Henze	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Sevtap Deniz-Kilic	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
11.01.2015	15-18	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Filiz Ugur	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
17.01.2015	09-12	Pr. Exner & Hausl - aZÄ Valeska Feuerherdt	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
17.01.2015	15-18	Dr. Karin Tast-Méndez Escobar	Feilnerstr. 1	10969 Berlin	2518088
18.01.2015	09-12	Dr. Burghard Lange	Landsberger Allee 57	10249 Berlin	4278363
18.01.2015	15-18	Dr. Katrin Asche	Kinzigstr. 3 - 7	10247 Berlin	2912157
24.01.2015	09-12	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZA Stefan Kathe	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
24.01.2015	15-18	Dr. Norbert Steinecker	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
25.01.2015	09-12	ZA Werner P. Gockel	Zossener Str. 36	10961 Berlin	61284480
25.01.2015	15-18	Dr. Jörg Meyer	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	130231432
31.01.2015	09-12	ZÄ Christina Papadopoulos	Palisadenstr. 82	10243 Berlin	4271997
31.01.2015	15-18	ZA Jörg Harder	Gubener Str. 43	10243 Berlin	2962210

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.02.2015	09-12	ZA Holger Pärisch	Matthiasstr. 12	10249 Berlin	4292863
01.02.2015	15-18	ZA Theodor-Sebastian Faust	Alte Jakobstr. 172	10969 Berlin	6141053
07.02.2015	09-12	Pr. Cicek, Sezgin & Sigal - aZÄ Donata-F. van Doornick	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
07.02.2015	15-18	Pr. Dr. Dr. U. & Dr. F. Schwarzott - aZA Dr. Patrick Lindemann	Friedrichstr. 45	10969 Berlin	2590000
08.02.2015	09-12	Dr. Freidon Fathi	Ritterstr. 45	10969 Berlin	6142442
08.02.2015	15-18	ZÄ Elisabeth Wenzel	Hagelberger Str. 13 - 14	10965 Berlin	7858088
14.02.2015	09-12	Dr. Willy Felsch	Kottbusser Damm 28	10967 Berlin	6936272
14.02.2015	15-18	ZÄ Mandana Parsianfar	Kottbusser Damm 76	10967 Berlin	74073486
15.02.2015	09-12	ZÄ Tina Stolpe	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
15.02.2015	15-18	Pr. Tina Stolpe - aZÄ Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
21.02.2015	09-12	Dr. Katharina Witt	Stallschreiberstr. 49	10969 Berlin	6149297
21.02.2015	15-18	ZÄ Silke Kühn	Grünberger Str. 79	10245 Berlin	2942233
22.02.2015	09-12	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
22.02.2015	15-18	Dr. Marion Gentkow	Weichselstr. 33	10247 Berlin	2949920
28.02.2015	09-12	ZA Jens Balbach	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
28.02.2015	15-18	Pr. Jens Balbach - aZÄ Dr. Ruth-Sara Strijbos-Rütten	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
01.03.2015	09-12	Dr.med.stom./R.Narusezkij	Mehringdamm 43	10961 Berlin	6940410
01.03.2015	15-18	ZÄ Hevin Schuesch	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
07.03.2015	09-12	Dr. Ismail Özkanli	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
07.03.2015	15-18	Pr. Dr. Walter Effenberger - aZÄ Maria Grap	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2912161
08.03.2015	09-12	ZÄ Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967 Berlin	6913833
08.03.2015	15-18	ZÄ Andrea Scholz	Boxhagener Str. 119	10245 Berlin	2915283
14.03.2015	09-12	Dr. Edmund Günther	Wilhelmstr. 150	10963 Berlin	2515173
14.03.2015	15-18	ZA Frank Gustav Bloch	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490
15.03.2015	09-12	ZÄ Argyro-Ioanna Tsirigoti	Seumestr. 11	10245 Berlin	2911119
15.03.2015	15-18	ZA Mathias Kluck	Pintschstr. 15	10249 Berlin	4291821
21.03.2015	09-12	Dr. Ludger Mosler	Gneisenastr. 47	10961 Berlin	6913698
21.03.2015	15-18	Dr. Hubertus Kummer	Büschingstr. 1	10249 Berlin	2414516
22.03.2015	09-12	Dr. Leonid Khasin	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
22.03.2015	15-18	Dr. Olga Joselowitsch	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
28.03.2015	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZA Mukhtar Daiban	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
28.03.2015	15-18	ZÄ Heike Boschan-Klepsch	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
29.03.2015	09-12	ZA Thomas Saltas	Reichenberger Str. 75 - 76	10999 Berlin	6182024
29.03.2015	15-18	ZA Rainer Herold	Singerstr. 53	10243 Berlin	2965584

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Pr. C.-C. Öztan & Hildebrandt - aZÄ Adisa Kéita	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
10.01.2015	15-18	Pr. C.-C. Öztan & Hildebrandt - aZÄ Jutta Sandmann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
11.01.2015	09-12	Pr. Annegret Spitzner - aZÄ Yun-Chie Roh	Grevesmühlener Str. 30	13059 Berlin	92408532
11.01.2015	15-18	Dr. Jan Bernhard Schibenes	Normannenstr. 1 - 2	10367 Berlin	35122218
17.01.2015	09-12	ZA Andreas Kössler	Rotkamp 2	13053 Berlin	96204233
17.01.2015	15-18	ZÄ Angelika Schuschke	Siegfriedstr. 204	10365 Berlin	99276700
18.01.2015	09-12	ZA Artur Sorin	Egon-Erwin-Kisch-Str. 32	13059 Berlin	9283016
18.01.2015	15-18	ZÄ Annemarie Lembke	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
24.01.2015	09-12	Dr. Axel Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
24.01.2015	15-18	Dr. Barbara Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
25.01.2015	09-12	Pr. Schmidt & Spitzner - aZÄ Dr. Katja Krüger	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
25.01.2015	15-18	ZÄ Christine Kühn-Nagaba	Schweriner Ring 58	13059 Berlin	9290250
31.01.2015	09-12	ZÄ Yvonne Burda	Rheinsteinstr. 4	10318 Berlin	5088260
31.01.2015	15-18	ZÄ Katrin Kuzman	Leopoldstr. 2	10317 Berlin	5139667
01.02.2015	09-12	ZÄ Birgit Otto	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	93028814
01.02.2015	15-18	ZÄ Martina Schütze	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	93028814
07.02.2015	09-12	Dr. Marina Wagner	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069504
07.02.2015	15-18	ZÄ Birgit Albrecht	Hagenower Ring 75	13059 Berlin	99271595

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
08.02.2015	09-12	Dr. Annette Koschützki	Wustrower Str. 20	13051 Berlin	92091800
08.02.2015	15-18	ZA Stefan Thienel	Warnitzer Str. 31	13057 Berlin	9249880
14.02.2015	09-12	ZÄ Kerstin Stahnke	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
14.02.2015	15-18	Pr. Kerstin Stahnke - aZÄ Caterina Syrbe	Irenenstr. 20	10317 Berlin	5252308
15.02.2015	09-12	Dr. Henry Müller	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
15.02.2015	15-18	ZA Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
21.02.2015	09-12	Dr. Gabriele Lorenz	Parkau 37	10367 Berlin	5594147
21.02.2015	15-18	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055 Berlin	97104446
22.02.2015	09-12	ZA Jörg Weigt	Atzpodienerstr. 43	10365 Berlin	5593623
22.02.2015	15-18	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Höbner-Str. 6	10365 Berlin	5598660
28.02.2015	09-12	ZÄ Ngoc Hue Lieu	Frankfurter Allee 191	10365 Berlin	41401370
28.02.2015	15-18	Dr. Ulrich Wegener	Oderbruchstr. 10 - 14	10369 Berlin	9720039
01.03.2015	09-12	ZA Konstantin Schevchenko	Konrad-Wolf-Str. 13a	13055 Berlin	9827503
01.03.2015	15-18	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
07.03.2015	09-12	Dr. Birgit Böttcher-Gaida	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
07.03.2015	15-18	Dr. Siegfried Müller	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
08.03.2015	09-12	Pr. Astrid Richter - aZÄ Kerrin Gratecap	Zingster Str. 3	13051 Berlin	9280110
08.03.2015	15-18	ZA Jens Rechlin	Warnemünder Str. 42	13059 Berlin	9288192
14.03.2015	09-12	ZA Stefan Ruffer	Neustrelitzer Str. 41	13055 Berlin	97104791
14.03.2015	15-18	Dr. Abdulrahman Al-Makhadi	Wilhelm-Guddorf-Str. 10	10365 Berlin	5597126
15.03.2015	09-12	Pr. Daniel Abramov - aZÄ Anna Justine Martyniszyn	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
15.03.2015	15-18	Pr. Daniel Abramov - aZÄ Kim-Ha Nguyen tien	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
21.03.2015	09-12	Dr. Hendrik Wandner	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
21.03.2015	15-18	Dr. Sebastian Schöntube	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
22.03.2015	09-12	Dr. Karsten Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
22.03.2015	15-18	Dr. Stefanie Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
28.03.2015	09-12	ZÄ Antje Greiner-Mielich	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
28.03.2015	15-18	ZA André Gronert	Weseler Str. 17	10318 Berlin	5090606
29.03.2015	09-12	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Martina Benn	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
29.03.2015	15-18	ZÄ Britta Berger	Ehrlichstr. 32	10318 Berlin	5098481

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Pr. Dr. Anke Andree - aZÄ Lora Germanova	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
10.01.2015	15-18	Dr. Anke Andree	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
11.01.2015	09-12	Dr. Susanne Mielich	Wörlitzer Str. 1a	12689 Berlin	9354074
11.01.2015	15-18	Pr. Dr. Susanne Mielich - aZÄ Claudia Kempe	Wörlitzer Str. 1a	12689 Berlin	9354074
17.01.2015	09-12	Dr. Anke Fischer	Mehrower Allee 18	12687 Berlin	9378969
17.01.2015	15-18	ZA Michael Heine	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5419100
18.01.2015	09-12	Pr. Dr. Volker Meier - aZÄ Patricia Schindler	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
18.01.2015	15-18	Dr. Karsten Polz	Neue Grottkauer Str. 3	12619 Berlin	56498144
24.01.2015	09-12	ZÄ Heike Hölzel	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5455516
24.01.2015	15-18	ZA Christian Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
25.01.2015	09-12	ZÄ Cornelia Legère	Wuhletalstr. 102	12687 Berlin	9317112
25.01.2015	15-18	ZÄ Edeltraud Krüger	Auerbacher Ring 49	12619 Berlin	99281819
31.01.2015	09-12	Pr. Dr. Angela Kühne - aZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
31.01.2015	15-18	Dr. Angela Kühne	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
01.02.2015	09-12	Dr. Beate Viol	Teterower Ring 41	12619 Berlin	5622169
01.02.2015	15-18	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
07.02.2015	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZA Sina Zaeri	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
07.02.2015	15-18	ZÄ Sylvia Waßermann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
08.02.2015	09-12	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
08.02.2015	15-18	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
14.02.2015	09-12	ZÄ Ilka Stöwe	Alte Hellersdorfer Str. 134-136	12629 Berlin	9982403
14.02.2015	15-18	Dr. Stephan Thom	Marzähner Chaussee 88	12681 Berlin	5406293

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
15.02.2015	09-12	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	9918070
15.02.2015	15-18	Dr. Karin Witt	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
21.02.2015	09-12	ZÄ Ellen Garske	Heliosstr. 11	12685 Berlin	5436057
21.02.2015	15-18	dr. med.dent. Christina Czaja	Rudolf-Leonhard-Str. 10	12679 Berlin	93554461
22.02.2015	09-12	Dr. Dietmar Kämpf	Hönower Str. 75	12623 Berlin	56593873
22.02.2015	15-18	Dr. Barbara Filohn	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
28.02.2015	09-12	ZA Thomas Riekehr	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5420058
28.02.2015	15-18	Dr. Susanne Pregel	Weißenhöher Str. 64	12683 Berlin	51589420
01.03.2015	09-12	ZÄ Christiane Wehnert	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9915163
01.03.2015	15-18	ZÄ Birgit Spors	Jahnstr. 9	12623 Berlin	5662872
07.03.2015	09-12	ZA Daniel Peled	Märkische Allee 408	12689 Berlin	9339383
07.03.2015	15-18	Pr. Daniel Peled - aZA Dmitrij Agarkov	Märkische Allee 408	12689 Berlin	9339383
08.03.2015	09-12	ZA Andreas Clauser	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
08.03.2015	15-18	ZÄ Gloria Moldenhauer	Blumberger Damm 194	12679 Berlin	9312126
14.03.2015	09-12	ZA Jörg Sommer	Mädewalder Weg 30	12621 Berlin	5678927
14.03.2015	15-18	Dr. Ruth Schmidmaier	Schleusinger Str. 3	12687 Berlin	9313420
15.03.2015	09-12	ZÄ Nadja Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
15.03.2015	15-18	ZA Frank Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
21.03.2015	09-12	ZA Christoph Heinzelmann	Oberweißbacher Str. 7	12687 Berlin	9379188
21.03.2015	15-18	dr. med. dent. D. Mundhenk	Schwarzwurzelstr. 56	12689 Berlin	93666147
22.03.2015	09-12	ZÄ Gabriele Schmidt	Schleusinger Str. 14	12687 Berlin	9378298
22.03.2015	15-18	ZÄ Birgit Tunjan	Marzahner Promenade 30	12679 Berlin	54378888
28.03.2015	09-12	Dr. Petra Wegener	Gothaer Str. 46 - 48	12629 Berlin	56400950
28.03.2015	15-18	ZA Frank Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
29.03.2015	09-12	ZA Andreas Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
29.03.2015	15-18	ZÄ Annette Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZA Hussein Beydoun	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
10.01.2015	15-18	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZA Nikolaos Michalopoulos	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Ranft & Wolfigram - aZÄ Dr. Sandra Eggert	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
11.01.2015	15-18	Pr. Karin Joschko - aZÄ Katharina Anna Müller	Torfstr. 16	13353 Berlin	4541021

Anzeige

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung für Heilberufler

Fachberater für den Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung
- Testamentsvollstreckung

Wir sind eine hochspezialisierte Steuerberatungsgesellschaft und beraten ausschließlich Angehörige der Heilberufe. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung und unserem zertifizierten Fachwissen.



Daniel Dommenez - Steuerberater,
Anja Genz - Steuerberaterin

ETL ADVISA BERLIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de www.etl.de/advisa-berlin

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
17.01.2015	09-12	Pr. Dr. Stefan Voß - aZA Nicolas W. Wackerbeck	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	609609860
17.01.2015	15-18	Pr. Dr. Sandro Tsouloukidse - aZA Benjamin Holsing	Albrechtstr. 12	10117 Berlin	30874830
18.01.2015	09-12	Pr. Dr. Steffen Doering - aZÄ Dr. Hannelore Bonewitz	Badstr. 33	13357 Berlin	4945036
18.01.2015	15-18	Dr.-m.st./RO C. Hatzlhofer	Friedrichstr. 80	10117 Berlin	20620233
24.01.2015	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Corinna Bahr	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
24.01.2015	15-18	Dr. Sinikka Tervonen	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
25.01.2015	09-12	ZÄ Karmen Jurela	Panoramastr. 1	10178 Berlin	24088100
25.01.2015	15-18	ZÄ Kaliakra Bruske	Müllerstr. 138	13353 Berlin	4533166
31.01.2015	09-12	Pr. Dr. Leonid Rom - aZA Ilja Schwarz	Müllerstr. 142	13353 Berlin	4538063
31.01.2015	15-18	ZA Hartmut Benthin	Rathausstr. 7	10178 Berlin	28045443
01.02.2015	09-12	Dr. Katrin Quast	Sprengelstr. 33	13353 Berlin	4542013
01.02.2015	15-18	Pr. Prof. Dr. Andreas Olze - aZÄ Dr. Claudia Weissteiner	Friedrichstr. 186	10117 Berlin	206138690
07.02.2015	09-12	ZÄ Temenujka Vandova	Rosenthaler Str. 33	10178 Berlin	98353377
07.02.2015	15-18	ZÄ Susanna-Katrin Fleck	Müllerstr. 91	13349 Berlin	4524690
08.02.2015	09-12	ZÄ Ramona Gerber	Lützowstr. 45 A	10785 Berlin	2612589
08.02.2015	15-18	ZA Alexander Pirk	Turmstr. 33	10551 Berlin	3913327
14.02.2015	09-12	ZÄ Sigrid Seifert	Schlegelstr. 7	10115 Berlin	2828484
14.02.2015	15-18	ZA Christian Reinhardt	Charlottenstr. 78	10117 Berlin	22488046
15.02.2015	09-12	ZA Mario Liebers	Zionskirchstr. 21	10119 Berlin	4496176
15.02.2015	15-18	ZÄ Andrea Fritzsche	Heinrich-Heine-Str. 20	10179 Berlin	2792817
21.02.2015	09-12	ZA Sascha Schröter	Fischerinsel 5	10179 Berlin	2011480
21.02.2015	15-18	ZA Erhan Coban	Georgenstr. 23	10117 Berlin	20625568
22.02.2015	09-12	ZÄ Tamara Schulmann	Perleberger Str. 54	10559 Berlin	3945190
22.02.2015	15-18	ZA Mario Heupel	Mohrenstr. 17	10117 Berlin	7912851
28.02.2015	09-12	Dr. Ludwig Bogner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
28.02.2015	15-18	Pr. Dr. L. Bogner & Eva Weingärtner - aZA Dr. Ralph Desens	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
01.03.2015	09-12	Dr. Chris Pennemann	Linienstr. 202	10119 Berlin	2823396
01.03.2015	15-18	Pr. Jens Fütting - aZÄ Silva Schlesinger	Turmstr. 65	10551 Berlin	3925087
07.03.2015	09-12	ZÄ Galina Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347 Berlin	4626328
07.03.2015	15-18	ZA Hans Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347 Berlin	4626328#
08.03.2015	09-12	Pr. Dres. Thomas & Emilie Stiller - aZA Jens Olmscheid	Grunerstr. 20	10179 Berlin	23459651
08.03.2015	15-18	ZÄ Annette Voeste	Müllerstr. 36	13353 Berlin	4544877
14.03.2015	09-12	ZA Ilian Gabrowski	Oranienburger Str. 37	10117 Berlin	2828570
14.03.2015	15-18	ZÄ Golnaz Duve-Saeidnia	Osloer Str. 106	13359 Berlin	49309750
15.03.2015	09-12	Pr. Dr. Alexander T. Simeon - aZA Alexander Feldmann	Müllerstr. 40 b	13353 Berlin	45606426
15.03.2015	15-18	Dr. Mario Wald	Torstr. 106	10119 Berlin	2826042
21.03.2015	09-12	ZÄ Sigrid Buchter	Gertraudenstr. 18	10179 Berlin	20285121
21.03.2015	15-18	Pr. Dr. Andreas Haberland - aZÄ Anne-Katrin da Costa Silva	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
22.03.2015	09-12	ZÄ Cátia Jardim Santos	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
22.03.2015	15-18	ZA Robert Kötter	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
28.03.2015	09-12	dr.m.d. J. Mohammadi Mosanen	Koloniestr. 21	13359 Berlin	4946030
28.03.2015	15-18	ZÄ Eva Weingärtner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
29.03.2015	09-12	Dr. Sara Danesch	Hackescher Markt 1	10178 Berlin	20215000
29.03.2015	15-18	Pr. B. Tydda & Dr. I. Janicke - aZÄ Christine Tydda	Brunnenstr. 118	13355 Berlin	4633090

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

10.01.2015	09-12	Pr. Timur S. Althoff - aZÄ Dorota Swierczynska	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin	62982681
10.01.2015	15-18	Pr. Dr. Brandmann & Brandmann - aZA Martin Friesen	Karl-Marx-Str. 84 - 86	12043 Berlin	689773930
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Heegewaldt & Partner - aZÄ Stephanie Winters	Kottbusser Damm 95	10967 Berlin	6934686
11.01.2015	15-18	ZA Ayad El Sharafi	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
17.01.2015	09-12	ZA Karl-Heinz Budich	Flughafenstr. 1	12053 Berlin	6245334
17.01.2015	15-18	Dr. Babette Kohlbach	Wildenbruchstr. 14	12045 Berlin	6872215
18.01.2015	09-12	Pr. Dr. Károly Horváth - aZA Alexander Kusch	Hermannstr. 258	12049 Berlin	6214080
18.01.2015	15-18	Dr. Károly Horváth	Hermannstr. 258	12049 Berlin	6214080
24.01.2015	09-12	Pr. Thomas A. Bartsch - aZÄ Dr. Nina Kaiser	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
24.01.2015	15-18	Pr. Thomas A. Bartsch - aZA Hansmartin Spatzier	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
25.01.2015	09-12	ZA Hans-Peter Weygoldt	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
25.01.2015	15-18	Dr. Oliver Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
31.01.2015	09-12	Dr. Joachim Sitte	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
31.01.2015	15-18	ZA Thomas Eckert	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
01.02.2015	09-12	ZÄ Nina Birkenbeul-Thiele	Karl-Marx-Str. 175	12043 Berlin	6813692
01.02.2015	15-18	ZA Herbert Lehmann	Reuterstr. 66	12043 Berlin	6246853
07.02.2015	09-12	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
07.02.2015	15-18	ZÄ Ana Patricia Würden	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
08.02.2015	09-12	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
08.02.2015	15-18	ZÄ Petra Rode	Alt-Rudow 49	12357 Berlin	60490888
14.02.2015	09-12	ZA Mohsen Yazdani	Maybachufer 2	12047 Berlin	69519211
14.02.2015	15-18	ZÄ Jana Vorwerk	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
15.02.2015	09-12	ZÄ Petra Hartmann	Friedelstr. 14	12047 Berlin	6243133
15.02.2015	15-18	ZA Holger Heyn	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
21.02.2015	09-12	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
21.02.2015	15-18	Dr. Florian Ulbrich	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
22.02.2015	09-12	ZA Tonykuk Bekci	Hermannstr. 61 - 62	12049 Berlin	62727474
22.02.2015	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
28.02.2015	09-12	ZA Nazem El-Sayed	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin	6912444
28.02.2015	15-18	Dr.-medic stom./RO Stefan Opri	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
01.03.2015	09-12	ZA Alexander Sandler	Kottbusser Damm 70-71	10967 Berlin	6934391
01.03.2015	15-18	ZA Felix Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
07.03.2015	09-12	Pr. Dr./*Popovici*Mos.I.M.Set.-Med - aZA Alex Schulz	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
07.03.2015	15-18	Dr./Mo.I.M.Set.-Med.G.Popovici	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
08.03.2015	09-12	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
08.03.2015	15-18	ZA Lutz Brausewetter	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
14.03.2015	09-12	ZÄ Juliane Brückner	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
14.03.2015	15-18	ZA Christoph Stamm	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
15.03.2015	09-12	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
15.03.2015	15-18	Pr. Lidia Staffehl - aZÄ Aleksandra Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
21.03.2015	09-12	Dr. Vera Mattes	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
21.03.2015	15-18	Pr. Peter Völkel - aZÄ Safiye Yurtkulu	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
22.03.2015	09-12	Dr. Stephan Kledzik	Jahnstr. 5	12347 Berlin	6841980
22.03.2015	15-18	Dr. Jürgen Brandt	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911

Anzeige

wir rechnen ab...

[dentisratio]

Unser erfahrenes [dentisratio]-Team erstellt für Ihre Praxis Heil- und Kostenpläne und/oder Liquidationen [GOZ/BEMA] für das gesamte Spektrum der Zahnmedizin [inkl. KFO und MKG].

Wir freuen uns auf Ihre Anforderungen.

[dentisratio]

leistet mehr als Sie erwarten!

dentisratio GmbH · David-Gilly-Straße 1 · 14469 Potsdam
Tel. 0331 979 216 00 · Fax 0331 979 216 69
Mail info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
28.03.2015	09-12	Dr. Andreas Krautien	Wildenbruchplatz 6	12045 Berlin	6873040
28.03.2015	15-18	Dr. Heinz-Georg Nießing	Flughafenstr. 1	12053 Berlin	6245334
29.03.2015	09-12	Dr. Klaus Rößiger	Gutschmidtstr. 90	12359 Berlin	6021252
29.03.2015	15-18	ZÄ Sema Cananoglu	Mainzer Str. 13	12053 Berlin	6211039

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
10.01.2015	15-18	Pr. Dr. Steffen Köhler - aZÄ Anna Daus	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	49989850
11.01.2015	09-12	Pr. Doc-medic stom./Klausenb.Kogan - aZA Felix Schüler	Schönhauser Allee 48	10437 Berlin	4440978
11.01.2015	15-18	ZÄ Christiane Witt	Choriner Str. 60	10435 Berlin	4483780
17.01.2015	09-12	ZA Olaf Winter	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
17.01.2015	15-18	Dr. Rajko Lippert	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
18.01.2015	09-12	Dr. Gabriele Schlosser	Oderbruchstr. 12	10369 Berlin	4254751
18.01.2015	15-18	Dr. Angela Spichala-Walter	Bötzowstr. 56	10407 Berlin	4211753
24.01.2015	09-12	Dr. Marius Radtke	Pistoriusstr. 8	13086 Berlin	9250532
24.01.2015	15-18	Dr. Stefan Springer	Hauptstr. 63	13127 Berlin	4742711
25.01.2015	09-12	MUDr. Angelika Wenzel	Rhinower Str. 11	10437 Berlin	4490620
25.01.2015	15-18	Dr. Hajo Hantel	Langhansstr. 50	13086 Berlin	9248384
31.01.2015	09-12	Dr. Cornelia Krause	Zepernicker Str. 56	13125 Berlin	9490084
31.01.2015	15-18	ZÄ Ilona Dietrich	Erich-Weinert-Str. 148	10409 Berlin	4245765
01.02.2015	09-12	Dr. Martin Diecke	Bahnhofstr. 11	13125 Berlin	9430213
01.02.2015	15-18	ZA Ulf Riccius	Achillesstr. 50	13125 Berlin	94631355
07.02.2015	09-12	ZA Thomas Wagner	Schönhauser Allee 157	10435 Berlin	54713600
07.02.2015	15-18	ZÄ Antje Müller	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
08.02.2015	09-12	ZÄ Peggy Rukat	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
08.02.2015	15-18	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Claudia Mesche	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
14.02.2015	09-12	ZA Martin Funke	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
14.02.2015	15-18	ZA Karsten Wittkopf	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
15.02.2015	09-12	Dr. Ina Mohr	Binzstr. 3	13189 Berlin	47864760
15.02.2015	15-18	ZÄ Mirjam Spielmann	Florastr. 4	13187 Berlin	4858979
21.02.2015	09-12	ZA Peter-Michael Nehring	Hiddenseer Str. 1	10437 Berlin	44715373
21.02.2015	15-18	ZÄ Ulrike Riemann	Schliemannstr. 23	10437 Berlin	44358153
22.02.2015	09-12	ZÄ Elke Fritsche	Binzstr. 5	13189 Berlin	4727086
22.02.2015	15-18	ZA Guido Rudolf Schötz	Schönholzer Str. 1	13187 Berlin	48638811
28.02.2015	09-12	ZÄ Regina Biermann	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
28.02.2015	15-18	ZA Mario Fleischer	Greifswalder Str. 205	10405 Berlin	814785741
01.03.2015	09-12	ZÄ Regina Garrasch	Achillesstr. 69 A	13125 Berlin	94633316
01.03.2015	15-18	ZA Eduard Schäfer	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	4483164
07.03.2015	09-12	Pr. Ludwig Strümpel - aZÄ Janin Starke	Berliner Allee 158	13088 Berlin	9253889
07.03.2015	15-18	ZÄ Martha Lucia Queeney	Caseler Str. 4	13088 Berlin	9269026
08.03.2015	09-12	Pr. Dr. Faina Rebo-Doepner - aZA Ghaleb Karajouli	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
08.03.2015	15-18	Pr. Dr. Rajko Lippert & Olaf Winter - aZÄ Laura Reutter	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
14.03.2015	09-12	ZÄ Irina Schmidt	Berliner Str. 87	13189 Berlin	4784060
14.03.2015	15-18	ZÄ Grit Heyne	Beuthstr. 43	13156 Berlin	4762555
15.03.2015	09-12	ZA Rolf Jammer	Treskowstr. 61	13156 Berlin	4774577
15.03.2015	15-18	ZA Marec Stürtz	Winsstr. 10	10405 Berlin	473779510
21.03.2015	09-12	ZA Thorsten Goerling	Elsa-Brandström-Str. 21	13189 Berlin	4785950
21.03.2015	15-18	ZÄ Kerstin Siebeck	Maximilianstr. 42 a	13187 Berlin	4710981
22.03.2015	09-12	Dr. Robert Brockmann	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
22.03.2015	15-18	Dr. Heide Wetzke	Kastanienallee 32	10435 Berlin	4481243
28.03.2015	09-12	ZÄ Petra Wehrmeister	Sulzfelder Str. 2	13088 Berlin	9252748
28.03.2015	15-18	ZA Ole Storch	Prenzlauer Allee 209	10405 Berlin	4419073
29.03.2015	09-12	ZA Steffen Gebauer	Grunowstr. 6	13187 Berlin	48637941
29.03.2015	15-18	ZA Ulrich Kaminsky	Zeiler Weg 21	13189 Berlin	4721277

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Reinickendorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
10.01.2015	09-12	Pr. Dr. Farhad Raschidi - aZÄ Katharina Hock	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
10.01.2015	15-18	Pr. Dr. Dr. Frank Neumann - aZA Peter Martin	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	40913667
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Hasan Coskun - aZÄ Sara Bahr	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
11.01.2015	15-18	Pr. Dr. Hasan Coskun - aZA Eberhard Wolff	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
17.01.2015	09-12	ZÄ Ines Flach	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
17.01.2015	15-18	ZA Philipp Riefenstahl	Conradstr. 48 b	13509 Berlin	4342140
18.01.2015	09-12	Dr. Markus Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
18.01.2015	15-18	Pr. Dr. Markus Kollehn - aZÄ Dr. Bettina Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
24.01.2015	09-12	Dr. Patrick Faust	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
24.01.2015	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Maj-Britt Adler	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
25.01.2015	09-12	Dr. Frank Wiebeck	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
25.01.2015	15-18	Pr. Dr. Frank Wiebeck - aZÄ Peggy Baumann	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
31.01.2015	09-12	Dr. Christina Schüttler-Janiku	Deutsche Str. 2	13407 Berlin	49876425
31.01.2015	15-18	ZÄ Vesna Rukavina-Kölble	Talsandweg 11	13509 Berlin	4338036
01.02.2015	09-12	Dr. Christian Pagel	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
01.02.2015	15-18	Pr. Dres. Chr. Pagel & Daniel Pagel - aZÄ Verena Wohltorf	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
07.02.2015	09-12	ZÄ Sylvia Weber	Senftenberger Ring 11	13439 Berlin	40710630
07.02.2015	15-18	ZA Martin Thomas	Residenzstr. 130	13409 Berlin	4953459
08.02.2015	09-12	Dr. Markus van Koeverden	Residenzstr. 46	13409 Berlin	4561040
08.02.2015	15-18	Dr. Katja Gies	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
14.02.2015	09-12	ZA Olaf Wagendorf	Oranienburger Str. 222	13437 Berlin	4111288
14.02.2015	15-18	Dr. Jesco Lorenz Vetter	Schloßstr. 5	13507 Berlin	43408110
15.02.2015	09-12	Dr. dr.med.dent.Ecsédy-Heckner	Hermann-Piper-Str. 37	13403 Berlin	4116725
15.02.2015	15-18	ZÄ. Ute Stein	Wachsmuthstr. 8	13467 Berlin	4051304
21.02.2015	09-12	ZA Udo Diedrichs	Heinestr. 49	13467 Berlin	4045200
21.02.2015	15-18	Dr. Eva Helldörfer	Residenzstr. 125	13409 Berlin	4962021
22.02.2015	09-12	ZÄ Frauke Seemann	Oraniendamm 70	13469 Berlin	40304041
22.02.2015	15-18	Dr. Andreas Weigt	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
28.02.2015	09-12	Dr. Kristina Gerber	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49862111
28.02.2015	15-18	Dr. Birgit Siegel	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49862111
01.03.2015	09-12	Dr. Antje Tothfalvy	General-Woyna-Str. 1	13403 Berlin	4121701
01.03.2015	15-18	ZA Mohammed Hijazi MOM Implant.	Berliner Str. 25	13507 Berlin	43748465
07.03.2015	09-12	Dr. Uwe Köbsell	Ollenhauerstr. 20	13403 Berlin	4121014
07.03.2015	15-18	Dr. Wolfram Melerowitz	Schloßstr. 25	13507 Berlin	4336049

Anzeige



Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“
Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Telefon +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de
www.german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1E1K1




DIE ORIENTALISCHE DINNER SHOW

Ihre individuelle Firmen-/Weihnachtsfeier im Königszelt!
Online-Anfrageformular nutzen, anrufen oder per E-Mail anfragen.

MADI DAS ERLEBNIS AUS 1001 NACHT
Infos & Karten: madi-zelt.de | 030 - 43 00 42 72

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
08.03.2015	09-12	ZA Andreas Pöschke	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
08.03.2015	15-18	Dr. Christoph Lange	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
14.03.2015	09-12	ZÄ Scarlet John	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
14.03.2015	15-18	Pr. Scarlet John - aZÄ Hanan Hafez-Holz	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
15.03.2015	09-12	ZÄ Natalie Simonovski	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
15.03.2015	15-18	ZÄ Irena Malec-Malaszczak	Scharnweberstr. 136	13405 Berlin	41939560
21.03.2015	09-12	ZA Michael Skaetsch	Berliner Str.. 6	13507 Berlin	4338020
21.03.2015	15-18	ZÄ Claudia Döring	Reginhardstr. 34	13409 Berlin	4921902
22.03.2015	09-12	Pr. Andrea Thiele - aZÄ Jessica Arndt-Hoffmann	Scharnweberstr. 21 - 22	13405 Berlin	41783550
22.03.2015	15-18	ZA Erhard Templiner	Eichborndamm 243	13437 Berlin	40998180
28.03.2015	09-12	Pr. Dr. Stefan Verch - aZA Dr. Karl Sadi Dogan Kaner	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
28.03.2015	15-18	ZA Moritz Berning	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	43401212
29.03.2015	09-12	Dr. Martina Gollhardt	Veitstr. 42	13507 Berlin	43490081
29.03.2015	15-18	ZÄ Simona Bareket	Eichborndamm 18	13403 Berlin	4122607

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

10.01.2015	09-12	Pr. Stephan Jurczok - aZA Oleksandr Doloman	Konkordiastr. 26	13595 Berlin	3615070
10.01.2015	15-18	Pr. Hagl & Partner - aZA Mohammed Al-Ghraiiri	Richard-Münch-Str. 98	13591 Berlin	36402404
11.01.2015	09-12	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Daniela Ide	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
11.01.2015	15-18	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZA Dr. Michael Schrader	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
17.01.2015	09-12	MUDr. Blazena Wollbrink	Wachenheimer Weg 4	13595 Berlin	3615244
17.01.2015	15-18	ZÄ Carsta Jacobs	Kladower Damm 366 a	14089 Berlin	36433535
18.01.2015	09-12	Dr. Christina Midderhoff	Seeburger Weg 13	13581 Berlin	3619071
18.01.2015	15-18	Dr. Bastian Kämpfe	Seeburger Weg 13	13581 Berlin	3619071
24.01.2015	09-12	ZÄ Gerlinde Angrick	Siemensdamm 47	13629 Berlin	3812977
24.01.2015	15-18	Dr. Marc-Gunnar Marcus	Betckestr. 6	13595 Berlin	3613023
25.01.2015	09-12	ZA Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
25.01.2015	15-18	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
31.01.2015	09-12	ZA Sven Manutschehr Sabri	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
31.01.2015	15-18	ZA Peter Silbermann	Moritzstr. 22	13597 Berlin	3339090
01.02.2015	09-12	ZA Daniel Bolschakow	Kirchhofstr. 2	13585 Berlin	3367873
01.02.2015	15-18	ZÄ Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
07.02.2015	09-12	Dr. Robert Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
07.02.2015	15-18	Dr. Nele Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
08.02.2015	09-12	Dr. Julia Zimmermann	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
08.02.2015	15-18	Dr. Marcus Brandt	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
14.02.2015	09-12	Dr. Bärbel Haensch	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
14.02.2015	15-18	Pr. Dr. Bärbel & Daniel Haensch - aZÄ Katarina Marwan	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
15.02.2015	09-12	Dr. Mahsa Majdani	Gatower Str. 59	13595 Berlin	3622032
15.02.2015	15-18	Pr. Dr. Mahsa Majdani - aZÄ Elvira Stingl	Gatower Str. 59	13595 Berlin	3622032
21.02.2015	09-12	ZA Thomas Guhl	Obstallee 28 - 30	13593 Berlin	36400250
21.02.2015	15-18	ZÄ Cornelia Machui	Obstallee 28 - 30	13593 Berlin	36400250
22.02.2015	09-12	Dr. Dr. Harald Lütke	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35106020
22.02.2015	15-18	ZA Roman Chmielewski	Sakrower Landstr. 3	14089 Berlin	3654084
28.02.2015	09-12	Dr. Simone Bertelmann	Nonnendammallee 99	13629 Berlin	3814225
28.02.2015	15-18	ZA Ralf Kirchmann	Brunsbütteler Damm 271	13591 Berlin	3663800
01.03.2015	09-12	Pr. Minas Koutoukidis - aZA Triantafyllos Mitsas	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
01.03.2015	15-18	Pr. Minas Koutoukidis - aZÄ Viola Kirste	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
07.03.2015	09-12	Dr. Thomas Riechert	Parnemannweg 15	14089 Berlin	3652009
07.03.2015	15-18	ZÄ Regina Bogutt	Cautiusstr. 48	13587 Berlin	3351236
08.03.2015	09-12	ZÄ Sabine Jung	Breite Str. 37	13597 Berlin	3335577
08.03.2015	15-18	Pr. Jutta Schalge-Al-Dilaimi - aZA Kurt Stefan Paprotka	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.03.2015	09-12	Dr. Markus Deeken	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
14.03.2015	15-18	Dr. Sieglinde Wülpern-Topp	Dihlmannstr. 16	13629 Berlin	3828481
15.03.2015	09-12	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZA Kemal Yildirman	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
15.03.2015	15-18	Pr. Dr. Cornelia Müller-Göttke - aZÄ Manana Milde-Kreibohm	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
21.03.2015	09-12	ZÄ Tatjana Belkovich	Carl-Schurz-Str. 21	13597 Berlin	35305722
21.03.2015	15-18	ZA Thorsten Gelzenleicher	Siemensdamm 43 - 44	13629 Berlin	3811019
22.03.2015	09-12	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
22.03.2015	15-18	Dr. Barbara Gebert	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
28.03.2015	09-12	ZÄ Katharina Klutke	Breite Str. 65	13597 Berlin	3338016
28.03.2015	15-18	ZA Josef Luszpinski	Schönwalder Allee 26	13587 Berlin	33609826
29.03.2015	09-12	ZÄ Ewa Sliwinska	Falkenhagener Str. 33	13585 Berlin	3757151
29.03.2015	15-18	ZÄ Sabine M. Schweden	Pichelsdorfer Str. 75	13595 Berlin	3614183

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

10.01.2015	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZA Dr. Michael Friedrich	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
10.01.2015	15-18	ZA Thomas Diezmann	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
11.01.2015	09-12	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZA Christian Philippi	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
11.01.2015	15-18	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Jackeline Schaupp	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
17.01.2015	09-12	Pr. Matthias Konietzny - aZA Roman Vandré	Argentinische Allee 4 - 6	14163 Berlin	80582626
17.01.2015	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Melanie Buchholz	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
18.01.2015	09-12	Pr. Dr. Jobst Goldbach - aZA Daniel Schwenker	Hampsteadstr. 73	14167 Berlin	8115571
18.01.2015	15-18	Dr. Elisabeth von Mezynski	Zinsweilerweg 7	14163 Berlin	8138106
24.01.2015	09-12	ZA Hans-Peter Fusenig	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
24.01.2015	15-18	Dr. Lavinia Bessenroth	Ringstr. 37	12205 Berlin	8114688
25.01.2015	09-12	Dr. Carla Noppe	Mergentheimer Str. 10 A	12247 Berlin	7744035
25.01.2015	15-18	ZÄ Julia Prum	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
31.01.2015	09-12	Dr. Ines Kirchhoff	Alt-Lankwitz 94	12247 Berlin	7746081
31.01.2015	15-18	ZA Raphael Will	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
01.02.2015	09-12	ZÄ Susanne von Hübbenet	Schloßstr. 19	12163 Berlin	7919007
01.02.2015	15-18	ZA Carsten Rückert	Birkbuschstr. 37	12167 Berlin	7717007
07.02.2015	09-12	ZA Uwe Zoske	Birkbuschstr. 9	12165 Berlin	84409073
07.02.2015	15-18	Dr. Nadine Pollesche	Leuchtenburgstr. 2	14165 Berlin	8151050
08.02.2015	09-12	ZÄ Lidija Dejanovic	Leonorenstr. 89	12247 Berlin	75565969
08.02.2015	15-18	ZÄ Yvonne Ende	Breitenbachplatz 10	14195 Berlin	8242222

Anzeige



Wir
brauchen
Dich!

Zahnmedizinische(n)
Fachangestellte(n) gesucht.

kids docs
zahnärzte für kinder

Wir bieten Ihnen

- ein eingespieltes Team
- tolle Atmosphäre
- gute Bezahlung
- flexible und verlässliche Arbeitszeiten
- ein warmes Mittagessen u.v.m.

Ihre Bewerbung bitte an

Dr. Christoph Hoberg, MSc
Turmstraße 72-73
10551 Berlin
dr.hoberg@kidsdocs.info

www.kidsdocs.info

Notdienst (einschließlich bis zum 29.03.2015) I. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.02.2015	09-12	Dr. Leopold Lechler	Unter den Eichen 101	12203 Berlin	84109906
14.02.2015	15-18	Dr. Monika Lechler	Unter den Eichen 101	12203 Berlin	84109906
15.02.2015	09-12	MUDr. Zora Di Girolamo	Kaiser-Wilhelm-Str. 27	12247 Berlin	7728523
15.02.2015	15-18	Pr. Dres. Feuerböther & Mankow - aZÄ Dr. Maja Luise Brilmayer	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
21.02.2015	09-12	Dr. Kristina Hirsch	Altensteinstr. 44 A	14195 Berlin	7735847
21.02.2015	15-18	Dr. Helge Werner Kohn	Altensteinstr. 44 A	14195 Berlin	7735847
22.02.2015	09-12	ZÄ Ute Sauer	Riemeisterstr. 9	14169 Berlin	8116046
22.02.2015	15-18	Pr. Dr. Erwin Marggraf - aZÄ Dr. Marion Richter	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	79700217
28.02.2015	09-12	Dr. Michael Hopp	Kranoldplatz 5	12209 Berlin	70177442
28.02.2015	15-18	ZA Peer Jäger	Königstr. 52	14109 Berlin	8053300
01.03.2015	09-12	Dr. Martina Brien	Enzianstr. 2	12203 Berlin	8318043
01.03.2015	15-18	Pr. MUDr. Tatjana Hussain - aZA Sahib Hussain	Unter den Eichen 63	12203 Berlin	8328788
07.03.2015	09-12	Dr. Sigrun Bimberg	Potsdamer Chaussee 80	14129 Berlin	80404080
07.03.2015	15-18	Pr. Dr. Sigrun Bimberg - aZÄ Susanne Plath	Potsdamer Chaussee 80	14129 Berlin	80404080
08.03.2015	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZÄ Dr. Gesa von Criegern	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
08.03.2015	15-18	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZÄ Dr. Anca Schön	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
14.03.2015	09-12	ZÄ Sibylle Hardt	Königsberger Str. 45	12207 Berlin	7728275
14.03.2015	15-18	Dr. Theodor Jordan	Markelstr. 59	12163 Berlin	7921192
15.03.2015	09-12	ZÄ Katharina Corinna Togotzes	Teltower Damm 33	14169 Berlin	81296900
15.03.2015	15-18	Dr. Robert Heym	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
21.03.2015	09-12	Dr. Alexander Voß	Berner Str. 29 a	12205 Berlin	8171525
21.03.2015	15-18	Dr. Bettina Schede	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
22.03.2015	09-12	Dr. Anke Deickert-Rese	Biesalskistr. 10	14169 Berlin	8139191
22.03.2015	15-18	ZA Janko Blümel	Schloßstr. 107	12163 Berlin	7912795
28.03.2015	09-12	Dr. Roman Blühdorn	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
28.03.2015	15-18	Dr. Michael Vortmann	Holsteinische Str. 22	12161 Berlin	85075140
29.03.2015	09-12	ZA Axel Grobe	Riemeisterstr. 129 A	14169 Berlin	8138513
29.03.2015	15-18	ZA Marc Gebhardt	Karl-Hofer-Str. 35	14163 Berlin	8024101

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

10.01.2015	09-12	Pr. Dres.m.st.Brandmann &Brandmann - aZÄ Sofia Zamanska	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
10.01.2015	15-18	Pr. Dres.m.st.Brandmann &Brandmann - aZA German Platto	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Andreas Telschow - aZA Dr. Philipp Müller	Vorbergstr. 8	10823 Berlin	78950006
11.01.2015	15-18	Dr. Sonja Herrmann	Sponholzstr. 28 - 29	12159 Berlin	6127014
17.01.2015	09-12	Pr. Dr. Burkhardt Schmelter - aZÄ Dr. Petra Zithier	Körtingstr. 10	12107 Berlin	7062366
17.01.2015	15-18	ZA Arman Pakzad	Albulaweg 31	12107 Berlin	7414217
18.01.2015	09-12	Dr. Markus Lipp	Nollendorffplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
18.01.2015	15-18	Dr. Werner Böhme	Nollendorffplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
24.01.2015	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Frederike Brüning	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
24.01.2015	15-18	ZÄ Galina Wolf	Hauptstr. 65	12159 Berlin	85078007
25.01.2015	09-12	Dr. Jens-Delf Schmidt	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
25.01.2015	15-18	ZA Uwe Kubelka	Kurfürstenstr. 55	12105 Berlin	7061806
31.01.2015	09-12	Dr. Manfred Dachner	Motzstr. 11	10777 Berlin	2162931
31.01.2015	15-18	Dr.-medic stom. J. Brandmann	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
01.02.2015	09-12	Dr. Ingo Hoppenburg	Hauptstr. 101	10827 Berlin	7820307
01.02.2015	15-18	ZA Mushtaq Tuffaha	Potsdamer Str. 137	10783 Berlin	2161073
07.02.2015	09-12	Dr. Caroline Reinsch	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
07.02.2015	15-18	Dr. Mark Morein	Bayreuther Str. 9	10789 Berlin	2185410
08.02.2015	09-12	Dr. Oliver Schwerdtner	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
08.02.2015	15-18	ZÄ Karen Mairose	Barnetstr. 72	12305 Berlin	7456465
14.02.2015	09-12	ZÄ Susanne Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016
14.02.2015	15-18	ZA Arndt Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
15.02.2015	09-12	Dr. Gewalt Muhle	Landshuter Str. 1	10779 Berlin	2187781
15.02.2015	15-18	Pr. Dres. Carola & Harald Frey - aZÄ Dr. Antje Feldrappe	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
21.02.2015	09-12	Dr. Alexander Joselowitsch	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
21.02.2015	15-18	Pr. Dr. Heinz Unrath - aZÄ Ramona Ruhm	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
22.02.2015	09-12	ZÄ Susanne Karras	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
22.02.2015	15-18	ZÄ Juliane Braunsdorf	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
28.02.2015	09-12	Dr. Michaela Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
28.02.2015	15-18	ZA Paul Christian Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
01.03.2015	09-12	ZA Peter Albrecht	Motzstr. 22	10777 Berlin	2142078
01.03.2015	15-18	Dr. Dr. Günter Nahles	Bayreuther Str. 36	10789 Berlin	210025425
07.03.2015	09-12	ZA Clemens Amberger	Tempelhofer Damm 178	12099 Berlin	7524973
07.03.2015	15-18	ZÄ Uta Meichsner	Marienfelder Allee 32	12277 Berlin	7212798
08.03.2015	09-12	ZÄ Pushpam Sreekumar	Bamberger Str. 49	10779 Berlin	2115062
08.03.2015	15-18	Dr. Kathrin Machemehl	Marienfelder Allee 212 a	12279 Berlin	72019222
14.03.2015	09-12	ZÄ Aynur Mele	Eythstr. 45	12105 Berlin	7538379
14.03.2015	15-18	Pr. Dr. Annette Seewaldt - aZÄ Elisa Rörster	Hauptstr. 155	10827 Berlin	7812220
15.03.2015	09-12	ZÄ Bettina Gröbke-Hallmann	Schwalbacher Str. 6	12161 Berlin	8216345
15.03.2015	15-18	ZÄ Yvonne Hildebrandt-Pilarz	Tempelhofer Damm 188	12099 Berlin	7521260
21.03.2015	09-12	Dr. Brigitta Wilke	Hauptstr. 76 II	12159 Berlin	85964430
21.03.2015	15-18	Pr. Michael Kissal & Jens Hundt - aZÄ Dr. Josephine Dedow	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
22.03.2015	09-12	Dr. Tobias Mache	Niedstr. 22	12159 Berlin	8526965
22.03.2015	15-18	Dr. Clark Nauschütz	Groß-Ziethener Str. 42	12309 Berlin	76503836
28.03.2015	09-12	Dr. Lutz Vettin	Bayreuther Str. 35	10789 Berlin	6868088
28.03.2015	15-18	Dr. Thilo Meißner	Bayreuther Str. 35	10789 Berlin	6868088
29.03.2015	09-12	Dr. Katja Hasselberg	Salzburger Str. 11	10825 Berlin	2116200
29.03.2015	15-18	ZÄ Kerstin Undine Schubert	Potsdamer Str. 203	10783 Berlin	2164591

Anzeige



Das Team nachhaltig & wirksam fördern – Systemisch führen

Kursreihe: Systemisch führen im Gesundheitswesen

- *Wirksame Mitarbeitergespräche führen* (Feedback, Motivation, Kritik, Entwicklung, Gehalt,...) 24. – 26.11.2014
- *Teamführung* (Die Dynamik in der Gruppe steuern) 16. – 18.02.2015
- *Praxissysteme nachhaltig stabilisieren* (einstellen, befördern, Vertretungen einsetzen, verabschieden) 20. – 22.4.2015

...sowie: Coaching & Teamcoaching & Teamtraining

Nähere Informationen:
 Dr. med. dent. Anke Handrock
www.handrock.de
info@handrock.de
 030-364 30 590



Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

10.01.2015	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Roshanak Hazrati	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
10.01.2015	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Karin Witschel	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
11.01.2015	09-12	Pr. Dr. Andreas Breyvogel - aZA Johannes Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587	Berlin	6457257
11.01.2015	15-18	Dr. Andreas Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587	Berlin	6457257
17.01.2015	09-12	ZA Arne Hauck	Baumschulenstr. 14	12437	Berlin	53602513
17.01.2015	15-18	ZÄ Katrin Hauck	Baumschulenstr. 14	12437	Berlin	53602513
18.01.2015	09-12	ZÄ Katrin Hanisch	Sterndamm 127	12487	Berlin	6365329
18.01.2015	15-18	ZÄ Ines Berndt	Fürstenwalder Allee 318	12589	Berlin	64169020
24.01.2015	09-12	Pr. Schönberg, Stolze & Zeisler - aZA Dr. Peter Pöhler	Bahnhofstr. 33 - 38	12555	Berlin	6572426
24.01.2015	15-18	Pr. Schönberg, Stolze & Zeisler - aZÄ Claudia Kwauka	Bahnhofstr. 33 - 38	12555	Berlin	6572426
25.01.2015	09-12	Dr. Judith Mehner	Wendenschloßstr. 324 a	12557	Berlin	65470546
25.01.2015	15-18	ZÄ Irina Dratva	Wassersportallee 6	12527	Berlin	6743544
31.01.2015	09-12	Dr. Elke Wiedemann	Bahnhofstr. 19	12555	Berlin	6571444
31.01.2015	15-18	Pr. Mareen Scharf - aZÄ Anna Reds	Puchanstr. 35	12555	Berlin	6571017
01.02.2015	09-12	Pr. Frank Decke - aZÄ Gabriele Mehlberg	Grünauer Str. 40	12557	Berlin	6519085
01.02.2015	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Dr. Karin Wellnitz	Dörpfeldstr. 46	12489	Berlin	56590500
07.02.2015	09-12	ZÄ Sabrina Roedel	Semmelweisstr. 102	12524	Berlin	6721740
07.02.2015	15-18	ZA Ronald Nispel	Fürstenwalder Allee 39	12589	Berlin	64399988
08.02.2015	09-12	Dr. Gregor Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587	Berlin	6451150
08.02.2015	15-18	ZÄ Carola Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587	Berlin	6451150
14.02.2015	09-12	ZÄ Kerstin Stock	Scharnweberstr. 44	12587	Berlin	6455563
14.02.2015	15-18	Dr. Andreas Jennewein	Wachtelstr. 17	12526	Berlin	6766184
15.02.2015	09-12	ZÄ Ulrike Krentz-Wenschuh	Semmelweisstr. 8	12524	Berlin	6728359
15.02.2015	15-18	Dr. Rita Neumeyer	Semmelweisstr. 8	12524	Berlin	6728359
21.02.2015	09-12	ZÄ Carmen Rasinariu	Lauffener Straße 5	12459	Berlin	5354961
21.02.2015	15-18	ZA Atef Eltiri	Bernulfstr. 7	12524	Berlin	67989788
22.02.2015	09-12	ZA Andreas Soroka	Köpenzeile 109-113	12557	Berlin	6515115
22.02.2015	15-18	ZA Christoph Klein	Am Falkenberg 119	12524	Berlin	6729797
28.02.2015	09-12	ZA Andreas Glathe	Ehrenfelder Platz 4	12524	Berlin	6338601
28.02.2015	15-18	ZÄ Anja Bendiks-Kerber	Haeckelstr. 21	12487	Berlin	6310501
01.03.2015	09-12	Dr. Angelika Sperling	Steinbindeweg 10	12527	Berlin	6744256
01.03.2015	15-18	MUDr./CZ Birgit Lütche	Köpenicker Landstr. 238	12437	Berlin	5328912
07.03.2015	09-12	ZA Erik Powilleit	Königsheideweg 287	12487	Berlin	6360079
07.03.2015	15-18	ZÄ Kathrin Schimmack	Wilhelminenhofstr. 30	12459	Berlin	5351534
08.03.2015	09-12	ZÄ Britta Gollnick-Uleer	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337054
08.03.2015	15-18	Dr. Ingo Gollnick	Karl-Kunger-Str. 36	12435	Berlin	5337868
14.03.2015	09-12	ZÄ Andrea Schütze	Müggelheimer Str. 5c	12555	Berlin	6519158
14.03.2015	15-18	Pr. Katrin & Arne Hauck - aZA Sven Kalberlah	Baumschulenstr. 14	12437	Berlin	53602513
15.03.2015	09-12	Dr. Cathleen Cramm	Albert-Einstein-Str. 2	12489	Berlin	63922407
15.03.2015	15-18	Dr. Sandra Dunkel	Siemensstr. 12	12459	Berlin	5350124
21.03.2015	09-12	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526	Berlin	6764336
21.03.2015	15-18	ZÄ Gabriele Schiffel	Pohlestr. 6	12557	Berlin	6542132
22.03.2015	09-12	ZA Selim Aksoy	Kietz 7	12557	Berlin	6514354
22.03.2015	15-18	ZÄ Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555	Berlin	6557074
28.03.2015	09-12	Pr. Dr. Lars Börner & Stefan Hagen - aZÄ Kora Schiller	Wendenschloßstr. 37	12559	Berlin	6519411
28.03.2015	15-18	ZÄ Alexandra Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559	Berlin	65940909
29.03.2015	09-12	Dr. Nathalie Khasin	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690
29.03.2015	15-18	Pr. Dr. Nathalie Khasin - aZÄ Dr. Fatima Fenske	Sterndamm 9	12487	Berlin	6316690



Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

Jahreseinteilung 2015

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
10.01.2015	10-14	Pr. Dres. Blume-Kotzur & Gréger - aZÄ Uta Doliwa	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
11.01.2015	10-14	ZÄ Nadja Kaiser-Olejniczak, MSc	Moosdorfstr. 13	12435 Berlin	5337682
17.01.2015	10-14	Pr. Dr. Hoffmann & Brinkmann - aZÄ Dr. Bettina Höpfert	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
18.01.2015	10-14	Dr. Andrea Kolberg	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	84318181
24.01.2015	10-14	ZA Markus Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
25.01.2015	10-14	ZÄ Iran Abadkon-Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
31.01.2015	10-14	Dr. Stella Talesnik	Landauer Str. 9	14197 Berlin	82001474
01.02.2015	10-14	ZA Woo Ttum Bittner	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
07.02.2015	10-14	Dr. Dietrich Subklew	Schönhauser Allee 118	10437 Berlin	4483138
08.02.2015	10-14	Dr. Susanne C. Albrecht	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
14.02.2015	10-14	ZA Andreas Freimüller	Fürstendamm 1 A	13465 Berlin	40105937
15.02.2015	10-14	ZÄ D.D.S.(USA) Leila Movarekhi	Eichborndamm 292	13437 Berlin	4140290
21.02.2015	10-14	Dr./MK Tatjana Dimitrova	Drakestr. 32	12205 Berlin	84306230
22.02.2015	10-14	Dr. Katharina Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	62733535
28.02.2015	10-14	Dr. Annette-B. Wiemann	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
01.03.2015	10-14	Dr. Kathrin Käßler	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
07.03.2015	10-14	Dr. Ralph Kretschmer	Gartenstr. 13	14169 Berlin	8115010
08.03.2015	10-14	Dr. Jeannette König	Stubnitzstr. 1	13189 Berlin	91745061
14.03.2015	10-14	Dr. Angela Settmacher	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
15.03.2015	10-14	Dr. Gabriele Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
21.03.2015	10-14	Pr. Dr. M. Duncker & A. Al-Souri - aZÄ Dr. Petra Busch	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
22.03.2015	10-14	Dr. Manfred Pohl	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
28.03.2015	10-14	Dr. Bettina Kutscha	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4167000
29.03.2015	10-14	ZÄ Elisabeth Schaffer	Danziger Str. 5	10435 Berlin	4426303



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.04.2015	10-14	Pr. Grit Buder - aZA Dr. Konstantinos Symintiridis	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
Karfreitag					
04.04.2015	10-14	Pr. Jörg Hilscher - aZÄ Dr. Claudia Weide	Paul-Lincke-Ufer 24	10999 Berlin	6123955
Ostersamstag					
05.04.2015	10-14	Pr. Dr. Christine Voslamber - aZÄ Mira Wagner	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
Ostersonntag					
06.04.2015	10-14	Pr. Michael Ermert - aZÄ Michaela Linke	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
Ostermontag					
11.04.2015	10-14	Dr. Hans-Jürgen Köning	Möllendorffstr. 104-105	10367 Berlin	5589677
12.04.2015	10-14	Dr. Monika Köning	Möllendorffstr. 104-105	10367 Berlin	5589677
18.04.2015	10-14	Dr. Natalie Zain	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
19.04.2015	10-14	Dr. Gundula Nack	Deuschmeisterstr. 24	10367 Berlin	5531585
25.04.2015	10-14	ZÄ Marion Pittner	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	97999669
26.04.2015	10-14	Dr. Martina Geier	Gabriel-Max-Str. 1	10245 Berlin	2912501
01.05.2015	10-14	Dr. Andreas Chatzidakis	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
Maifeiertag					
02.05.2015	10-14	Dr. Gabriele Reihn	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
03.05.2015	10-14	Dr. Angelika Hanisch	Allee der Kosmonauten 103	12681 Berlin	30348300
09.05.2015	10-14	Dr. Ingrid Haase	Allee der Kosmonauten 151f	12685 Berlin	5424028
10.05.2015	10-14	Dr. Klaus Hennemann	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101 Berlin	7869899
14.05.2015	10-14	Dr. Heike Kreibich	Lindenstr. 38	12555 Berlin	67896054
Christi Himmelfahrt					
15.05.2015	10-14	Dr. Bernd Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
16.05.2015	10-14	Pr. Dres. M. Pohl & G. Reihn - aZÄ Dr. Susanne Christiansen-Koch	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
17.05.2015	10-14	Pr. Dr. Thomas Schilling - aZÄ Antje Behrendt	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
23.05.2015	10-14	Dr. Philipp F. Gebhardt	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34358690
Pfingstsamstag					
24.05.2015	10-14	Dr. Anna Kokocinski	Thaerstr. 43	10249 Berlin	4225960
Pfingstsonntag					
25.05.2015	10-14	ZA. Michael Ermert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
Pfingstmontag					
30.05.2015	10-14	Dr. Klaus Hunger	Schorlemerallee 7a	14195 Berlin	8242089
31.05.2015	10-14	Dr. Peter Bergmann	Kaiser-Wilhelm-Str. 55	12247 Berlin	76804567
06.06.2015	10-14	Dr. Paul Held	Tempelhofer Damm 178	12099 Berlin	7516019
07.06.2015	10-14	Pr. Can, Dr. Can & Stogios - aZA Dr. Spyridon Georgantas	Meinekestr. 3	10719 Berlin	8821251
13.06.2015	10-14	Dr. Gudrun Anshütz	Karl-Marx-Str. 192	12055 Berlin	6872055
14.06.2015	10-14	Dr. Ingrid Maaß	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
20.06.2015	10-14	Dr. Frank Hoffmann	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
21.06.2015	10-14	Dr. Boutros Fadel	Berliner Str. 18	10715 Berlin	8613950
27.06.2015	10-14	Pr. Dr. Nicola Schmidt-Rogge - aZÄ Dr. K. Staribratova-Reister	Gieselerstr. 26	10713 Berlin	86390900
28.06.2015	10-14	Pr. Dr. Adriana Farah Derus - aZA Dr. Markus Waßermann	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.07.2015	10-14	ZÄ Ada Thieme	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
05.07.2015	10-14	Dr. Susanne Seddig	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
11.07.2015	10-14	Pr. Dr. Wiemann & Dr. Settmacher - aZÄ Nicole Kamp	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
12.07.2015	10-14	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Cindy Katrin Spors	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
18.07.2015	10-14	Dr. Stefan Haubrich	Eichborndamm 292	13437 Berlin	4140290
19.07.2015	10-14	Pr. Dr. Iwona Burzynska - aZÄ Zsuzsánna Giouroukidis	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
25.07.2015	10-14	Dr. Malte-Christian Weiß	Schützallee 23	14169 Berlin	81005900
26.07.2015	10-14	ZA Stephan Cosic	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
01.08.2015	10-14	Dr. Uta Köpke	Büsingstr. 19	12161 Berlin	85999603
02.08.2015	10-14	Dr. Karin Fogarasi-Krämer	Ernst-Bloch-Str. 29	12619 Berlin	5614192
08.08.2015	10-14	Dr. Peter Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189 Berlin	4715484
09.08.2015	10-14	Dr. Beate Wiebeck	Oderberger Str. 5	10435 Berlin	4415158
15.08.2015	10-14	ZÄ Anja Groß	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
16.08.2015	10-14	Dr. Carola Seekamp	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021015
22.08.2015	10-14	Dr. Petra Löffler	Ilseburger Str. 15	10589 Berlin	3467180
23.08.2015	10-14	Dr. Agnes Radtke-Markó	Pistoriusstr. 8	13086 Berlin	9250532
29.08.2015	10-14	Dr. Christine Hauser	Charlottenburger Str. 1	13086 Berlin	9253273
30.08.2015	10-14	Dr. Sandra Ammar	Lankwitzer Str. 9	12209 Berlin	70082772
05.09.2015	10-14	ZÄ Hannelore Szerwinski	Pfingstberggasse 10	12489 Berlin	6713462
06.09.2015	10-14	ZÄ Andrea Rochlitz	Alt-Lichtenrade 112	12309 Berlin	74681560
12.09.2015	10-14	Dr. Insa Baumfalk	Fischzug 7 b	10245 Berlin	5337113
13.09.2015	10-14	ZÄ Margareta Sliwinski	Südwestkorso 19	14197 Berlin	8220555
19.09.2015	10-14	Dr. Adriana Farah Derus	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000
20.09.2015	10-14	Dr. Susann Zellmann	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
26.09.2015	10-14	ZÄ Athanassia Manta	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	32504070
27.09.2015	10-14	Pr. Dres. Kossack & Käppler - aZA Dr. Christoph Kossack	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062

Anzeige



DocSnoreNix[®]
Nie mehr schnarchen!

- Problemlose Hygiene
- Superelastische Verbindungselemente
- Schluckreflex bequem möglich



www.docsnorenix.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2015	10-14	Pr. Dr. Kurt Höhne - aZÄ Dr. Stefanie Schattmann	Am Schlachtensee 4	14163 Berlin	8026041
Tag der dt. Einheit					
04.10.2015	10-14	Dr. Melanie Sidiropoulos	Raabestr. 17a	10405 Berlin	22324408
10.10.2015	10-14	Pr. Grit Buder - aZA Dr. Konstantinos Symintiridis	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
11.10.2015	10-14	Pr. Jörg Hilscher - aZÄ Dr. Claudia Weide	Paul-Lincke-Ufer 24	10999 Berlin	6123955
17.10.2015	10-14	Pr. Dr. Christine Voslamber - aZÄ Mira Wagner	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
18.10.2015	10-14	Pr. Michael Ermert - aZÄ Michaela Linke	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
24.10.2015	10-14	Dr. Alexander Partsch	Drewitzer Str. 10	13467 Berlin	28452180
25.10.2015	10-14	Dr. Harald Gréger	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
31.10.2015	10-14	Dr.Dr.med.dent.Dr.-m.stFischer	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	40574640
01.11.2015	10-14	ZÄ Christine Römhild	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
07.11.2015	10-14	Dr. Andreas Chatzidakis	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
08.11.2015	10-14	ZÄ Cornelia Werlich	Rostocker Str. 23-25	13059 Berlin	96200190
14.11.2015	10-14	Dr. Kerstin Wiemer	Ehrenfelsstr. 42 - 44	10318 Berlin	500120690
15.11.2015	10-14	Dr.-medic.stom. C. A. Fischer	Blissestr. 2 - 6	10713 Berlin	82706493
21.11.2015	10-14	Dr. Eva-Maria Stiller	Fichtenauer Str. 17	12589 Berlin	6480429
22.11.2015	10-14	Dr. Annett Buttgereit	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
28.11.2015	10-14	Dr. Philipp F. Gebhardt	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34358690
29.11.2015	10-14	Pr. Michael Müller - aZÄ Anna-Maria Djefel	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
05.12.2015	10-14	Dr. Heike Kreibich	Lindenstr. 38	12555 Berlin	67896054
06.12.2015	10-14	Dr. Nicole Chmurzinski	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309377
12.12.2015	10-14	ZÄ Verena Brinkmann	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
13.12.2015	10-14	Dr. Kerstin Hanig	Bucher Chaussee 5	13125 Berlin	9416661
19.12.2015	10-14	ZA Thomas Klick	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
20.12.2015	10-14	Dr. Iwona Burzynska	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
24.12.2015	10-14	Pr. Dr. Monika Seelbach - aZÄ Manuela Paulick	Briesestr. 6 - 8	12053 Berlin	6862233
Heiligabend					
25.12.2015	10-14	Pr. Michael Müller - aZÄ Franziska Siebald	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
1. Weihnachtstag					
26.12.2015	10-14	Dr. Sara Nasiri	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021015
2. Weihnachtstag					
27.12.2015	10-14	Pr. Dr. Markus Lietzau - aZÄ Margarita Lietzau	Kurfürstendamm 22	10719 Berlin	88771515
28.12.2015	10-14	Pr. Dr. Susanne Albrecht - aZA Dr. Vincent Richter	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
29.12.2015	10-14	ZA Robert Schenk	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8536032
30.12.2015	10-14	Dr. Heike Hoppe	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	41478128
31.12.2015	10-14	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Nadin Mahjoub	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
Silvester					
01.01.2016	10-14	ZÄ Sylvia Engel	Torellstr. 1	10243 Berlin	
Neujahr					
02.01.2016	10-14	Pr. Dr. Susanne Albrecht - aZÄ Ursula Würzner	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
03.01.2016	10-14	ZÄ Grit Buder	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060

Die Jahreseinteilung 2015 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter [www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst](http://www.kzv-berlin.de/Für%20die%20Praxis/Notdienst).

Zahnerhaltung

6+1 Punkte

Prof. Dr. Hendrick Meyer-Lückel • Aachen

Kariesinfiltration: Hands-on-Kurs

Kurs
4042.2

Termin

Fr 21.11.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr

175,00 €

Non-invasive Behandlungsoptionen, wie beispielsweise Fluoridierungsmaßnahmen, sind teilweise nur bei einer geringen Ausdehnung der Karies nachhaltig erfolgversprechend. Schreitet der Kariesprozess voran, ist oftmals eine (minimal-)invasive Behandlung indiziert. Insbesondere bei der invasiven Behandlung der Approximalkaries ist bei geschlossener Zahnreihe das Entfernen relativ großer Anteile gesunder Zahnhartsubstanz erforderlich.

Mit einem niedrig-viskosen, lighthärtenden Kunststoff, einem so genannten Infiltranten, ist es seit kurzem möglich, diese kariösen Läsionen in einem frühen Stadium mikro-invasiv zu behandeln. Hierdurch

wird der Zeitpunkt der Erstversorgung des betroffenen Zahnes mit einer Restauration zumindest verschoben. Die Kariesprogression sollte im Rahmen des Monitorings anhand von Bissflügelröntgenbildern in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um bei entsprechender Vergrößerung der Läsionsausdehnung rechtzeitig invasiv einschreiten zu können.

Die Infiltration von approximalen kariösen Läsionen schlägt somit eine Brücke zwischen den etablierten non-invasiven und minimal-invasiven Therapieoptionen.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Funktionslehre

6+1+8+1 Punkte

Dr. Andrea Diehl • Berlin

Dr. Wolf-Richard Nickel • Berlin

Dipl.-Ing. Jost Blomeyer • Berlin

CMD - Psyche - Stress

Kurs
6065.3

Termin

Fr 21.11.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 22.11.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

385,00 €

Die Zusammenhänge zwischen Stress und Bruxismus sind bekannt. Eine Schienentherapie kann nicht die alleinige Lösung sein, vor allem weil sie nicht immer indiziert ist.

Stress führt zu einer erheblichen Belastung des Körpers und zeigt sich u. a. in Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Verdauungsproblemen. Daher sind Entspannungstechniken, wie z.B. die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, für den Patienten hervorragend geeignet.

Emotionen steuern das vegetative Nervensystem und triggern muskuläre Kontraktionen. Die „Emotional Freedom Techniques“ (EFT) erreicht durch Stimulation von Akupressurpunkten eine Linderung stress-

assoziiert Beschwerden. EFT verknüpft die TCM und die AK mit Elementen des NLP (Neurolinguistisches Programmieren).

Chronischer Stress und chronische Schmerzen bedingen einander. Es gilt die Stressoren zu identifizieren und somit die Auslöser der Stressreaktion zu finden und zu therapieren.

Hinweis: Bei erfolgreicher Absolvierung aller 5 Einzelkurse (a: Basiskurs CMD, b: Therapie der CMD, c: Ganzheitliche CMD-Diagnostik und Therapie, d: CMD – Psyche – Stress, e: GFDT) und des kollegialen Abschlussgesprächs kann zusätzlich ein Zertifikat über die erfolgreiche Absolvierung der gesamten Kursreihe ausgestellt werden.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Allgemeinmedizin und Diagnostik

7+8+1 Punkte

Dr. Solveig Becker • Eppendorf

Dr. Dipl. Stom. Horst Freigang • Berlin

Refresher 2014: Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin

Kurs
6069.0

Termin

Fr 28.11.2014 • 14:00 - 20:00 Uhr

Sa 29.11.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

445,00 €

Sie haben das Hypnose-Curriculum erfolgreich absolviert und setzen hypnotische Elemente in Ihrer täglichen Arbeit ein. Oder Sie merken, dass einige der hypnotischen Interventionen im Praxisalltag in Vergessenheit geraten sind. Dann laden wir Sie ein, Erlerntes aufzufrischen, neue Erkenntnisse in der Hypnosebehandlung zu erfahren und auch bewährte Techniken nochmals zu üben und zu verfeinern.

Kursthemen:

- Demonstration und Übersicht direkter und indirekter Induktionstechniken
- Organisation der Hypnosesitzungen im Praxisalltag
- Motivation zur hypnotischen Arbeit im Team

- Selbsthypnose und Selbstorganisation zur Stressreduktion lernen
- Behandlung verschiedener Arbeitsgebiete: Zahnärztliche Hypnose, Kommunikation, Langzeitbehandlungen, Arbeiten ohne Anästhesie, Zahnarztangst, Würgereiz, Kinder u. a.

Ziel: entspanntes Arbeiten und dankbare Patienten

Praktische Übungen runden den Refresher-Kurs ab.

Bitte bringen Sie dazu eine Decke mit.

In Vorbereitung auf den Kurs können Sie gerne auch spezielle Themenwünsche an die Referenten übermitteln.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Zahnerhaltung

6+8+2 Punkte

ZA Wolfgang-M. Boer • Euskirchen

Direkte Ästhetik mit Kompositfüllungen – Intensiver Hands-on Kurs

Kurs
4016.10

Termin

Fr 28.11.2014 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 29.11.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

545,00 €

Komposite sind Standardfüllungsmaterialien im Front- und Seitenzahnbereich. Obwohl sie seit vielen Jahren allgemein Anwendung finden, ist ihre Verarbeitung schwierig. Auch die Ästhetik ist nicht immer zufriedenstellend. Um voraussagbare und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, ist die profunde Kenntnis der technischen und ästhetischen Grundlagen ebenso erforderlich wie das Verständnis der Schichttechnik.

Die Teilnehmer werden über den neuesten Stand der Adhäsivtechnik informiert. Für die tägliche Praxis werden Tipps und Tricks vermittelt. Grundlage für die Schichttechnik mit verschiedenen Farben und Transparenzstufen ist profundes Wissen über den Farbaufbau des natürlichen

Zahnes. Dieses wird theoretisch und praktisch erarbeitet. Ein Schwerpunkt des Kurses ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zu liefern, auch ästhetisch komplexe Situationen sicher zu beherrschen.

Im Rahmen des Kurses wird Ihnen in Vorträgen, Demonstrationen und praktischen Übungen der gesamte Themenbereich umfassend nahegebracht:

- Die Grundlagen der Adhäsivtechnik: Fehler vermeiden durch Verständnis der Abläufe und Problemquellen
- Die minimal invasive Präparation: echte Zahnerhaltung durch die Bewahrung gesunder Hartsubstanz

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

8 Punkte

Zahnerhaltung

Refresher 2014: Kinder- und Jugendzahnmedizin

Der unkooperative Patient: Verhaltensführung? Sedierung? Lachgas? Narkose?

Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald
Dr. Mohammad Alkilzy • Greifswald

Einige unserer Patienten haben zwar einen zahnärztlichen Therapiebedarf, weisen aber nicht die nötige Kooperation aus. Dies sind insbesondere Kinder, Behinderte, aber auch erwachsene Angstpatienten. Für diese Patienten bieten sich neben der Verhaltensführung Sedierungsverfahren, wie z. B. mit Lachgas an. In diesem Seminar werden die Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensführung und Indikationen sowie Möglichkeiten der Sedierung mit Lachgas systematisch für die oben genannten Gruppen herausgestellt. Dies erfolgt in Abgrenzung zur Behandlung in Narkose, die als finale Lösung in Frage kommt. Im

Kurs werden die Voraussetzungen und Durchführung für die einzelnen Verfahren aus kinderzahnärztlicher und konservierender Sicht vorgestellt.

- Non-Kooperation, Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensformung
- Sedierung: Grundlagen und Analosedierung mit Lachgas
- Anwendung der Lachgassedierung in der Kinderbehandlung
- Notfallmanagement
- Lachgassedierung (Demonstration)
- Abrechnungsmöglichkeiten

Kurs
4061.1

Termin
Sa 29.11.2014 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
295,00 €

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

8 Punkte

Vortragsblock

Refresher 2014: Endodontie

OÄ PD Dr. Kerstin Bitter • Berlin
Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen

Restauration endodontisch behandelter Zähne

Das Ziel der Rekonstruktion wurzelkanalbehandelter Zähne ist der Aufbau einer funktionellen Einheit, die sowohl die Herstellung der funktionalen Integrität des Zahnes als auch die Frakturprophylaxe zum Ziel. Um ein geeignetes Konzept zur Restauration dieser Zähne in Abhängigkeit vom Zahntyp und vom Zerstörungsgrad zu erstellen, sollen auf Basis der aktuellen Literatur die wesentliche Aspekte beleuchtet werden, die einen Einfluss auf die Langzeitprognose haben.

Implantat oder WKB: Entscheidungsfindung

Aus endodontologischer Sicht soll beleuchtet werden, wo heute realis-

tischerweise die Grenzen des endodontischen Zahnerhaltes liegen, wo Implantate einer Wurzelkanalbehandlung gleichwertig oder gar überlegen sind und welche Kriterien zur Therapieentscheidung herangezogen werden können.

Wurzelstifte: Wann? Warum? Welche? Wie?

Mit der Einführung der adhäsiven post-endodontischen Restauration mit konfektionierten Wurzelkanalstiften ist im letzten Jahrzehnt ein Paradigmenwechsel vollzogen worden: Vom „stabilen“ mechanisch retinierten, indirekt gefertigten Stifstumpfaufbau zum „dentin-ähnlich flexiblen“ adhäsiv befestigten, direkten Stumpfaufbau.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Kurs
4057.0

Termin
Sa 29.11.2014 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr
295,00 €

8 Punkte

Vortragsblock

19. Berliner Prophylaxetag-Vortragsblock

19. Berliner Prophylaxetag
Mit begleitender Dentalausstellung

Fr./Sa. 05.-06.12.2014

Kariestherapie: invasiv, minimalinvasiv, noninvasiv

Referent: OA Dr. Falk Schwendicke, Berlin

Ein Mund kommt nie allein! Wie wichtig ist der Rest?

Referentin: Dr. Catherine Kempf, München

Au Backe - Heilen mit Humor

Referentin: Dipl.-Sozialpäd. Eva Ullmann, Leipzig

Reinigen und Polieren - Oberflächen unter der Lupe

Referent: OA PD Dr. Sebastian Hahnel, Regensburg

Kurs
3130.0

Termin
Sa 06.12.2014 • 09:00 - 16:15 Uhr

Kursgebühr
119,00 €

8 Punkte

Chirurgie

Refresher 2014: Zahnärztliche Chirurgie

Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Beständig ist bekanntlich nur der Wandel. Immer und überall. Natürlich auch in der zahnärztlichen Chirurgie, aber hier bedeutet der Wandel zugleich Fortschritt für Patienten und Behandler.

Zielgruppe dieses Kurses sind alle chirurgisch tätigen und interessierten Zahnärzte, die an diesem Fortschritt teilhaben wollen. Die ihn auch praktizieren wollen. Angesprochen sind sowohl operativ routinierte Kollegen als auch die, die bisher noch wenig erfahren auf diesem Fachgebiet sind. Der Kurs richtet sich besonders, aber nicht nur an die ehemaligen Teilnehmer der zahlreichen strukturierten Fortbildungen „Zahnärztliche Chirurgie“, die bereits am Philipp-Pfaff-Institut stattgefunden haben.

Zu folgenden Themen werden die derzeit aktuellsten Erkenntnisse vermittelt:

- Der Risikopatient
 - Die Traumatologie
 - Die Lokalanästhesie
 - Die operative Zahntfernung
 - Die zahnerhaltende Chirurgie
- Außerdem wird ausreichend Zeit der fachlichen Diskussion und dem kollegialen Austausch eingeräumt.

Kurs
0604.2

Termin
Do 11.12.2014 • 14:00 - 20:00 Uhr

Kursgebühr
275,00 €

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Im Haus der KZV Berlin bieten wir folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de / *Für die Praxis / Veranstaltungen*

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Auszug aus der BEL II
- Retainer
- Geb.-Nr. 123a/b
- Wechsel von PKV zu GKV

Des Weiteren findet ein KFO-Grundkurs statt.

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen
- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

PAR Workshop

PAR Hotline: 030/89004-404

Fax 030/89004-46412

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schiene) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Oralchirurgische Praxis Wilmersdorfer Strasse

Fortbildungsveranstaltung Mittwoch, 11.02.2015

Thema: Ambulante Operation in der Oralchirurgie
- Live-Ops (Implantation, Sinuslift, WSR, Weisheitszähne, Emdogain ...)
- Selbständiges Arbeiten (hands-on) mit Camlog und Conelog
- 3D Op – Beruteilung mit Galileos

Referenten: Dr. Nikolaus v. Torklus
Dr. Jessica Drews – Gloe MSc

Termin: Mittwoch, 11.02.15; 14:00 – 17:00 Uhr
Bitte weiße Kleidung mitbringen

Ort: Wilmersdorfer Str. 58, 10627 Berlin

Bitte melden Sie sich per Fax an: 030 – 319 91 77 7

Anmeldung: Die Veranstaltung ist auf max. 12 Teilnehmer begrenzt.
Die Platzvergabe erfolgt entsprechend der Anmeldung.
Anmeldeschluss ist der 31.12.14

Kostenbeitrag: p.P. 50,- EUR

6 Fortbildungspunkte von BZÄK / DGZMK

MLP-Niederlassungsseminar für Zahnmediziner.

**Am Samstag, den 22. November 2014,
um 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr in Berlin-Tiergarten.**

Themen (u. a.):

- Persönliche und fachliche Voraussetzungen für eine Niederlassung
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Betriebswirtschaftliche Betrachtung einer Zahnarztpraxis
- Vor- und Nachteile verschiedener Kooperationsformen
- Aktuelle Situation am Berliner und Brandenburger Praxenmarkt

Melden Sie sich kostenlos an unter:

Tel 030 • 880334 • 14

MLP Finanzdienstleistungen AG, Geschäftsstelle Berlin II
Kurfürstenstraße 84, 10787 Berlin
matthias.illmann@mlp.de, carsten.olbert@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Für eine KfO-Praxis in zentraler Lage suchen wir

einen
Übernehmer (m/w).
Übergangssozietät erwünscht

Bitte nehmen Sie Kontakt
mit uns auf:

Beratung für Mediziner
René Deutschmann
Robert Sellentin
Greifenhagener Straße 62
10437 Berlin
Tel.: 43 73 41 60
Fax: 43 73 41 61
Email: sellentin@bfmberlin.de

Einsdental Zahntechnik

- hochwertig
- kompetent
- preiswert

Meisterhafte Zahntechnik
Berlin • Shanghai

www.einsdental.de • 030 39 80 521 - 0

8. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Interessante Diskussionen und konstruktive Beschlüsse

Auf der 8. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin am 18. September 2014 tangierte neben den klassischen Tagesordnungspunkten ein Thema vor allem die Zukunft der Interessenvertretung der Zahnärztinnen und Zahnärzte: die Novellierung des Berliner Kammergesetzes. Dessen Entwicklung steht auf der Agenda der zuständigen Senatsverwaltung und wird regeln, welche berufsrechtlichen Aufgaben die Zahnärzte über ihre Vertretung regeln können und welche extern bestimmt werden. Das Angebot der Berliner Heilberufskammern, einen Sachverständigen mit der Entwicklung eines Vorschlags für ein modernes Kammergesetz zu beauftragen, hatte die Senatsverwaltung dankend angenommen.

Novellierung des Berliner Kammergesetzes

Was hier angedacht ist, stellte der beauftragte Sachverständige, Prof. Dr. Winfried Kluth aus Halle, dessen Arbeitsschwerpunkt das Kammerrecht ist, den Delegierten der Zahnärztekammer in einem Übersichtsreferat vor. Gründe für die Novellierung sah der Referent nicht zuletzt in der Weiterentwicklung der beruflichen Praxis, die eine Neujustierung erforderlich mache. Hierbei sei es auch möglich, unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Kammern zu berücksichtigen.

Vielen Mitgliedern der Heilberufskammern sei der Kontext der Kammerarbeit nicht bewusst. Zu den Vorschlägen des Novellierungs-Entwurfes zählt daher eine Präambel, die erstmals über Bedarf und Zweck eines Kammergesetzes, die Aufgaben der Kammern für ihre Mitglieder sowie ihre Rolle in Politik und Gesellschaft informieren wird.

Prof. Kluth: „Die Aufgabe einer Körperschaft wie einer Zahnärztekam-

mer unterscheidet sich deutlich von derjenigen eines Verbandes oder eines Vereins.“ Er erinnerte daran, dass die Einrichtung von Kammern ein Signal des Vertrauens des Gesetzgebers sowohl in die Selbstverwaltung der Berufe als auch in die Expertise der Repräsentanten war – nicht zuletzt ein Zeichen des Respekts vor dem mit der Selbstverwaltung verbundenem Arbeits- und Zeitaufwand.



Prof. Dr. Winfried Kluth

Zu den weiteren Gründen für eine anstehende Novellierung gehöre die inzwischen erheblich gewachsene Bedeutung des Themas Patientenschutz und die Beachtung der Patienteninteressen. Diese Aspekte würden seitens des Gesetzgebers sehr ernst genommen und spiegeln sich daher an der einen oder anderen Stelle im

Vielen Mitgliedern der Heilberufskammern ist der Kontext der Kammerarbeit nicht bewusst.

Entwurf zu einem novellierten Kammergesetz wider. Auch moderne Möglichkeiten der Praxisführung wie überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften werfen rechtliche Fragen auf, die einer Neuregelung bedürfen. Als Beispiel nannte Prof. Kluth die Frage der Mehrfachmitgliedschaften in den entsprechenden Kammern. Angebote der Standesvertretung im Bereich Fortbildung und Qualitätssicherung, die sich in

den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt hätten, müssten in Zukunft präziser abgebildet werden. Ebenso sei der Aufgabenbereich Schlichtung klarzustellen. Hier seien umfangreiche Änderungen im Bereich Verletzung des Berufsrechts entworfen worden, die von den Verwaltungsgerichten sowie vom Verfassungsgericht bestätigt worden seien. Ziel sei eine transparente Rechtsgrundlage, die die Interessen der Zahnärzte und ihrer Kammer sowie deren politisches wie gesellschaftliches Umfeld in moderner Form darstelle.

Das Diskussionsangebot nahmen die Delegierten der Zahnärztekammer ausführlich und mit fundierten Nachfragen an den Referenten an. Dabei zeigte sich die hervorragende Vorarbeit, wie Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel beeindruckt feststellte, die die Delegierten auf Grundlage der ihnen zuvor übermittelten Synopse des alten und neuen Kammergesetzes geleistet hätten. Stichworte waren unter anderem Aspekte wie der Einfluss der Europäischen Union, sogenannte „Flying Doctors“ und die Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung.

Delegierte und Vorstand dankten Prof. Kluth mit anhaltendem Beifall für seinen Vortrag und die vielen Informationen. Nun werde die Senatsverwaltung den Entwurf ausführlich prüfen, kündigte Dr. Schmiedel an, aber es werde sicher noch Zeit ins Land gehen, ehe hier eine Umsetzung erfolgen werde.

Angebote der Landesvertretung im Bereich Fortbildung und Qualitätssicherung, die sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt haben, müssen in einem neuen Berliner Kammergesetz präziser abgebildet werden.

Sachverständigen-Nachwahl

Im Rahmen der Tagesordnung bestätigte die Delegiertenversammlung in einer Nachwahl als außergerichtlichen Sachverständigen im Bereich Kieferorthopädie ZA Winnetou Kampmann, der für diese Aufgabe kandidiert hatte.

Berichte aus den Referaten

In aller Kürze stellte der Kammervorstand anhand einer Termin-Übersicht einige besonders bemerkenswerte Ausschnitte aus der Tätigkeit der Referate vor, darunter den aktuellen Stand der Online-Stellen- und Praxisbörse (Dr. Michael Dreyer), die Zusammenarbeit mit der Landesgesundheitskonferenz (Dr. Helmut Kesler und GF Dr. Jan Fischdick), den Bereich Fortbildung (ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene), Berufsrecht (Dr. Dieter Kuhn) und Praxisführung (Dr. Karsten Heegewaldt).

Einen großen Bereich nahmen Themen und Nachfragen zum ZFA-Referat ein. Hier informierte Dr. Detlef Förster über die Bearbeitung der Aufgaben zur Praktischen Prüfung, über Fachkräfte-Werbeaktivitäten des Referats bei der Veranstaltung „Schule trifft Wirtschaft – Wirtschaft trifft Schule“ und über die Ergebnisse der Lehrergespräche zur Angleichung des Unterrichts an den beiden Oberstufenzentren Gesundheit im Hinblick auf die Abschlussprüfung.

Bericht des Präsidenten

Über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Arbeit der Bundeszahnärztekammer wurden die Delegierten seitens Dr. Schmiedel informiert, der seinerseits ebenfalls einige Punkte aus der Kammerarbeit in Berlin aufgriff. So seien er und sein Vorstand glücklich, dass auch die Landes Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nun den Berliner KinderZahnPass übernommen habe, der auf eine Initiative seines Vorstandsmitglieds Dr. Kes-

ler zurückginge. Aktuell würden Gespräche über die Zukunft des Berliner Zahnärztes getages geführt. Eine Einladung richtete er an alle, am Weltkongress der Internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheits von Menschen mit Behinderung (iADH) teilzunehmen, der Anfang Oktober in Berlin ausgerichtet wurde.

Woche der Zahngesundheit

Der Einladung schloss sich Vizepräsident Dr. Michael Dreyer mit Blick auf ein anderes Event an. Er berichtete den Delegierten von der breit angelegten „Woche der Zahngesundheit“, die die Zahnärztekammer Berlin mit den Zahnärztlichen Diensten und der Charité-Zahnklinik entwickelt hat. Die Abschlussveranstaltung am 26. September in der Zahnklinik bietet für geladene Schulklassen eine „Kinder-Universität“ am Vormittag und für Kita-Kinder mit Ihren Eltern eine „Familien-Universität“ am Nachmittag – eingerahmt von einem „Marktplatz Mundgesundheits“ mit zwölf verschiedenen Informations- und Aktionsbereichen. (Bericht siehe Seite 16.)

Parodontologie-Lehrstuhl neu besetzt

Im Bereich der allgemeinen Fragestunde informierte Prof. Dr. Paul-G. Jost-Brinkmann aus der Charité. Die Universität freue sich sehr, dass mit Professor Dr. Hendrik Dommisch der Lehrstuhl Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin nun wieder besetzt sei. Dies sei hoch erfreulich, sagte Dr. Schmiedel und begrüßte die Entwicklung ebenso wie die Delegiertenversammlung.

Geschäftsbericht und Wirtschaftsplan

Zum Geschäftsbericht 2013 referierte Kammergeschäftsführer Dr. Jan Fischdick. Er nutzte die Gelegenheit, den Kammermitar-

beitern für den erheblichen Arbeitsaufwand zu danken, den die sich stetig entwickelnden und vielfach auch neuen Aufgaben mit sich brächten. Anerkennung für diese Leistungen gab es auch seitens der Delegiertenversammlung durch großen Beifall. Erfreulich seien auch die guten Rückmeldungen, die er durch Berliner Zahnärzte erhalte, die zeigten, dass die Kammer auf einem sehr guten Weg sei. Nach dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde dieser bei fünf Enthaltungen einstimmig entlastet. Auch der Wirtschaftsplan 2015 fand die uneingeschränkte Zustimmung der Delegierten.

Den Abend schloss eine Diskussion zur Frage, ob die Protokolle der Delegiertenversammlung öffentlich zugänglich auf die Homepage der Kammer gestellt werden sollten, wie es seitens einiger Delegierter angeregt worden war. Hier zeigten sich mögliche Konflikte mit dem Daten- und Persönlichkeitsschutz, die der Vorstand zu klären versprach.

Der „Beschluss über die Einführung einer Übergangsgeldsatzung für die Zahnärztekammer Berlin (gemäß Satzung nach § 12 Abs. 2 Kammergesetz Berlin)“ wurde vertagt. Denn nur wenige Stunden vor der Delegiertenversammlung hatte die Senatsverwaltung für Gesundheit mit Blick auf die anstehende Aktualisierung der Hauptsatzung empfohlen, dies gemeinsam zu diskutieren. Dieser Empfehlung sei der Vorstand gefolgt und gab, mit einstimmiger Unterstützung der Delegierten, die weitere Vorbereitung der Thematik in die Hände des Hauptsatzungsausschusses.

Der Präsident verabschiedete die Delegierten mit großem Dank für die hilfreiche Unterstützung der Arbeit der Zahnärztekammer Berlin und wünschte allen einen schönen und erfolgreichen Jahresausklang. Die 9. Delegiertenversammlung wird voraussichtlich im Februar 2015 stattfinden.

Birgit Dohlus

17. Ordentliche Vertreterversammlung der KZV Berlin

Satzungstext in geänderter Form angenommen

Am 13. Oktober 2014 trat die Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) zu ihrer 17. Ordentlichen Sitzung in dieser Amtsperiode zusammen. Nach den üblichen Regularien stellte der VV-Vorsitzende, Herr Dr. Marius Radtke, die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Bereits auf der letzten VV am 23.06.2014 lagen folgende Unterlagen zur Abstimmung vor: Satzung der KZV Berlin, Verwaltungskostenordnung, Zahlungsbedingun-

Satzung zur Aussprache vor – mit vielen redaktionellen Änderungen, klarstellenden Formulierungen und inhaltlichen Ergänzungen. Im Wesentlichen gaben drei Punkte Anlass zur Diskussion:

Der zunächst vorgeschlagene Absatz 8 in § 3 der Satzung besagt, dass die Mitglieder verpflichtet sein sollen, der KZV Berlin Verträge mit Dritten, insbesondere Verträge auf der Grundlage von Teilnahme an Modellvorhaben von Krankenkassen, zu besonderen ambulanten Versorgungsaufträgen und zu integrierten Versorgungsför-

§ 6 Abs. 5 soll dahingehend geändert werden, dass die Sitzungen der VV nur noch für Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin öffentlich sind und nicht mehr grundsätzlich für alle Zahnärzte. Nach der bisherigen Diktion hätte jeder Zahnarzt aus dem gesamten Bundesgebiet oder sogar der ganzen Welt teilnehmen können. Der Antrag, diese Einschränkung zurückzunehmen, wurde mit 20 Nein-Stimmen, neun Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt. Die Sitzungen der VV werden damit nur noch für Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin öffentlich sein, Ausnahmen davon bleiben auf Antrag möglich.

Der neu eingefügte § 9 besagt, dass beginnend mit der Amtszeit ab 01.01.2017 die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) aus der Mitte der VV gewählt werden. Die Aufsicht merkte hierzu an, die Anzahl der Mitglieder solle nach oben gedeckelt werden, so dass der Formulierungsvorschlag „bis zu vier Mitgliedern“ eingebracht wurde. Nach Antragstellung wurde dem Formulierungsvorschlag mit 16 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen zugestimmt.

Nachdem über die Punkte, bei denen ein Dissens vorlag, einzeln abgestimmt wurde, wurde der gesamte Satzungstext in geänderter Form mit 28 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. Damit war die Zweidrittelmehrheit, die für Satzungsänderungen erforderlich ist, erreicht. Der zuvor gestellte Antrag auf geheime Abstimmung wurde abgelehnt.

Als Teil der Satzung war auch für die Disziplinarordnung eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Diese war erreicht: Die geänderte Disziplinarordnung wurde nach intensiver Diskussion mehrheitlich mit 28 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beschloss die VV, die Änderungen der Wahlordnung sowie alle weiteren Tagesordnungspunkte auf die nächste VV am 01.12.2014 zu vertagen.

Vanessa Hönighaus



gen für Honorare, Disziplinarordnung der KZV Berlin und Wahlordnung der KZV Berlin. Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt und an den Hauptausschuss zurückverwiesen, den die VV speziell für diese Aufgabe um jeweils ein Mitglied zweier bislang nicht im Hauptausschuss verteilter Fraktionen erweiterte, nämlich die Kollegen Dr. Dohmeier-de Haan und Dr. Hessberger. Aufgrund der Vertagung standen diese Punkte vorne auf der Tagesordnung der VV am 13.10.2014.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Dr. Heinrich Schleithoff, konnte berichten, dass bei dem so erweiterten Ausschuss ein konstruktives Arbeitsklima herrschte und das Ergebnis sich sehen lassen könne. Der VV lag somit der 6. Nachtrag zur

men anzuzeigen – soweit sie den Sicherstellungsauftrag der KZV Berlin berühren. Die im Vorfeld geplanter Satzungsänderungen zu kontaktierende Senatsverwaltung für Gesundheit als Rechtsaufsicht gab unmittelbar vor der jetzigen VV den Hinweis, diesem Absatz nicht zustimmen zu wollen. Grund sei nicht die inhaltliche Aussage als solche, sondern die derzeitige Formulierung. Damit nicht die gesamte Satzung unter Umständen nicht genehmigt wird, hat der Vorstand darum gebeten, diesen Absatz zurückzustellen. Ein hiergegen gerichteter Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt – bei zwei Ja-Stimmen und drei Enthaltungen. Das bedeutet, dass eine Neuformulierung in der nächsten VV vorgelegt wird.

55.000 Menschen profitieren von Neuregelung

Kassen erlassen Versicherten Schulden

Ende September haben die gesetzlichen Krankenkassen insgesamt 55.000 Versicherten Schulden in einer Gesamthöhe von mehr als 1,1 Milliarden Euro erlassen. Dies geht aus einer Auflistung des Bundesministeriums für Gesundheit hervor. Die Gesamtsumme setzt sich zusammen aus 231,6 Millionen Euro an nicht gezahlten Beiträgen, die die Versicherten nun nicht mehr nachzahlen müssen. Den Löwenanteil bilden mit 909,4 Millionen Euro die Säumniszuschläge.

Damit profitieren die Versicherten von einer 2013 geschaffenen Neuregelung, dem Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung (sog. Beitragsschuldengesetz). Damals hatten sich die Schulden der Versicherten auf mehr als zwei Milliarden Euro summiert. Grund waren vor

Das Gesetz sah vor, dass die Krankenkasse ab dem Stichtag der Versicherungspflicht Nachzahlungen fordern durfte, wenn sich ein bislang Nicht-Versicherter erst 2009 oder 2010 bei einer Krankenkasse meldete. Aufgrund dieser Pflicht zur Versicherung war es seither auch nicht mehr möglich, Versicherte, die ihrer Pflicht zur Beitragszahlung nicht nachkamen, aus der Krankenversicherung auszuschließen. Säumigen Zahlern stellten die Krankenkassen somit (wie zuvor gesagt) fünf Prozent Zinsen pro Monat in Rechnung. Der erhöhte Säumniszuschlag sollte die Verpflichtung zur Beitragszahlung durchsetzen und damit dem Schutz der Solidargemeinschaft dienen.

Seither haben sich Tausende zuvor Nicht-Versicherte bei einer Krankenkasse oder einem privaten Krankenversicherer angemel-



Das Beitragsschuldengesetz ermöglichte Nichtversicherten, sich zu versichern, ohne für die Zeit seit Beginn der allgemeinen Versicherungspflicht Beiträge nachzahlen zu müssen.

det. Schon 2011 zählte das Statistische Bundesamt in Deutschland rund 137.000 Nicht-Versicherte. Damit ging die Zahl der nicht krankenversicherten Personen gegenüber 2007 um 30 Prozent zurück.

allein die enorm hohen Säumniszuschläge der Kassen von fünf Prozent pro Monat (also 60 Prozent pro Jahr) und ihre Forderungen nach Nachzahlungen. Diese ergaben sich wiederum aus der seit 2007 bestehenden Versicherungspflicht, wonach jeder Bürger eine Krankenversicherung haben muss.

196.000 Nicht-Versicherte in 2007

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren 2007 rund 196.000 Personen in Deutschland nicht krankenversichert und besaßen auch keinen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung. Deshalb hat die damalige Große Koalition in ihrer Gesundheitsreform mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz eine allgemeine Versicherungspflicht eingeführt. „Ganz Deutschland wird krankenversichert!“ – das stand vor sieben Jahren auf großen Werbeplakaten der Bundesregierung. 2009 folgte die Versicherungspflicht dann auch in der privaten Krankenversicherung (PKV).

Einheitliche Regeln für Erlass von Beitragsschulden

Trotz Versicherungspflicht waren Anfang 2013 immer noch rund 0,2 Prozent der Erwerbstätigen nicht krankenversichert (also fast 84.000 Menschen), so das Statistische Bundesamt in seiner Pressemitteilung im April. Auch dem damaligen Bundesminister für Gesundheit, Daniel Bahr (FDP), war schnell bewusst, dass der 2007 gesetzlich verankerte Zinssatz seinen Zweck nicht erfüllt, sondern das Problem der Überschuldung verschärft hat. Beispielrechnungen des Gesundheitsministeriums zeigten, dass für einen freiwillig versicherten Selbständigen nach drei Monaten rund 600 Euro, nach vier Jahren bereits rund 19.500 Euro anfallen, davon mehr als 10.000 Euro Säumniszuschläge.

Deshalb verabschiedete im Juni 2013 die damalige schwarz-gelbe Bundesregierung das Beitragsschuldengesetz. Wer sich seither meldete, konnte auf einen großzügigen Erlass/Ermäßigung der Beitragsschulden und der aufgelaufenen Säumniszuschläge set-

zen. Zudem regelte die Bundesregierung, dass die Versicherten Rückstände aus Zeiten, in denen sie nicht versichert waren, nicht nachzahlen müssen. Zusätzlich wurden die Schulden aus dem erhöhten Säumniszuschlag erlassen.

Bahrs damaliger Vorschlag traf auch auf Zustimmung der gesetzlichen Krankenversicherung. Hier waren durch säumige Zahler inzwischen Außenstände von über zwei Milliarden Euro aufgelaufen, so der GKV-Spitzenverband damals. Wenn jemand seine Schulden dauerhaft nicht bezahlen könne, die Krankenkasse aber regelmäßig mahnt und fordert, dann verursache das Kosten bei der Krankenkasse. Daher habe auch die Krankenkasse möglicherweise ein Interesse daran, diese Schulden niederzuschlagen. Es sei also für beide Seiten vorteilhaft, das Problem zu lösen, erklärte der GKV-Spitzenverband.

In der PKV wurde ein Notlagentarif mit niedriger Prämie neu geschaffen. Wenn ein privat Versicherter seine Beiträge nicht mehr zahlen kann, wird er nach erfolgtem Mahnverfahren in diesen überführt. Damit bleibt seine medizinische Notfallversorgung sichergestellt. Sobald der Betroffene seine Beitragsschulden beglichen hat und seine Beiträge wieder zahlen kann, wird er wieder in seinem ursprünglichen Tarif versichert. Auch diese Regelung gilt rückwirkend, so dass sich die Altschulden der Betroffenen reduzieren. Zudem wird sichergestellt, dass die gesundheitlichen Belange

von im Notlagentarif versicherten Kindern und Jugendlichen besonders berücksichtigt werden.

Bundesministerium zieht positive Bilanz

Nun liegt eine Bilanz der Neuregelung vom Sommer 2013 vor, weil die Grünen-Fraktion im Gesundheitsausschuss des Bundestages nachgefragt hat. Das Ministerium wertet das Beitragsschuldengesetz als Erfolg. „Es ist gelungen, eine erhebliche Zahl von Menschen zu erreichen, die durch das Gesetz erreicht werden sollten“, heißt es in einem Schreiben an den Ausschuss. Jedoch sind trotz der großzügigen Regelung immer noch viele Menschen in Deutschland nicht krankenversichert – wie viele genau, kann derzeit nur geschätzt werden. Wie Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, CDU, im Ausschuss sagte, stünden derzeit keine validen Zahlen zur Verfügung. Ausgegangen wird immer noch von rund 80.000 Personen. Das Problem habe sich somit nicht erledigt, die Situation werde weiter beobachtet, heißt es aus dem Bundesministerium für Gesundheit.

Vanessa Hönighaus

Gesprächsrunde auf höchster Ebene

BFB-Präsidium trifft Bundesgesundheitsminister Gröhe

Anfang Oktober traf sich das Präsidium des Bundesverbandes der Freien Berufe (BFB) mit dem Bundesminister für Gesundheit, Hermann Gröhe (CDU), zu einem politischen Austausch. Dabei standen die ökonomische und gesellschaftspolitische Bedeutung der Freien Berufe und die Organisation der Interessenvertretung der Freien Berufe insgesamt ebenso im Fokus wie gesundheitspolitische Themen unter spezifisch freiberuflichen Gesichtspunkten.

Breiten Raum nahmen europäische Deregulierungsinitiativen, darunter aktuell die sogenannte Transparenzinitiative, ein. Offene Märkte brächten naturgemäß steigenden Wettbewerbsdruck für alle Bereiche der Wirtschaft und damit prinzipiell auch für die Freien Berufe mit sich, so Gröhe. Klar sei allerdings, dass bestimmte Bereiche wie ein funktionierendes Gesundheitswesen nicht allein unter wettbewerblichen Aspekten organisiert und bewertet werden dürften. Vielmehr sei überall dort, wo es um qualitativ hochwertige und individuelle Dienstleistungen für die Verbraucher gehe, Regulierung angezeigt, weil sie ein hohes Maß an Verbraucherschutz und Qualitätssicherung gewährleiste. Gerade hierin liege die Stärke der Freien Berufe. Einig war man sich auch in der Sorge vor europäischen Vereinheitlichungstendenzen im Zuge von Normierungsinitiativen. Für ein qualitativ hochwertiges Gesundheitswesen berge ein solcher Ansatz jedoch Risiken.

Abschließend tauschten sich die Gesprächsteilnehmer über die veränderten Erwartungen angehender Ärzte an ihren Berufs- und

Lebensweg aus. Aspekte wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielten heute eine ungleich höhere Rolle als früher. Auf diesen Wertewandel müssten sich die Berufsorganisationen selbst und die Gesellschaft insgesamt einstellen.

PM BFB



(v. l. n. r.) BFB-Vizepräsident Dr. Peter Engel; Bundesminister für Gesundheit, Hermann Gröhe MdB; BFB-Präsident StB/WP Dr. Horst Vinke; BFB-Hauptgeschäftsführerin Dr. Stephanie Bauer

Schulungsangebot des GOZ-Referats

Hilfe für Beihilfe-Mitarbeiter

In vielen Zahnarztpraxen kommt es immer wieder zu Diskussionen mit den Patienten, wenn es um die Nichterstattung von erbrachten Leistungen geht. Viele Patienten denken noch heute, dass sie zusammen mit Beihilfe und Krankenversicherung eine Art Vollkaskoversicherung haben, die sämtliche entstandenen Kosten übernehmen. Im Umkehrschluss kommt dann leicht der Irrglaube auf, dass alle Leistungen, die nicht erstattet werden, wahrscheinlich ungerechtfertigt berechnet wurden.

In zwei informellen Gesprächen des GOZ-Referates mit Vertretern der Zentralen Beihilfestelle des Landesverwaltungsamtes Berlin stellte sich heraus, dass es auf Seiten der Beihilfe-Mitarbeiter ein großes Interesse an einem besseren inhaltlichen Verständnis der Behandlungsabläufe und der im Gebührenverzeichnis der GOZ beschriebenen Leistungen gibt. Um sich über

die ihnen möglicherweise verbleibenden Eigenanteile zu informieren, reichen viele Beihilfeberechtigte komplexe Behandlungspläne und Alternativplanungen ein. Den teils fachfremden Beihilfe-Mitarbeitern fällt es oft schwer, die Angemessenheit der Aufwendungen für die Vielzahl unterschiedlicher Versorgungsformen, die dabei anfallenden Verbrauchsmaterialien und die zahntechnischen Leistungen zu beurteilen.

Das Angebot des GOZ-Referates, den Beihilfe-Mitarbeitern für eine Schulung zu den Leistungsinhalten der einzelnen GOZ-Positionen zur Verfügung zu stehen, wurde von den Vertretern der Beihilfestelle gern angenommen. Im September fand in den Räumen der Zentralen Beihilfestelle des Landesverwaltungsamtes Berlin an zwei Tagen eine Schulung der Beihilfe-Mitarbeiter statt. Das GOZ-Referat

wurde von den Teilnehmern der Schulung herzlich aufgenommen. Gemeinsam konnte eine ganze Flut an Fragen geklärt werden. Insbesondere bemühte sich das GOZ-Referat, zum besseren Verständnis von Steigerungssatzbegründungen beizutragen. Diese sind leider häufig mit Fachbegriffen überfrachtet, für Laien wenig verständlich formuliert und können daher von den Beihilfe-Mitarbeitern oft nur schwer nachvollzogen werden.

Um die Anzahl der Erstattungsprobleme für beihilfeberechtigte Patienten in Berlin möglichst gering zu halten, wurde verabredet, dass das GOZ-Referat den Mitarbeitern der Beihilfestelle auch künftig beratend zur Seite steht.

ZÄK GOZ-Referat

*Daniel Urbschat, Susanne Wandrey,
Dr. Helmut Kesler*

Was ist eigentlich die „Beihilfe“?

Die Beihilfe ist eine eigenständige beamtenrechtliche Krankenfürsorge, die der Versicherungsfreiheit der Beamten Rechnung trägt. Sie ist für die Beihilfeberechtigten beitragsfrei und wird aus dem Steueraufkommen finanziert.

Durch die Beihilfe erfüllt der Dienstherr die dem Beamten und seiner Familie gegenüber bestehende beamtenrechtliche und soziale Verpflichtung, sich an den Krankheits-, Pflege- und Geburtskosten mit dem Anteil, der durch die Eigenvorsorge nicht abgedeckt wird, zu beteiligen. Somit ist die Beihilfe ihrem Wesen nach eine die Alimentation des Beamten ergänzende Hilfeleistung.

Wofür gibt es Beihilfe?

Nach der aktuellen Beihilfeordnung sind nur die notwendigen und der Höhe nach angemessenen Aufwendungen beihilfefähig. Notwendige und angemessene Behandlungskosten des Arztes für wissenschaftlich anerkannte Behandlungen sind beihilfefähig, soweit diese im Einklang mit der Gebührenordnungen (GOZ/GOÄ) berechnet werden. Beihilfefähig sind grundsätzlich auch die von einem Arzt, Zahnarzt oder Psychotherapeuten bei seinen Verrichtungen verbrauchten oder schriftlich verordneten Arzneimittel, Verbandmittel oder dergleichen.

Wofür gibt es keine Beihilfe?

Keine Beihilfe gibt es für wissenschaftlich nicht anerkannte Heilmittel oder Heilbehandlungen (z. B. Elektro-Akupunktur-Diagnose, Pul-

sierende Signaltherapie, Bioresonanztherapie, Colon-Hydro-Therapie etc.). Nicht beihilfefähig sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, wenn sie nach den Arzneimittelrichtlinien der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen sind, sowie nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Welche Belege werden von der Beihilfestelle anerkannt?

Duplikate, Kopien und Abschriften werden anerkannt, wenn sie glaubig oder erkennbar vom Rechnungssteller ausgefertigt sind. Von den Apotheken fotokopierte Rezepte werden anerkannt, wenn sie von der Apotheke mit dem Originalstempelabdruck versehen wurden.

Bis wann müssen Belege bei der Beihilfestelle eingereicht werden?

Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Entstehen der Aufwendungen oder Ausstellen der Rechnung beantragt wird. Maßgeblich für das Entstehen der Aufwendungen ist

- bei Rezepten das Kaufdatum,
- bei Rechnungen das Datum der erstmaligen Ausstellung der Rechnung.

Leider gibt es aber auch immer wieder Rechnungen, die von der Beihilfe nicht erstattet werden, weil sie rein formal nicht verständlich und richtig ausgestellt wurden.

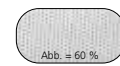


Berufshaftpflicht für Zahnärzte
inkl. Implantatbehandlung
Ab 266,50 € NL Zahnarzt / 148,- € Ang. FA

Funk Gruppe - Versicherungsmakler
Dipl. Kfm. Joachim Bähr
J.Baehr@Funk-Gruppe.de
Tel. 030/39 83 96 12

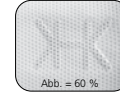
EXKLUSIV bei mds Cytoplast®

PTFE-Membranen



TXT-200

Abb. = 60 %



Ti-250

Abb. = 60 %



Medical & Dental Service
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: 0 26 24 - 94 99 - 0
www.retard.de



unabhängiger Dienstleister für Handel und Service
Kompetenz mit Herz



Ausstellungsgerät, statt 29.990 €
nur 21.900 € inkl. Montage, zzgl. MwSt.

Neumannstr. 3h
14195 Berlin
Fon 4422381
www.ambident.de

Alles für die ZA Praxis

Praxiseinrichtungen



- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Praxismöbel online
- Um- und Ausbau



Klaus Jerosch GmbH

Tel. (030) 29 04 75 76
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24
www.jerosch.com

ATLANTIS™

Passt, natürlich

ATLANTIS™ – patientenindividuelle Abutments

Ermöglichen Sie Ihren Patienten hervorragende Funktion in Kombination mit natürlicher Ästhetik. Patientenindividuelle ATLANTIS-Abutments bieten mehr als CAD/CAM:

- Freiheit in der Wahl des Implantatsystems und Materials
- Optimales Emergenzprofil und Weichgewebekonturen
- Anatomische Unterstützung für die endgültige Versorgung
- Eine vereinfachte prothetische Vorgehensweise

Sie möchten mehr über die patientenindividuellen ATLANTIS-Prothetiklösungen erfahren?
Bitte kontaktieren Sie Ihren DENTSPLY Implants Außendienstmitarbeiter oder besuchen Sie uns im Internet.

Für alle gängigen
Implantatsysteme



Patientenindividuelle
ATLANTIS-Abutments



Konventionelle
Standard-Abutments



Ihr Garantie-Schutz

ATLANTIS-Abutments sind durch eine umfassende Garantie abgedeckt. Die Garantie-Bedingungen finden Sie hier:
www.atlantisdentsply.de

DENTSPLY IH GmbH · Steinzeugstraße 50 · 68239 Mannheim
Telefon 0621 4302-006 · www.dentsplyimplants.de



Auch wenn die Symbole® oder™ nicht überall verwendet werden, verzichtet DENTSPLY Implants nicht auf seine Markenrechte. 32670183-DE-1312 © 2014 DENTSPLY IH GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die GOZ-Frage des Monats Berechnung einer Zahnaufhellung



Wir möchten in unserer Praxis die Zahnaufhellung vor Ort bzw. die Zahnaufhellung mit einer Schiene und einem Zahnaufhellungsgel anbieten. Welche Möglichkeiten der Abrechnung würden Sie uns empfehlen?

Nach der GOZ-2012 sind alle im Gebührenverzeichnis der GOZ nicht enthaltenen Leistungen in Form von Analoggebühren zu berechnen, unabhängig davon, ob sie zahnmedizinisch notwendig sind oder nicht. Im Falle von zahnmedizinisch nicht notwendigen Leistungen, wozu in der Regel auch die Zahnaufhellung oder das Bleaching gehört, muss vorab in einem HKP eine Vereinbarung nach § 2 Abs. 3 GOZ über die Leistung und deren Vergütung geschlossen werden.

Bei der Auswahl einer geeigneten Analoggebühr ist zu beachten, dass die anfallenden Materialkosten (z. B. das Bleichmittel) nicht gesondert berechnet werden können, also in der Analoggebühr enthal-

ten sein müssen. Zahntechnische Leistungen (z. B. für das Anfertigen einer Bleachingschiene) müssen im HKP nach § 2 Abs. 3 GOZ berücksichtigt werden.

Für das Bleichen mit Schienen bieten sich z. B. die 7000er-Schienen als Analogleistungen an. Das sogenannte Powerbleaching wird häufig nach Geb.-Nr. 2320 GOZ je Zahn analog berechnet.

Immer für Sie da:
Ihr GOZ-Referat der
Zahnärztekammer Berlin
*Susanne Wandrey, Daniel Urbschat und
Dr. Helmut Kesler*

Wir beantworten gern auch Ihre
GOZ-Frage:

*E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 -213, -248*

Die Zahnärztliche Stelle informiert

Aktualisierung der Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz RöV § 18a

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die aktuelle Fachkunde im Röntgen besitzen. Diese aktuellen Kenntnisse im Strahlenschutz benötigen auch Ihre Zahnmedizinischen Fachangestellten als Mitarbeiterinnen, wenn diese im Röntgen aktiv tätig sind.

Alle fünf Jahre ist diese Fachkunde zu aktualisieren, dieses ohne Aufforderung durch die Behörden. Ein Überziehen dieser Fristen wird leider sehr teuer und ist unter Umständen zusätzlich mit zeitintensiven Kursen verbunden.

Dr. Veronika Hannak

Weitere Informationen zu den nächsten Aktualisierungskursen am Philipp-Pfaff-Institut finden Sie in der Kursbörse unter www.pfaff-berlin.de oder erhalten Sie telefonisch unter (030) 414 725-0



Information

Vertreterversammlung der KZBV



Am Mittwoch, 05. November 2014, und zur Fortsetzung am Donnerstag, 06. November 2014, findet in Frankfurt am Main die 9. Vertreterversammlung dieser Legislaturperiode statt. Den Bericht hierzu lesen Sie bitte im Dezember-MBZ.

Einladung

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung wird

**am Montag, 01. Dezember 2014, um 19.00 Uhr
in der KZV Berlin im Großen Sitzungssaal stattfinden.**

Die Sitzung ist für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst.

Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.



Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines Angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

**Mittwoch, dem 05.11.2014, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war
Mittwoch, der 08.10.2014.**

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	Letzter Tag der Beantragung:
17.12.2014	19.11.2014
18.02.2015	21.01.2015
25.03.2015	25.02.2015
13.05.2015	15.04.2015

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

*Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung*

***Ansprechpartner:**
Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de*

***Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:**
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117*

Die Polizei bittet um die Mithilfe der Zahnärzteschaft

Unbekannter Toter in Spandau

Am 19.09.2014 wurde auf einer Brachfläche hinter den Spandau-Arcaden am Brunsbütteler Damm in Berlin-Spandau ein Koffer aufgefunden, in dem sich eine skelettierte männliche Leiche befand. Aufgrund der fortgeschrittenen Leichenerscheinungen konnte der Tote bislang nicht identifiziert werden. Es kann von einer Liegezeit von mehreren Monaten bis einigen Jahren ausgegangen werden. Im Rahmen der Obduktion wurde gutachterlich der Zahnstatus erhoben. Mit der Veröffentlichung des außergewöhnlichen Zahnstatus' erhofft sich die Mordkommission Hinweise auf die Identität des Toten, um das Schicksal des betagten Patienten klären zu können.

Beschreibung des Toten

Alter: ca. 55 bis 71 Jahre
 Körpergröße: ca. 1,70 bis 1,75 m
 Bekleidung: Herrenpyjama mit blauem Streifenmuster

Den Zahnstatus entnehmen Sie bitte den Fotos.

Ein umfangreiches Gutachten über den Zahnstatus liegt vor und kann angefordert werden.

Hinweise bitte an

Der Polizeipräsident in Berlin
 Landeskriminalamt – LKA114
 4. Mordkommission
 Keithstraße 30, 10787 Berlin
 Telefon 030 - 4664 911 400
 oder jede andere Polizeidienststelle



Zustand nach WSR bei 34,35,36 mit retrograden Wurzelfüllungen (35 mit NEM-Krone entnommen) NEM-Kronen 36,37



Unterkiefer-Front



Oberkiefer-Front mit multipler Karies und vestibulär verblendeten Kronen 13 und 23 27 Vollgusskrone goldhaltig



Oberkiefer ohne Modellgussanteil von palatinal Rillen-Schulter-Frässungen bei 13 und 23; Vollgusskrone 27



Detailansicht 23



Detailansicht 13



Unterkiefer-Übersicht (35, 45-48 für DNA-Untersuchung entnommen)



Detailansicht Duolock®-Geschiebe



Modellgussprothese mit Duolock®-Geschiebe von palatinal



Modellgussprothese von oral



eingegliedert kombinierter feststehend und herausnehmbarer Zahnersatz im Oberkiefer



Detailansicht Klammer 27



CT Oberkiefer



CT Unterkiefer

Fotos: Süßflow/LKA KT 1-4

CT-Aufnahmen: Charité

Stellen-Angebote

DENTALMEDIZIN BERLIN sucht ab sofort qualitätsorientierte(n) ZÄ/ZA, idealerweise spezialisiert auf Zahnerhaltung, insbesondere Endodontie oder Zahnästhetik. Sie ergänzen ein kleines, leidenschaftliches Zahnärzteteam, das sich auf modernste Zahnmedizin spezialisiert hat und arbeiten in einer hochmodernen Praxis, die den Patienten voll und ganz in den Mittelpunkt stellt. Exklusives Ambiente und innovative Strukturen bieten Zeit und Raum für eine qualitativ hochwertige und angenehme Arbeitsweise. Aufstiegs-, Fortbildungs- und Verdienstmöglichkeiten: sehr gut. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an jobs@dentalmedizin-berlin.de

Praxis für Oralchirurgie, spezialisierte Zahnmedizin und KFO im neuen Kranzler Eck sucht freundliche und engagierte ZMF und KFO-Stuhlassistenz. Bewerbungen bitte an: info@dentalplace.de

Topmoderne Zahnarztpraxis in Lichtenberg (voll digitalisiert, Mikroskop, Cerec), bietet ZÄ/ZA Mitarbeit an, gerne auch Teilzeit. Kompetentes Team. Kontakt per Mail auf Chiffre: SA 11/14/01

Kleine ZAP in Neukölln sucht ZFA für Rezeption und Stuhlassistenz, 32 Stunden/Woche.
Tel.: 030 – 624 52 14

Topmoderne, innovative und qualitätsbewusste Praxis mit den Schwerpunkten ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie, Prothetik und Parodontologie sucht ab sofort oder später motivierte(n) und zulassungsberechtigte(n) Zahnärztin/Zahnarzt zur langfristigen Mitarbeit. Flexibler Einstieg möglich. Die Praxis verfügt über ein gewachsenes, leistungsfähiges, motiviertes und freundliches Team und realisiert einen hohen Privatleistungsanteil. Prof. Dr. A. Olze u. Kollegen, Friedrichstr. 186/ Mohrenstr. 14, 10117 Berlin, praxis@schoene-zaehne-berlin.de

Wir suchen ab 1.12.14 eine/einen qualitätsorientierte/n Ausbildungsassistentin/en. Wir sind ein junges Team in einer modernen Praxis in Prenzlauer Berg. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Tel.: 0176 – 32 72 89 72

Stellen-Angebote

Kleine kieferorthopädische Praxis in Berlin-Marzahn sucht zum **Januar 2015 nette, engagierte ZAH/ZFA für Rezeption und gelegentlich Stuhlassistenz.**
Chiffre: 11/14/02

Topmoderne, etablierte Praxis in Tempelhof sucht angest. ZÄ/ZA für langfristige Zusammenarbeit. Wir sind ein nettes u. engagiertes Team.
Tel: 030 – 751 40 94

Suche erfahrene und freundliche Helferin für Abrechnung, ggl. Stuhlassistenz ab sofort in VZ.
Bitte tel. melden: 030 – 601 20 98

Endodontie Berlin

Zur Verstärkung in unserer endodontischen Überweisungspraxis (3 OPMI, Fachpersonal) suchen wir eine(n) engagierte(n) Kollegen(in) für Vollzeit oder evtl. Teilzeit. Bitte Bewerbungen nur per Mail an ch@endo147.de
Endo147, Friedrichstrasse 147, 10117 Berlin

Mod. qualitätsorientiert. ZAP nördl. v. Berlin (S1) sucht ab sofort o.später ZÄ/ZA in Voll- o. Teilzeit/Partnerschaft später mögl. Biete: angenehmes Arbeitsklima, 3 BHZ, etabl. Prophylaxe, digit. Rö. (OPG)
steffi.gunia@web.de

ZFA für KFO-Praxis gesucht.
Voll- oder Teilzeit, Raum Steglitz
KFO-Kenntnisse nicht zwingend erforderl.
Tel: 0177 – 266 48 23

Berufserfahrene ZÄ/ZA nach Spandau gesucht. Wir bieten alle Sparten außer KFO. Es erwartet Sie ein eingespieltes Team, Praxislabor und faire Konditionen. Eine sozial verträgliche Übernahme ist nach einer Einarbeitung angestrebt.
Chiffre: 11/14/03

Ich suche ab sofort eine/n freundliche, engagierte/n Zahnärztin/Zahnarzt zur Unterstützung, Entlastung und langfristiger Zusammenarbeit in meiner qualitätsbewussten und modernen Zahnarztpraxis am Ku'Damm, in Berlin Charlottenburg mit Interesse für neue Herausforderungen. Verschiedene Vertragsmodelle und auch Teilzeit sind möglich. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an: shannasommer@web.de

Stellen-Angebote

Zahnärztin/Zahnarzt mit Erfahrung nach Charlottenburg für eine lange Zusammenarbeit gesucht.

Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin (außer KFO) gepaart mit hohem Qualitätsanspruch und gutem Service an. Eine Spezialisierung ist vorteilhaft aber kein Muss. Flexibel, zumutbarer Schichtdienst und gute Arbeitsatmosphäre. Unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit möglich. Infos unter www.zahnarztpraxis-ivona-naumann.de, Tel. 030 315 20 00. Wir freuen uns auf Sie!

Assistenz Zahnärztin, Assistenz Zahnarzt ab sofort in moderner ZA-Praxis am Ku'Damm gesucht. Ich biete langfristige Zusammenarbeit, flexible Arbeitszeiten und einen wissenschaftlich, exzellenten sowie modern ausgestatteten Arbeitsplatz (u. a. Cerec, digitales Röntgen, eigenes Meisterlabor etc.). Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an: shannasommer@web.de

ZMP im südlichen Berliner Randbereich:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n engagierte/n ZMP: Teamgeist und eigenverantwortliches Arbeiten wird bei uns sehr groß geschrieben. Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert und möchten unser Prophylaxeprogramm mit Ihnen weiter aufbauen. Daher ist die Stelle vorerst auf Teilzeit ausgelegt und soll dann erhöht werden. Kontaktdaten: Praxis Saupe, Lichterfelder Allee 79 in 14513 Teltow. 03328 – 412 60, info@zahnarzt-saupe.de

Oralchirurg oder MKG-Chirurg (m/w) gesucht. Werden Sie Bestandteil einer etablierten Praxis mit modernster Ausstattung (DVT, Laser, Piezo) und schönen Behandlungsräumen in Berlin-Mitte! Einstieg ab sofort als Partner oder Angestellter möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an: personal@alex1-berlin.de !

Zahnarzt (m/w) mit Zulassungsberechtigung gesucht. Etablierte Praxis mit modernster Ausstattung (DVT, Laser, Piezo) und schönen Behandlungsräumen in Berlin-Mitte sucht ab sofort Verstärkung, gerne auch in Teilzeit. Bei uns finden Sie die optimale Work-Life-Balance! Bewerben Sie sich jetzt per E-Mail: personal@alex1-berlin.de!

Stellen-Angebote

Zahntechniker oder Zahntechnikermeister (m/w) in Zossen. Modernes und neues Labor sucht Zahntechniker oder Zahntechnikermeister (m/w). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. ZAP Markus Kuhlow & Norbert Haisch, Bahnhofstr. 16, 15806 Zossen. Kontakt: info@zahnarzt-zossen.de Tel.: 03377 – 39 34 58

SPEZIALISIERTE PRAXIS IN BERLINS MITTE
Unser Team wächst und sucht Sie!!! Haben Sie mind. 1 Jahr BE und legen Ihren Fokus auf Ästhetik/Prothetik, dann heißen wir Sie willkommen auf www.leipzig14.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n ZFA für die Behandlungsassistenten. Sie sind engagiert, teamfähig und interessiert? Wir bieten Ihnen tarifliche Bezahlung mit zusätzl. Bonusleistungen sowie indiv. Aufstiegsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! mail@alex1-berlin.de

ZÄ/ZA mit BE für gutgehende, große Praxis in Friedrichshain gesucht. Voraussetzungen: Fleiß und Spaß am Beruf.
E-Mail: walter12766@directbox.com

Px Ku'Damm-Nähe sucht Kollegen/-in gerne mit eigenem Patientenstamm. Alle Formen der Zusammenarbeit denkbar. Tel.: 0176 – 24 98 51 17

KFO – Unsere kieferorthopädische Praxis in Zehlendorf sucht eine/n freundl. Kieferorthopädin/en oder kieferorthopädisch tätige/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teil- oder Vollzeit. Tel: 030 – 811 50 10
E-Mail: praxiskretschmer@online.de

Suchen angest. ZÄ/ZA im Süden Berlins, oder Assistenten mit etwas BE für unser nettes Team. VZ wäre gut, aber auch TZ mögl. Gern für längere Zusammenarbeit. Viele nette Patienten vorhanden. Bewerbung bitte an: info@dr-schmelter.de

ZFA für sympathisches Team in kleiner, anspruchsvoller & exklusiver Privatprax. Mit toller Arbeitsatmosphäre & guten Bedingungen für 30 Stunden gesucht. Ergreifen Sie Ihre Chance! zahnarztpraxis-zimmermann@arcor.de

ZMP oder prophylaxeerfahrene Helferin für 8 Std. pro Woche gesucht. Unsere kleine Praxis liegt in Schöneberg. www.zahnarztpraxis-schubert.info

Stellen-Angebote

ZÄ/ZA zur Festanstellung gesucht in Spandau mit Übernahmeoption, Charlottenburg, Pankow, in VZ oder Teilzeit für Wiedereinsteiger oder nach Elternzeit, außerdem ZFA (auch KFO), ZMV und Zahn-techniker: Frau Hartmann Tel.: 030 – 30 20 56 45 E-Mail: info@asta-management.de
Die Kosten trägt der zukünftige Arbeitgeber.

Große moderne Zahnarztpraxis sucht Zahnärztin/Zahnarzt

in Festanstellung für eine langfristige Zusammenarbeit. Unsere Schwerpunkte sind die Implantologie, Prothetik und ästhetische Zahnmedizin. Wir zeichnen uns aus durch modernste Ausstattung, ein kompetentes Team, praxiseigene Labore und ein Prophylaxe-Center. Verfügen Sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und suchen nach neuen Herausforderungen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Dr. Marcus Nowak, Reichsstraße 2, 14052 Berlin oder an praxis@zahnarztnowak.de Für weitere Informationen freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unsere Homepage www.zaharztnowak.de

Moderne Praxis in Spandau sucht ZÄ/ZA mit BE zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

Angestellte/r ZÄ/ZA oder Ausbildungsassistent/in im 2. Jahr von etablierter Praxis in Berlin-Wittenau mit umfassendem Behandlungsspektrum gesucht. Tel.: 033056 – 760 73

ZFA nach Tegel gesucht. Wir sind eine freundliche, moderne Zahnarztpraxis, direkt U6, und freuen uns ab sofort auf eine engagierte Mitarbeiterin für die Behandlungsassistenten, die auch gerne selbstständig arbeitet. info@drploessel.de
Tel.: 0174 – 764 82 48

ZA-Praxis, Charbg. sucht baldigst erfah. ZÄ/ZA, Teilzeit, opt. Prax. Übernahme.
Tel.: 030 – 341 24 66

Nettes engagiertes Team in etablierter moderner Praxis in Spandau sucht angestellte(n) ZÄ/ZA ab sofort für 6–8 Stunden.
E-Mail: dr.kuehn.partner@gmx.de

Innovative, moderne, qualitäts- und prophylaxeorientierte ZAP mit nettem Team in Pankow sucht ab sofort für Teil-/Vollzeit freundliche u. engagierte ZFA für Stuhlassistenten. Aussagekräftige Bewerbung bitte an: zap-wowk@web.de

Stellen-Angebote

ZMP oder erfahrene ZFA möglichst mit Prophylaxekenntnissen nach Schöneberg am S-Bahnhof Friedenau gesucht. Teilzeit. Arbeitsbereiche sind Behandlungsassistenten und Prophylaxe. Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige Mitarbeiterin und bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team.

Bei Eignung und Interesse ist auch eine Einarbeitung in Prophylaxe möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Tel.: 030 – 612 70 14, E-Mail: praxis@dr-sonja-herrmann.de

ZFA, freundliche Oralchirurgische Praxis in Schöneberg sucht Stuhlassistenten. Wir arbeiten Sie auch gern ein. Wenn Sie eine tolle Arbeitsatmosphäre suchen, dann sind Sie genau richtig bei uns. Ab sofort.
Tel.: 0177 – 391 43 92

Stellen-Gesuche

ZÄ langjährige BE übernimmt Vertretung/Entlastung bis 15 Stunden/Woche. Honorarbasis mittleres bis südliches Berlin.
Tel.: 0177 – 673 84 57

ZÄ, promoviert, 8 Jahre Berufserfahrung, sucht im Süden oder Mitte Berlins die Möglichkeit zu einer gleichberechtigten Partnerschaft oder langsamen Übernahme. Kein Angestelltenverhältnis.
mail-an-drz@web.de

Parospezialistin, ausgebildet in Deutschland und USA, mit langjähriger Erfahrung in Parodontal- und Implantatchirurgie, sucht Wirkungsgruppe. Gern entwickle ich umfassendes Parodontologiekonzept für Ihre Praxis.
E-Mail: parospezialistin@outlook.com

Wer sucht Verstärkung oder Entlastung?
ZÄ, Dr., 20 J. Berufserf., qualitätsorientiert, sucht nach Praxisabgabe Möglichkeit der Mitarbeit für ca. 20–30 Std. vorzugsweise im Raum Köpenick, F'hagen oder Karlshorst.
Chiffre: SG 11/14/01

ZÄ, Dr., Berufserfahrung mit Spez. (Endo) sucht qualitätsorientierte Praxis zur Anstellung in Vollzeit.
Tel.: 0176 – 78 72 25 81

Stellen-Gesuche

FZÄ für KFO sucht Eintritt in eine KFO-Partnerschaft.
Chiffre: SG 11/14/02

Zahntechniker für ästh. Keramikarbeiten u. allg. Praxislaboraufg. Sucht ab 01/2015 Anstellung in Zahnarztpraxis; bitte E-Mail an: zahn-knut@web.de

ZA mit 6 J. BE sucht neue Voll- oder Teilzeitstelle.
E-Mail: za.markus@gmx.de

ZA mit BE sucht ab 2015 Praxisübernahme, Einarbeitungszeit erwünscht.
E-Mail: praxis75@gmx.net

ZA, 15 Jahre BE, sucht neue Herausforderung: Nur VZ, mögl. langfristige Zusammenarbeit.
E-Mail: za.berlin@gmx.net

Praxis-Angebote

ZA-Praxis Charlbg. (U1+U7) umsatzstark baldigst abzugeben. E-Mail: zahnmed-berlin@gmx.de

Pankow Einzelpraxis 2 BHZ, 100 qm im Kiez ab Juni 2016 abzugeben.
Chiffre: PA 11/14/02

ZA-Praxis, Toplage, Kreuzberg, 2 BHZ, Umsatzstark, aus priv. Gründen baldigst abzugeben.
Chiffre: PA 11/14/03

Lichtenberg, Einzelpraxis, 2 BHZ, in Praxisgemeinschaft. in Ärztehaus ab 04/2016 abzugeben. Erweiterungsfähig (2 BHZ) 04/2017
Chiffre: PA 11/14/04

Exclusive Praxis am Ku'Damm, Beletage, 200 qm mit Praxislabor ab 1/15 abzugeben.
Chiffre: PA 11/14/05

Praxisübernehmer, Praxispartner oder angestellte Zahnärzte für verschiedene Praxen in Berlin und Brandenburg gesucht!
Reinhardt & Strietz Tel.: 0331 – 23 53 80 80
www.rs-unternehmensberatung.de

Praxisanteil im Gesundheitszentrum, sehr zentral, 4–6 BHZ, OPTG, alles digital, sehr modern und gepflegt, hoher Privatanteil, in 2015 abzugeben. Chiffre: PA 11/14/06

Praxis-Angebote

ZA Praxis Neukölln (U7) aus priv. Gründen, umsatzstark, baldigst abzugeben.
Chiffre: PA 11/14/07

Tiergarten, indiv. Praxis, KONS, ZE, CHIR, PA etc. Parterre, 100 qm, 2 BHZ, Kunstst.-Lab., SozR. Zahnarztpraxis10559@web.de

Berlin-Nord
Umsatzstarke ZA-Praxis, 3 BHZ, Eigenlabor zu I/II 2015 abzugeben.
Kontakt: zahnreinickendorf@yahoo.de

Umsatzstarke, langjährige ZA-Praxis, 3 BHZ, Eigenlabor, verkehrsgünstig zum Jahresende 2014/Anfang 2015 abzugeben.
E-Mail: dr.zahnarztberlin@yahoo.de

Weißensee, repräsentative Praxisräume ca. 200 qm im EG, denkmalgeschütztes Gebäude 1a-Lage, zentral aber ruhig, 100 m zur Berliner Allee, individueller Umbau/ Ausbau möglich, provisionsfrei.
Hr. Pries: 0172 – 380 55 16

Praxis-Gesuche

FA für Allgemeinmedizin in etablierter, ertragsstarker langjährig ansässiger Praxis in Bln.-Lichtenrade sucht nach Herstellung einer Praxiseinheit im Haus Kollegen/innen anderer Fachrichtung. MB-Immobilien,
Mobil: 0177 – 474 74 09 oder 030 – 312 98 62

ZAP in Friedrichshain mit mind. 3 BHZ direkt vom Kollegen zur Übernahme gesucht.
E-Mail: zahnarzt10247@directbox.com

Wir suchen Praxen zur Übernahme für unsere Interessenten. Melden Sie sich bitte unverbindlich unter Reinhardt & Strietz Tel.: 0331 – 23 53 80 80
www.rs-unternehmensberatung.de

Südberliner Praxis gesucht, Einstieg als Teilhaber mit anschließender Übernahme.
praxisuche@dc-base.de

FZÄ für KFO sucht KFO-Praxis zur Übernahme.
Chiffre: PG 11/14/01

Praxis-Gesuche

Zahnarztpraxis mit wenigstens 3 BHZ, vielen Scheinen, gerne auch mit Labor und angestellten ZÄen zur Übernahme gesucht.
Kontakt: Carsten Olbert, Tel.: 0157 – 88 16 38 27

Geräte & Einrichtungen

Pat.-stamm u. moderne Praxiseinrichtg. in Charlottenb. abzugeben.
E-Mail: praxisdent@t-online.de

Wir verkaufen unser ca. 5 Jahre altes Lachgasgerät Matr. Quantiflex MDM. Es befindet sich in einem sehr guten Zustand, da es nur selten benutzt wurde. Zubehör: Pulsoximeter, Masken in verschiedenen Größen und Gebrauchsanweisung. Nur Selbstabholer. Preis 3500 Euro VB.
Tel.: 030 – 97 10 52 80

Praxisauflösung in Spandau – 2 BHZ, ein Wartezimmer u. Rezeption/Einheiten Groß- und Kleingeräte, Instrumente, Schränke zu verkaufen.
Tel.: 0163 – 884 41 11
E-Mail: info@susanne-heyman.de

Gut erhaltene Basismöbel – 50er-Jahre-Chirurgieschrank u. Schubladenschrank zu verkaufen. Preis VB Tel.: 030 – 882 11 42

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker, freier Mitarbeiter, sucht Arbeit.
Telefon: 0170 – 309 26 70

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung. Bevorzugt Dampsoft – Arbeitszeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 0163 – 884 41 11

Erfahrene(r) Zahntechniker/in für Praxislabor in Schöneberg für ca. 10 Stunden wöchentlich gesucht. Schwerpunkte: NEM, Keramik, Kunststoff- u. Kombinationstechnik.
Tel.: 030 – 801 83 05

Dienstleistungen & Handwerk

Technisch versierte, ästhetisch orientierte Zahn-technikerin mit langjähriger Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis im Praxislabor.
Kontakt: 0157 – 31 80 85 30

PRAXISLABORGEMEINSCHAFT in Schöneberg mit 1 ZTM und 1 ZT hat nach altersbed. Ausscheiden eines Kollegen noch freie Kapazitäten. Festsitzender ZE in EM, NEM, Zirkon und Vollkeramik möglich. Kein Eigenkapital erforderlich, nur Kostenpauschale u. Techniker-Umsatzbeteiligung. Infos u. Referenzen: druwe.klm@web.de

Prothetische Versorgung sekundärer Anodontie. TO, TU, 28 & TK + MG, seriös, souverän und trotzdem preiswert.
Telefon für Erstkontakt: 030 – 687 16 01

Praxistraining für die ZMP/DH
Prophylaxe ist Vertrauenssache und Qualität nicht selbstverständlich. Bauen Sie Ihr Wissen aus und vervollkommen Sie Ihre Fertigkeiten.
DH Simone Klein: 0151 – 46 64 41 67
www.berlindental.de

PRAXISMANAGER mit fundiertem Wissen unterstützt Sie auf Honorarbasis bei der Abrechnung & Verwaltung Ihrer Praxis. Gerne auch als Urlaubs- oder Schwangerschaftsvertretung! Weitere Leistungen auf Anfrage möglich! Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
www.vabodent.de Telefon: 0173 – 997 88 75

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Abrechnungsservice für Ihre Praxis
flexibel, zuverlässig, professionell
(alle gängigen Abrechnungsprogramme)
Tel.: 0163 – 692 58 92
www.jessikaroessler.de

Zahntechniker mit eigenem Labor sucht Zahnärzte für Zusammenarbeit als Praxislabor.
Tel.: 0152 – 36 83 33 92

Dienstleistungen & Handwerk

Zahnärztliches Abrechnungsforum

ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

ZMV mit langjähriger Berufserfahrung bietet Ihnen zahnärztlichen Abrechnungsservice auf Honorarbasis, auch als Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretung. Mehr erfahren Sie unter:
www.anna-kaya.de

ZAHNAGENTEN – Berlin

ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung

www.zahnagenten.de

Telefon: 030 – 20 66 59 83 und

Mobil: 0162 – 202 25 64

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.

Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe
Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau.
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Zahnagenten – Berlin

Abrechnungsdienst

Analyse – Abrechnung – Training

030 – 20 66 59 83

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d.

Zahnmed. mit langjähriger BE bietet die zahnärztliche Abrechnung GOZ/ KCH/ PAR/ KB/ BEL u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net
Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Dienstleistungen & Handwerk

kompetent-kommunikativ-nachhaltig
an 7 Tagen in der Woche

Abrechnungsservice mit Pfiff

Praxismarketing mit Herz

Trainings- und Beratungskonzepte

Praxisneugründungen begleiten

0152 - 22800980
www.steffi-busse.de



Sie haben ein Eigenlabor und brauchen eine zuverlässige Zahntechnik? Qualitätsorientierte, selbstständig arb. ZT'in m. langjähr. Berufserf. u. guten Allroundkenntn. möchte mit Ihnen ästh. anspruchsvolle Keramikarb. anfertigen.
Silke.Berlin@email.de

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 12/2014 17.11.2014

MBZ 01/2015 17.12.2014

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

1) Per Post:

Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre

Kantstraße 151, 10623 Berlin

2) Per E-Mail

unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de

3) Sie senden ein Fax

unter Angabe der Chiffre-Nummer an die
030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdÖR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdÖR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelgrafik: KZV Berlin

Redaktionsschluss: 15.10.2014

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2014

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der
TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
entgegengenommen:
E-Mail: mbz@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3



Ihre Patienten sind unsere Leser ...

Setzen Sie Ihre Praxis blendend in Sz(äh)ne und die Vorzüge Ihrer Behandlungsmethoden ins perfekte Licht. Gewinnen Sie neue Patienten – am besten mit einem Porträt im TOP Magazin Berlin. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Kostenloses Lese-Exemplar: Tel. 030 / 206267-3, E-Mail: mail@tmm.de,
Magazin online zum Blättern: www.tmm.de/top-magazin-berlin/flash/

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Rubriken

- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Praxis-Angebote
- Praxis-Gesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma _____
 Name, Vorname _____
 Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Auftrag

- Auftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

Datum/ Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/de/agbs.html) einverstanden.

	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 32,00
	€ 37,60
	€ 43,20
	€ 48,80
	€ 54,40
	€ 60,00
	€ 65,60
	€ 71,20
	€ 76,80
	€ 82,40
	€ 88,00
	€ 93,60

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht. (Zusätzlich zur Zeilengebühr werden € 7,70 berechnet.)

- Chiffre + € 7,70
- Wahlformat: fette Schrift + € 15,00
- Wahlformat: Farbe + € 26,00

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

- Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fatter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €
- Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 26,00 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit, LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
Dr. Karsten Heegewaldt Praxisführung
ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige / Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Birgit Schwarz	-130
Berufsrecht, Schlichtung	Sarah Kopplin	-131
Rügeverfahren,	Diego Selling	-149
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte	Janne Jacoby	-151
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*	-145
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-110
EDV	Tilo Falk	-111
GOZ-Referat	Daniel Urbschat*	-126
	Susanne Wandrey	-113
Impfstoff	Petra Bernhardt*	-148
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-101
	Denise Tavidischwili*	-137
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft	-136
Q-BuS-Dienst, Hygiene	Alexandra Gramminger	-112
	Wolfgang Glatzer	-146
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz	-146
Technische Beratung,	Norbert Gerike	-119
Arbeitschutz, Umwelt		-114
Zahnärztliche Stelle	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-143
	Ulrike Stork*	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Isabell Eberhard-Bachert*	-124
Dienstagabend-Fortbildung		
ZFA-Referatskoordinatorin,	Dr. Susanne Hefer*	-128
Ausbildungsberaterin		
ZFA-Referat	Birgit Bartsch*	-121
	Petra Leschnick*	-123
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-147
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*	-141

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr. 08.00–13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6
Telefon 14197 Berlin
030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28
Telefon 10585 Berlin
030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Gerlinde König Vorsitzende
Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16
Telefon Sammelnummer 10711 Berlin-Charlottenburg
030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
und Gutachterfragen h.freigang@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

Externe Pressestelle Telefon 030 - 31 80 67 62
ZÄK Berlin Fax 030 - 30 82 46 83
Birgit Dohls info@zahndienst.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönhighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-150

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3
Telefon 14050 Berlin
030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzbberlin.org
Website www.vzbberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisor Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten

Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
ZA Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüler	- 152
	Antje Saß	- 153
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Ursel Petrowski	- 160
	Jana Anding	-162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Kathleen Buchmann	- 170
Rechtsmittel	Doreen Kaufmann	- 176
Sachbearbeitung	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
	Juliane Schwenk	- 175
		-174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

November 2014

Die Termine der DV-Fraktionen

Union 2012 www.union-2012.de www.iuzb.net		
gemeinsam mit der IUZB e. V.	Stammtisch Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin-Charlottenburg	Dienstag, 25.11.2014 20:00 Uhr
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. www.fvdz.de/berlin		
Bezirksgruppe 2	Kollegialer Austausch in gemütlicher Runde Restaurant La Paz, ehemals Alte Fleischerei, Mahlerstraße 12, 13088 Berlin-Weißensee	Montag, 10.11.2014 20:00 Uhr
Bezirksgruppe 1 4 Fortbildungspunkte FVDZ-Mitglieder 5 Euro Nichtmitglieder 10 Euro Verbindliche Anmeldung: berlin@fvdz.de	1. Alle wollen nur mein Bestes – Wie kann ich es schützen? Referentin: Birgit Bichlmeyer MA, Wirtschaftsmediatorin 2. Herausforderung Frontzahnimplantation – Möglichkeiten augmentativer Verfahren Referentin: Eleni Kapogianni, M.Sc. Oralchirurgin botiss dental GmbH Uhlandstraße 20–25, 10623 Berlin-Charlottenburg, Aufgang 2 (4. Etage)	Mittwoch, 12.11.2014 19:00 Uhr
Bezirksgruppe 3 4 Fortbildungspunkte. Nichtmitglieder 10 Euro Verbindliche Anmeldung: vuhungduc@web.de	Der Weg der optimalen Abformung – Konventionelle Abformung immer noch überlegen Referenten: ZA Hung Duc Vu und Olivier Rosin KaVo Dental GmbH Zentrum Berlin Uhlandstraße 20, 10623 Berlin-Charlottenburg	Dienstag, 25.11.2014 19:30 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e. V. www.zahnaerzverband-berlin.de		
Tempelhof-Schöneberg Lankwitz, Marienfelde, Lichtenrade Steglitz-Zehlendorf	1. Fehlermanagement für die Zahnärzteschaft 2. Falschmünzer und elektronische Angriffe auf Praxen Restaurant Charlottchen Droysenstraße 1, 10629 Berlin-Charlottenburg	Montag, 03.11.2014 20:00 Uhr

Fortbildung

ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote		finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 24
BZÄK www.bzaek.de	DGZMK www.dgzmk.de	LZK Brandenburg www.lzkb.de
Deutscher Zahnärztetag 2014 BZÄK Bundesversammlung KZBV Vertreterversammlung	Individualisierte Zahnmedizin interdisziplinär Präventionsorientierte Therapiekonzepte Congress Center Messe Frankfurt am Main Programm und Anmeldung: www.dtz.de	Mittwoch–Samstag 05.–08.11.2014
Brandenburgischer Zahnärztetag	Die prothetische Versorgung des stark reduzierten Lückengebisses Messe Cottbus Programm und Anmeldung: www.lzkb.de	Freitag–Samstag 21.–22.11.2014